

# Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck

Jahresabschluss der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft nach UGB bzw. Konzernabschluss nach IFRS finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.btv.at](http://www.btv.at)

Bilanz zum 31. Dezember 2022			
Aktiva in Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	Veränd. absolut
Barreserve 1 [Verweise auf Notes]	2.549.361	2.994.754	-445.393
Forderungen an Kreditinstitute 2	267.697	267.227	+470
Forderungen an Kunden 3	8.451.671	8.081.103	+370.568
Sonstiges Finanzvermögen 4	1.382.860	1.553.527	-170.667
Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen 5	827.605	791.484	+36.121
Handelsaktiva 7	26.513	52.458	-25.945
Immaterielle Anlagevermögen 8a	3.986	2.558	+1.428
Sachanlagen 8b	386.419	363.603	+22.816
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien 9a	56.900	59.647	-2.747
Laufende Steueransprüche 9b	1.500	756	+744
Latente Steueransprüche 9a	10.353	20.596	-10.243
Sonstige Aktiva 10	133.001	77.626	+55.375
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>14.097.866</b>	<b>14.265.339</b>	<b>-167.473</b>
Passiva in Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	Veränd. absolut
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 11	1.865.226	2.601.802	-736.576
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 12	8.434.694	8.030.102	+404.592
Sonstige Finanzverbindlichkeiten 13	1.377.807	1.403.359	-25.552
Handelspassiva 14	28.210	20.374	+7.836
Rückstellungen 15	188.225	177.287	+10.938
Laufende Steuerschulden 16	1.167	1.135	+32
Latente Steuerschulden 19	1.106	1.735	-629
Sonstige Passiva 17	126.882	148.846	-21.964
Eigenkapital 18	2.073.849	1.880.699	+193.150
Nicht beherrschende Anteile	45.520	43.585	+1.935
Eigentümer des Mutterunternehmens	2.028.329	1.837.114	+191.215
<b>Summe der Passiva</b>	<b>14.097.866</b>	<b>14.265.339</b>	<b>-167.473</b>

\* Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 kam es zu einer Darstellungsänderung bei den Risikovor-sorgen. Diese werden nicht mehr als eigener Bilanzposten mit Negativwert in der Bilanz aus-gewiesen, sondern mit dem Bruttobuchwert der entsprechenden Bilanzposition salidiert. Die Darstellung der Vorjahreswerte wurde ebenfalls geändert.

Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2022			
in Tsd. €	01.01.– 31.12.2022	01.01.– 31.12.2021	Veränd. absolut
Zinsen und ähnliche Erträge aus			
Anwendung Effektivzinsmethode	208.147	163.598	+44.549
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.999	23.819	+18.180
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72.151	-50.335	-21.816
<b>Zinsüberschuss 19</b>	<b>177.995</b>	<b>137.082</b>	<b>+40.913</b>
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft 20	-25.172	-22.492	-2.680
Provisionserträge	70.225	65.029	+5.196
Provisionsaufwendungen	-12.825	-9.848	-2.977
<b>Provisionsüberschuss 21</b>	<b>57.400</b>	<b>55.181</b>	<b>+2.219</b>
Erfolg aus at-equity bewerteten Unternehmen 22	29.297	57.248	-27.951
Handelsergebnis 23	-1.933	2.809	-4.742
Erfolg aus Finanzgeschäften 24	-378	1.156	-1.534
Verwaltungsaufwand 25	-217.803	-183.126	-34.677
Sonstige betriebliche Erträge	142.033	66.976	+75.057
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.086	-22.365	-34.721
<b>Sonstiger betrieblicher Erfolg 26</b>	<b>84.947</b>	<b>44.611</b>	<b>+40.336</b>
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>104.353</b>	<b>92.469</b>	<b>+11.884</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag 27	-21.221	-10.738	-10.483
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>83.132</b>	<b>81.731</b>	<b>+1.401</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.839	1.238	+601
Eigentümer des Mutterunternehmens	81.293	80.493	+800

Sonstiges Ergebnis in Tsd. €			
	01.01.– 31.12.2022	01.01.– 31.12.2021	Veränd. absolut
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>83.132</b>	<b>81.731</b>	<b>+1.401</b>
Neubewertungen aus leistungs-orientierten Versorgungsplänen 15	16.177		16.177
Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity bewerteten Unternehmen 22	2.752		2.752
Erfolgsneutrale Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten 24	13.752		13.752
davon in die Gewinnrücklagen umgliederte Verluste aus der Veränderung von Eigenkapitalinstrumenten	93		93
Fair-Value-Änderung des eigenen Bonitätsrisikos			
von finanziellen Verbindlichkeiten	5.702		5.702
davon in die Gewinnrücklagen umgliederte Fair-Value-Änderung des eigenen Bonitätsrisikos von finanziellen Verbindlichkeiten	227		227
Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Gesamtergebnis verrechnet wurden 27	-8.171		-8.171
<b>Summe der Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können</b>	<b>30.212</b>	<b>9.681</b>	<b>+20.531</b>
Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity bewerteten Unternehmen 22	2.232		2.232
Erfolgsneutrale Änderungen von Schuldtiteln 24	24.146		24.146
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Anpassungen der Währungsumrechnung	1.255		1.255
Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Gesamtergebnis verrechnet wurden 27	5.537		5.537
<b>Summe der Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können</b>	<b>-19.586</b>	<b>-1.060</b>	<b>+18.526</b>
<b>Summe des sonstigen Ergebnisses</b>	<b>10.626</b>	<b>8.621</b>	<b>+2.005</b>
<b>Gesamtergebnisergebnis</b>	<b>93.758</b>	<b>90.352</b>	<b>+3.406</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.934	1.619	+315
Eigentümer des Mutterunternehmens	91.824	88.733	+3.091

Kennzahlen			
in Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	Veränd. absolut
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>83.132</b>	<b>81.731</b>	<b>+1.401</b>
Im Jahresabschluss enthaltene zahlungs-unwirksame Posten und Überstellungen auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit			
- Abschreibung/Zuschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und sonstiges Finanzvermögen sowie andere Aktiva aus operativer Geschäftstätigkeit	33.895	31.130	+2.765
- Dotierung/Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	54.648	25.919	+28.729
- Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und sonstigem Finanzvermögen	-13.487	-175	-13.312
- Veränderung anderer zahlungswirksamer Posten	-10.664	7.296	-17.960
- Gewinn-/Verlustanteile an at-equity-bilanzierten Unternehmen	-29.297	-57.248	+27.951
- Nettozinsertrag	-177.995	-137.082	-40.913
- Steueraufwand/-ertrag	21.221	10.738	+10.483
<b>Zwischensumme</b>	<b>-38.546</b>	<b>-37.690</b>	<b>+856</b>

Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2022			
in Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	Veränd. absolut
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>83.132</b>	<b>81.731</b>	<b>+1.401</b>
Im Jahresabschluss enthaltene zahlungs-unwirksame Posten und Überstellungen auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit			
- Abschreibung/Zuschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und sonstiges Finanzvermögen sowie andere Aktiva aus operativer Geschäftstätigkeit	33.895	31.130	+2.765
- Dotierung/Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	54.648	25.919	+28.729
- Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und sonstigem Finanzvermögen	-13.487	-175	-13.312
- Veränderung anderer zahlungswirksamer Posten	-10.664	7.296	-17.960
- Gewinn-/Verlustanteile an at-equity-bilanzierten Unternehmen	-29.297	-57.248	+27.951
- Nettozinsertrag	-177.995	-137.082	-40.913
- Steueraufwand/-ertrag	21.221	10.738	+10.483
<b>Zwischensumme</b>	<b>-38.546</b>	<b>-37.690</b>	<b>+856</b>

Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2022			
in Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	Veränd. absolut
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>83.132</b>	<b>81.731</b>	<b>+1.401</b>
Im Jahresabschluss enthaltene zahlungs-unwirksame Posten und Überstellungen auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit			
- Abschreibung/Zuschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und sonstiges Finanzvermögen sowie andere Aktiva aus operativer Geschäftstätigkeit	33.895	31.130	+2.765
- Dotierung/Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	54.648	25.919	+28.729
- Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und sonstigem Finanzvermögen	-13.487	-175	-13.312
- Veränderung anderer zahlungswirksamer Posten	-10.664	7.296	-17.960
- Gewinn-/Verlustanteile an at-equity-bilanzierten Unternehmen	-29.297	-57.248	+27.951
- Nettozinsertrag	-177.995	-137.082	-40.913
- Steueraufwand/-ertrag	21.221	10.738	+10.483
<b>Zwischensumme</b>	<b>-38.546</b>	<b>-37.690</b>	<b>+856</b>

Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2022			
in Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	Veränd. absolut
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>83.132</b>	<b>81.731</b>	<b>+1.401</b>
Im Jahresabschluss enthaltene zahlungs-unwirksame Posten und Überstellungen auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit			
- Abschreibung/Zuschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und sonstiges Finanzvermögen sowie andere Aktiva aus operativer Geschäftstätigkeit	33.895	31.130	+2.765
- Dotierung/Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	54.648	25.919	+28.729
- Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und sonstigem Finanzvermögen	-13.487	-175	-13.312
- Veränderung anderer zahlungswirksamer Posten	-10.664	7.296	-17.960
- Gewinn-/Verlustanteile an at-equity-bilanzierten Unternehmen	-29.297	-57.248	+27.951
- Nettozinsertrag	-177.995	-137.082	-40.913
- Steueraufwand/-ertrag	21.221	10.738	+10.483
<b>Zwischensumme</b>	<b>-38.546</b>	<b>-37.690</b>	<b>+856</b>

Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2022			
in Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	Veränd. absolut
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>83.132</b>	<b>81.731</b>	<b>+1.401</b>
Im Jahresabschluss enthaltene zahlungs-unwirksame Posten und Überstellungen auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit			
- Abschreibung/Zuschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und sonstiges Finanzvermögen sowie andere Aktiva aus operativer Geschäftstätigkeit	33.895	31.130	+2.765
- Dotierung/Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	54.648	25.919	+28.729
- Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und sonstigem Finanzvermögen	-13.487	-175	-13.312
- Veränderung anderer zahlungswirksamer Posten	-10.664	7.296	-17.960
- Gewinn-/Verlustanteile an at-equity-bilanzierten Unternehmen	-29.297	-57.248	+27.951
- Nettozinsertrag	-177.995	-137.082	-40.913
- Steueraufwand/-ertrag	21.221	10.738	+10.483
<b>Zwischensumme</b>	<b>-38.546</b>	<b>-37.690</b>	<b>+856</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2021</b>	<b>68.063</b>	<b>241.044</b>	<b>1.432.331</b>
Gesamtergebnisergebnis	0	0	80.494
Konzernperiodenüberschuss	0	0	975
Sonstiges Ergebnis ohne at-equity-bewertete Unternehmen	0	0	1.625
Sonstiges Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	-4.084
Ausschüttung	0	0	2.504
Eigene Aktien	0	0	0
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	4.978
<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>
Kapitalerhöhungen	6.188	94.570	0
Gesamtergebnisergebnis	0	0	81.293
Konzernperiodenüberschuss	0	0	66
Sonstiges Ergebnis ohne at-equity-bewertete Unternehmen	0	0	7.924
Sonstiges Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	-10.209
Ausschüttung	0	0	881
Eigene Aktien	0	0	8
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>74.250</b>	<b>339.000</b>	<b>1.595.269</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>
Kapitalerhöhungen	6.188	94.570	0
Gesamtergebnisergebnis	0	0	81.293
Konzernperiodenüberschuss	0	0	66
Sonstiges Ergebnis ohne at-equity-bewertete Unternehmen	0	0	7.924
Sonstiges Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	-10.209
Ausschüttung	0	0	881
Eigene Aktien	0	0	8
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>74.250</b>	<b>339.000</b>	<b>1.595.269</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>
Kapitalerhöhungen	6.188	94.570	0
Gesamtergebnisergebnis	0	0	81.293
Konzernperiodenüberschuss	0	0	66
Sonstiges Ergebnis ohne at-equity-bewertete Unternehmen	0	0	7.924
Sonstiges Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	-10.209
Ausschüttung	0	0	881
Eigene Aktien	0	0	8
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>74.250</b>	<b>339.000</b>	<b>1.595.269</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>
Kapitalerhöhungen	6.188	94.570	0
Gesamtergebnisergebnis	0	0	81.293
Konzernperiodenüberschuss	0	0	66
Sonstiges Ergebnis ohne at-equity-bewertete Unternehmen	0	0	7.924
Sonstiges Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	-10.209
Ausschüttung	0	0	881
Eigene Aktien	0	0	8
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>74.250</b>	<b>339.000</b>	<b>1.595.269</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>
Kapitalerhöhungen	6.188	94.570	0
Gesamtergebnisergebnis	0	0	81.293
Konzernperiodenüberschuss	0	0	66
Sonstiges Ergebnis ohne at-equity-bewertete Unternehmen	0	0	7.924
Sonstiges Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	-10.209
Ausschüttung	0	0	881
Eigene Aktien	0	0	8
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>74.250</b>	<b>339.000</b>	<b>1.595.269</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>
Kapitalerhöhungen	6.188	94.570	0
Gesamtergebnisergebnis	0	0	81.293
Konzernperiodenüberschuss	0	0	66
Sonstiges Ergebnis ohne at-equity-bewertete Unternehmen	0	0	7.924
Sonstiges Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	-10.209
Ausschüttung	0	0	881
Eigene Aktien	0	0	8
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>74.250</b>	<b>339.000</b>	<b>1.595.269</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>
Kapitalerhöhungen	6.188	94.570	0
Gesamtergebnisergebnis	0	0	81.293
Konzernperiodenüberschuss	0	0	66
Sonstiges Ergebnis ohne at-equity-bewertete Unternehmen	0	0	7.924
Sonstiges Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	-10.209
Ausschüttung	0	0	881
Eigene Aktien	0	0	8
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>74.250</b>	<b>339.000</b>	<b>1.595.269</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung 18 in Tsd. €			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen
<b>Eigenkapital 01.01.2022</b>	<b>68.063</b>	<b>243.548</b>	<b>1.516.319</b>
Kapitalerhöhungen	6.188	94.570	0
Gesamtergebnisergebnis	0	0	81.293



Schätzungen sind erforderlich, um auf Basis des zukünftigen zu versteuernden Gewinns sowie zukünftiger Steuerplanungen festzustellen, in welcher Höhe aktive Steuern anzusetzen sind. Angaben zu latenten Steuern finden sich in der Note 9a.

**Aktuelle Entwicklungen mit Bezug auf die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste** Während die COVID-19-Situation auch bis zum Ende des Jahres 2022 nicht als vollständig gelöst betrachtet werden kann, sind weitere Herausforderungen – insbesondere der Russland-Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen sowie der generelle Anstieg des Preis- und Zinsniveaus – in den Vordergrund gerückt. Die BTU unterstützt – mit einer adäquaten Berücksichtigung der Risiken – ihre Kund\*innen in deren jeweiligen Situationen auch weiterhin bestmöglich. Im Vergleich zum 31.12.2021 haben sich die Wertberichtigungen und die Rückstellungen für freie Rahmen und Garantien um rund +20,7 Mio. € erhöht. Dieser Anstieg der Risikoversorge setzt sich aus einer Erhöhung um rund +0,1 Mio. € in Stufe 3 und einer Steigerung um rund +20,6 Mio. € in Stufe 1 und 2 zusammen. Die Steigerung der Risikoversorge in Stufe 1 und Stufe 2 im Vergleich zum 31.12.2021 resultiert primär aus einer Ausweitung der Verwendung des Collective-Staging-Ansatzes, einer Erhöhung der in Berechnung des ECL verwendeten Ausfallwahrscheinlichkeiten sowie aus der Erhöhung der Rückstellung für die ALGAR-Garantien in Stufe 1 um +4,9 Mio. €.

Für produzierende Kunden ergeben sich nach wie vor im Bereich der Lieferketten Unregelmäßigkeiten. Während sich aktuell zwar leichte Verbesserungen bzgl. der Lieferketten aus Asien (insbesondere China) abzeichnen und sich Kund\*innen mit entsprechenden Abhängigkeiten mittlerweile gut auf das herausfordernde Umfeld eingestellt haben, ist eine völlige Normalisierung hier jedoch weiterhin nicht absehbar, da sich auch der Krieg in der Ukraine negativ auf Lieferketten und Rohstofflieferungen auswirkt. Insbesondere die kriegsbedingten Auswirkungen auf die Energiepreise bzw. die sich generell ergebenden Unsicherheiten stellen ein erhebliches Risiko für die Industrie im Speziellen und die wirtschaftliche Gesamtsituation im Allgemeinen dar. Während manche Branchen nur von bestimmten negativen Faktoren betroffen sind bzw. flexibler darauf reagieren können, ist davon auszugehen, dass – analog dem Automotive- und Maschinenbaubereich – das gesamte produzierende Gewerbe vor herausfordernden Zeiten steht.

Unter Berücksichtigung dieses Risikos hat die BTU mit 30.06.2022 die Anwendung des Collective Stagings auf Unternehmen des Wirtschaftszweigs „Sachgüterherzeugung“ ausgeweitet. Auf der Grundlage des aktuellen wirtschaftlichen Ausblicks, insbesondere auch unter Berücksichtigung des Effekts der gestiegenen Inflation und der gestiegenen Energiepreise auf das produzierende Gewerbe sowie Selbstbahnunternehmen und Hotels, wurde der Collective-Staging-Ansatz somit für Geschäfte von Unternehmen der Wirtschaftszweige Fremdenverkehr, Seilbahnen und Sachgüterherzeugung sowie für Kund\*innen, die dem Bereich Automotive und Maschinenbau zugeordnet werden, zum 31.12.2022 weiterhin angewandt.

Mit 31.12.2022 wurde darüber hinaus entschieden, dass die Low Credit Risk Exemption für Schuldverschreibungen sowie der generelle Transfer von Fremdwährungskrediten und Tilgungsträgerkrediten (mit Definition gemäß FMA-Mindeststandards zum Risikomanagement) und zur Vergabe von Fremdwährungskrediten und Krediten mit Tilgungsträgern in Stufe 2 nicht mehr zum Einsatz kommt. Grundlage für die Entscheidung in Bezug auf die Low Credit Risk Exemption für Schuldverschreibungen war deren Irrelevanz unter Berücksichtigung der anderen Kriterien der Stufenzuweisungslage. Auch die generelle Stufe-2-Zuweisung in Bezug auf Fremdwährungs- und Tilgungsträgerkredite hatte einerseits einen geringeren Effekt in Relation zur Gesamthöhe des ECL in Stufe 1 und Stufe 2 und andererseits wurde festgestellt, dass unter Berücksichtigung der sonstigen Stufenzuweisungskriterien in der aktuellen Situation keine Evidenz für eine pauschale Stufe-2-Zuweisung mehr vorliegt.

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste in Stufe 1 und Stufe 2 hat die BTU mit 31.12.2022 eine neue technische Lösung zum Einsatz gebracht. Ziel der neuen Software war dabei vor allem die Steigerung der Effizienz der Berechnungen und des Prozesses sowie die Erleichterung der Integration möglicher zukünftiger Weiterentwicklungen. Das generelle Modell zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste in Stufe 1 und Stufe 2 wurde dabei nicht geändert.

Zur adäquaten Berücksichtigung der derzeitigen Situation wurde jedoch weiterhin eine Modellkomponente unter Berücksichtigung der zum Abschlussstichtag verfügbaren Informationen über die gegenwärtigen Bedingungen und Prognosen künftiger wirtschaftlicher Entwicklungen adjustiert. Bei der adjustierten Modellkomponente handelt es sich um die szenarioabhängigen Prognosen der Portfolioausfallraten für die Segmente Firmenkunden und Privatkunden. Diese werden zur Transformation der Through-the-Cycle-in-Time-Ausfallwahrscheinlichkeiten genutzt. Vor der COVID-19-Pandemie wurden die Prognosen der Portfolioausfallraten durch ökonomische Modelle determiniert, die Prognosen makroökonomischer Faktoren als Eingangsvariablen nutzten. Im Rahmen der aktuellen Situation werden die Erwartungen über die zukünftigen Portfolioausfallraten jedoch qualitativ, unter Berücksichtigung aktueller wirtschaftlicher Prognosen und der Eigenschaften der historischen Ausfallreihen, gebildet und direkt zur Transformation der Through-the-Cycle-in-Time-in-Time-Ausfallwahrscheinlichkeiten genutzt.

Grundlage für die qualitative Ermittlung der Portfolioausfallraten (pro. sind dabei aktuelle Prognosen zu verschiedenen makroökonomischen Faktoren (u. a. Entwicklung des Output-Gaps und des BIP, Arbeitslosenrate, Geschäftserwartungen) von verschiedenen Anbietern (u. a. OECD, EZB, WIFO, EIU) in Kombination mit den aktuellen Entwicklungen des Russland-Ukraine-Kriegs, der Energiepreise und von Inflationen- und Zinserwartungen sowie unter Einbeziehung der Wirkung von staatlichen Stabilisierungsmaßnahmen. Diese Faktoren werden umfassend analysiert, um darauf aufbauend deren Einfluss auf die zukünftigen Portfolioausfallraten zu bestimmen. Bei den drei Szenarien handelt es sich um ein Basis-Szenario, welches den erwarteten Verlauf der Portfolioausfallraten darstellt und mit 60 % gewichtet wurde, sowie jeweils ein Szenario für eine negative und eine positive Abweichung vom Basis-Szenario mit einer Gewichtung von jeweils 20 %. Somit wurde die Szenariogewichtung im Vergleich zum 31.12.2021 nicht verändert. Die szenarioabhängigen Prognosen der Portfolioausfallraten wurden unter Berücksichtigung dieser Gewichtung, welche mit erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeiten korrespondiert, gebildet.

Erfreuerweise hat die BTU für ihr Portfolio auch im Jahr 2022 nur eine geringe Anzahl von Ausfallereignissen verzeichnen müssen, sodass die jährliche Portfolioausfallrate im historischen Vergleich weiterhin als gering eingestuft werden kann. Nichtsdestotrotz deuten unterjährige extrapolierte Ausfallraten vor allem im Segment Firmenkunden darauf hin, dass sich die Dynamik von Ausfällen vor allem gegen Ende des Jahres 2022 erhöht hat. Für das Jahr 2023 wird aufgrund der verfügbaren Prognosen von einer Verlangsamung der Dynamik des Weltwirtschaftswachstums ausgegangen, sodass dieses deutlich unter der Eurozone zu liegen kommen wird. Dies trifft auch auf die Kernmärkte der BTU zu, wobei für die Eurozone von einer technischen Rezession ausgegangen wird. Als primärer Belastungsfaktor gibt dabei die restriktive Geldpolitik im Zuge der aktuellen Inflationstrends. Zwar senken die abnehmende Nachfrage sowie die sich langsam verbessernden Lieferketten (auch im Zusammenhang mit der Aufhebung von Chinas Null-Covid-Politik) den Inflationsdruck gemäß der Prognosen, jedoch verhindern höhere Löhne und ein knappes Arbeitskräfteangebot einen schnellen Rückgang der Inflation – in Verbindung mit einem Risiko für entsprechenden Zweitrundeneffekten. In diesem Zusammenhang wird auch von einem weiteren Anstieg der Zinsen über das nächste Jahr ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der zum Abschlussstichtag verfügbaren makroökonomischen Prognosen, welche auf eine herausfordernde wirtschaftliche Umgebung hindeuten, und des aktuell niedrigen Niveaus der Ausfallraten ergibt sich eine Erwartung von zukünftig steigenden Portfolioausfallraten. Ein weiterer Grund für einen zu erwartenden Anstieg der Portfolioausfallraten ist darüber hinaus auch die Erwartung der BTU, dass staatliche Hilfsmaßnahmen, welche über die letzten Jahre eine erhöhte Anzahl an Ausfallereignissen vermindern haben, zukünftig deutlich restriktiver gehandhabt werden. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte haben sich die im Rahmen der ECL-Berechnung genutzten Point-in-Time-Ausfallwahrscheinlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

In allen drei Szenarien und in jedem Segment wird ein Anstieg der Portfolioausfallraten, in unterschiedlicher Intensität, in der näheren Zukunft im Vergleich zum derzeitigen Stand der Portfolioausfallraten unterstellt.

Folgende erwartete Entwicklungen liegen dem jeweiligen Szenario zugrunde, wobei die verschiedenen Szenarien auch die vorhandene Unsicherheit in Verbindung mit der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung und deren Wirkung auf die Portfolioausfallraten widerspiegeln: **Basiszenario**

- Nachlassende globale Wirtschaftsdynamik durch hohe Inflation und restriktive Notenbanken.
- Technische Rezession bzw. ein Wachstum nahe null in der Eurozone erwartet.
- Inflation sollte nur langsam von ihren aktuellen Höchstständen zurückkommen, jedoch zumindest über die nächsten zwei Jahre auf einem erhöhten Niveau verbleiben.
- Zinssteigerungen führen zu höheren Finanzierungskosten für Firmen- und Privatkunden. Die Bedienbarkeit von fälligen Forderungen erschwert sich aufgrund eines Rückgangs von frei verfügbaren finanziellen Mitteln sowohl bei Firmen- als auch bei Privatkunden.

#### Pessimistischeres (Down-)Szenario

- Notenbanken müssen mehr Zinsschritte als erwartet setzen, woraus eine tiefe globale Rezession resultiert.
- Weitere Eskalation des Krieges in der Ukraine.

#### Optimistischeres (Up-)Szenario

- Auflockerung der geopolitischen Spannungen.
- Schnellere Eindämmung der derzeitigen Inflationstendenz als im Basiszenario.
- Die erwarteten makroökonomischen Entwicklungen führen in allen drei Szenarien zu einem Anstieg der Portfolioausfallraten im Vergleich zu den über die letzten Jahre eingetretenen Ausfallraten. Im Basiszenario wird eine Steigerung der Portfolioausfallraten über die nächsten zwei Jahre unterstellt, die ihren Höhepunkt Ende 2023, Anfang 2024 erreichen sollte. In den darauffolgenden Jahren wird eine sich verbessernde Situation der Ausfallraten unterstellt, die sich damit den langfristig erwarteten mittleren Portfolioausfallraten annähern. Während im pessimistischeren Szenario eine signifikant höhere Dynamik der Ausfallereignisse mit einer erhöhten Anzahl an Ausfallereignissen als im Basiszenario unterstellt wird, steigern sich die erwarteten Portfolioausfallraten im optimistischeren Szenario deutlich schneller hin zu den langfristigsten Portfolioausfallraten, welche nur kurzfristig überschritten werden.

Neben der Aktualisierung der erwarteten Portfolioausfallraten wurden auch die Parameter in Verbindung mit der LGD-Modellierung aktualisiert. Grundlage dafür war ein aktualisierter Datensatz über historische Verluste in Verbindung mit Ausfallereignissen. Die Aktualisierung hat zu einer Reduktion der in der ECL-Modellierung genutzten segmentpezifischen LGD-Parameter für unsichertes Exposure (Blanko-LGD) geführt, welche nun zwischen Werten von 45 % bis 53 % liegen. Für die Jahre 2023 und 2024 ist ein Projekt zur Verbesserung der Datengrundlage für die Schätzung von LGD-Parametern geplant, um die aufgrund der derzeit verfügbaren Daten bestehenden Schätzunsicherheiten zu reduzieren. In Anbetracht der Schätzunsicherheiten wurden in die Sensitivitätsanalyse für die ECL-Berechnung zwei zusätzliche Angaben in Verbindung mit niedrigeren bzw. höheren Werten für den Blanko-LGD integriert. Darüber hinaus wurden die Ratingmigrationsmatrizen – unter Einbeziehung der Rekalibrierung der Ratingmodelle (siehe Risikobericht Seite 381) – aktualisiert.

Die folgende Tabelle stellt Sensitivitäten der gebildeten Risikoversorge in Stufe 1 und Stufe 2, getrennt nach Wertberichtigungen für das Kreditgeschäft und Rückstellungen für nicht ausgenutzte Rahmen sowie für Garantien, dar. Neben den der ECL-Berechnung zugrunde liegenden Szenarien in Einzelbetrachtung zeigt die Tabelle darüber hinaus den Einfluss einer ECL-Berechnung ohne die Verwendung von Forward-Looking Information, den Effekt bei einer Betrachtung aller Geschäfte nur in Stufe 1 bzw. nur in Stufe 2, den Effekt durch die Anwendung des Collective Stagings auf Basis von Wirtschaftszweigen bzw. Branchenzugehörigkeiten sowie die resultierenden Risikoversorgen bei durchgängiger Verwendung von unterschiedlichen Blanko-LGD-Parametern. Aufgrund der geringeren Relevanz von COVID-19 und den daraus resultierenden Effekten auf die Risikoversorge sind keine Sensitivitätsangaben diesbezüglich in der Tabelle integriert. Im Rahmen der Sensitivitätsanalyse ist die Höhe der Rückstellung in Verbindung mit ALGAR-Garantien konstant.

Während die ersten drei Wertspalten der Tabelle den Unterschied zum jeweiligen Ausgangswert zeigen, zeigt die letzte Spalte die aggregierten Bestandswerte.

Sensitivität der Risikoversorgen in Stufe 1 und Stufe 2 in Tsd. €	Stufe 1+ Stufe 2			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Gesamt	
<b>Gesamt</b>	<b>60.240</b>	<b>51.985</b>	<b>112.224</b>	<b>112.225</b>
Nach Szenario				
Basis-Szenario	-205	-247	-452	111,773
Negatives Szenario	+3.513	+8.231	+11.744	123,969
Positives Szenario	-2.897	-7.491	-10.389	101,837
ohne Skalierung	-1.574	-4.195	-5.769	106,456
ECL-Berechnung ohne FLI-Anpassungen der PDS				
Skalierung auf langfristige Portfolioausfallraten	-2.630	-7.957	-10.587	101,638
Kein Staging				
Alle Geschäfte in Stufe 1	+15.925	-51.985	-36.060	76,165
Alle Geschäfte in Stufe 2	-60.240	+90.589	+30.349	142,574
Kein Collective Staging	+11.406	-40.175	-28.769	83,456

Parameter Verlustquote bei Ausfall (Blanko-LGD) auf unbesichertes Exposure	35 %	-5.307	-16.937	-22.244	89.980
Wertberichtigungen					
<b>Kreditgeschäft</b>	<b>8.010</b>	<b>30.804</b>	<b>38.814</b>	<b>38.814</b>	
Nach Szenario					
Basis-Szenario	-30	-382	-412	38,401	
Negatives Szenario	+1.955	+5.180	+7.135	45,949	
Positives Szenario	-1.483	-5.157	-6.639	32,175	
ohne Skalierung	-807	-2.942	-3.749	35,065	
ECL-Berechnung ohne FLI-Anpassungen der PDS					
Skalierung auf langfristige Portfolioausfallraten	-1.352	-5.251	-6.603	32,211	
Kein Staging					
Alle Geschäfte in Stufe 1	+9.597	-30.804	-21.206	17,608	
Alle Geschäfte in Stufe 2	-8.010	+32.477	+24.467	63,281	
Kein Collective Staging	+6.551	-23.802	-17.250	21,564	

Parameter Verlustquote bei Ausfall (Blanko-LGD) auf unbesichertes Exposure	35 %	-2.786	-10.619	-13.405	25.409
Rückstellungen nicht ausgenutzte Rahmen					
Nach Szenario					
Basis-Szenario	-141	-36	-179	19,294	
Negatives Szenario	+1.019	+1.975	+2.994	22,259	
Positives Szenario	-977	-1.362	-2.340	16,925	
ohne Skalierung	-510	-744	-1.255	18,010	
ECL-Berechnung ohne FLI-Anpassungen der PDS					
Skalierung auf langfristige Portfolioausfallraten	-840	-1.683	-2.523	16,742	
Kein Staging					
Alle Geschäfte in Stufe 1	+3.694	-14.328	-10.634	8,630	
Alle Geschäfte in Stufe 2	-4.936	+10.053	+5.117	24,382	
Kein Collective Staging	+3.722	-11.733	-8.025	10,740	

Parameter Verlustquote bei Ausfall (Blanko-LGD) auf unbesichertes Exposure	35 %	-11.228	-3.991	-5.703	13.562
Rückstellungen					
Nach Szenario					
Basis-Szenario	-34	-35	-69	54,077	
Negatives Szenario	+540	+1.170	+1.616	55,776	
Positives Szenario	-437	-972	-1.409	52,737	
ohne Skalierung	-257	-509	-765	53,381	
ECL-Berechnung ohne FLI-Anpassungen der PDS					
Skalierung auf langfristige Portfolioausfallraten	-438	-1.023	-1.461	52,685	
Kein Staging					
Alle Geschäfte in Stufe 1	+2.633	-6.852	-4.219	49,927	
Alle Geschäfte in Stufe 2	-47.294	+48.058	+765	54,911	
Kein Collective Staging	+11.626	-4.620	-2.994	51,152	

Parameter Verlustquote bei Ausfall (Blanko-LGD) auf unbesichertes Exposure	35 %	-809 <th>-2.327</th> <th>-3.136</th> <th>51.010</th>	-2.327	-3.136	51.010
Rückstellungen					
Nach Szenario					
Basis-Szenario	-34	-35	-69	54,077	
Negatives Szenario	+540	+1.170	+1.616	55,776	
Positives Szenario	-437	-972	-1.409	52,737	
ohne Skalierung	-257	-509	-765	53,381	
ECL-Berechnung ohne FLI-Anpassungen der PDS					
Skalierung auf langfristige Portfolioausfallraten	-438	-1.023	-1.461	52,685	
Kein Staging					
Alle Geschäfte in Stufe 1	+2.633	-6.852	-4.219	49,927	
Alle Geschäfte in Stufe 2	-47.294	+48.058	+765	54,911	
Kein Collective Staging	+11.626	-4.620	-2.994	51,152	

Der Krieg in der Ukraine sowie die aktuell herausfordernde wirtschaftliche Lage, insbesondere unter Berücksichtigung der veränderten Inflationen- und Zinssituation, verstärken aufgrund der damit verbundenen erhöhten Unsicherheit in Bezug auf die zukünftigen Entwicklungen die Schätzunsicherheiten hinsichtlich der erwarteten Kreditverluste. Weitere Informationen zur Schätzung der erwarteten Kreditverluste sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen ab Seite 289 und in den entsprechenden Anhangangaben ab Seite 286 beschrieben. Darüber hinaus befinden sich im Risikobericht ab Seite 366 weitere Darstellungen zur Risikosituation der BTU.

Aufgrund von geänderten Zahlungsplänen kann es zu einem Barwertverlust bzw. – Gewinn des einzelnen Kreditvertrages kommen, der in der Regel mit einer einmaligen Anpassung des Bruttobuchwerts als unwesentliche Modifikation dieses Vertrages in der Gewinn- und Verlustrechnung der BTU erfasst wird. Im Jahr 2022 wurden diesbezüglich 98 Tsd. € im Konzernergebnis berücksichtigt.

Weitere Details zur Schätzung der erwarteten Kreditverluste sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen ab Seite 289 beschrieben.

**IBOR-Reform** Bestehende CHF-Finanzierungen in der Schweiz auf LIBOR-Basis wurden bereits im Jahr 2021 auf den von der FINMA empfohlenen Nachfolgeindikator SARON Compound umgestellt. Bestehende Finanzierungen auf LIBOR-Basis in CHF in Österreich und Deutschland wurden entsprechend dem von der Aufsicht in Österreich bestimmten Nachfolgeindikator (SARON Compound + Adjustment Spread) sowohl für das Privatkunden- als auch für das Firmenkundengeschäft umgestellt. Bei den bestehenden USD-Finanzierungen wurden im Jahr 2022 keine Änderung vorgenommen. Zum 31.12.2022 waren USD-Finanzierungen in Höhe von rd. 78 Mio. USD noch nicht umgestellt. Die Finanzierungen in JPY wurden im Jahr 2022 auf eine Zinsbindung mit Taggeldsatz (TONAR) umgestellt.

Einlagen auf LIBOR-Basis sind in der BTU keine vorhanden. Bis 31.12.2021 wurde mit allen Bankpartnern, mit denen Derivate gehandelt werden dürfen, eine vertragliche Anpassung für die Umstellung des Diskontierungssatzes von EONIA auf €STR verhandelt und abgeschlossen. Vom Wegfall des CHF-LIBOR waren in der BTU nur wenige Zinsswaps betroffen, diese wurden im 1. Quartal 2021 in Abstimmung mit den betroffenen Partnern vorzeitig aufgelöst. Aktuell bestehen daher keine Derivate mit CHF-LIBOR-Vereinbarungen mehr.

**Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode** Mittels Ad-hoc-Meldung vom 27.02.2023 hat die BTU die Gewinnprognose angepasst.

Die Beschlussfassungen der 104. ordentlichen Hauptversammlung der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft am 11.05.2022 sind auf der BTU Homepage (www.btv.at) unter [http://www.btv.at](#) Investor Relations > Aktionärsversammlungen veröffentlicht.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Zwischen dem Ende des Geschäftsjahres und der Erstellung bzw. der Aufstellung des Jahresabschlusses fanden keine wesentlichen betriebsrelevanten Ereignisse statt.

Nach dem Stichtag des Jahresabschlusses gab es ansonsten keine ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTU Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen.

**Offenlegung gemäß Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)** Die Offenlegung des BTU Konzerns gem. Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) findet sich im Internet unter [www.btv.at](#) im Menüpunkt Über uns > Investor Relations > Veröffentlichungen > Offenlegung.

**Anwendung geänderter/neuer IFRS-/IAS-Standards**

**Erstanwendung der IFRS und Endorsement**

Inkrafttreten für kalendergleiche Geschäftsjahre beginnend ab:

2022	2023	01.01	2024
------	------	-------	------

01.01	01.01.	IAS 12	IAS 1
<b>IFRS 3</b>	<b>IFRS 17</b>	<b>IAS 12</b>	<b>IAS 1</b>
Reference to the Conceptual Framework	Including Amendments to IFRS 17	Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction	Classification of Liabilities as Current or Non-current
<b>IAS 37</b>	<b>IAS 1</b>	<b>IFRS 16</b>	<b>IAS 1</b>
Onerous Contracts – Costs of Fulfilling a Contract	Disclosure of Accounting Policies	Lease Liability in a Sale and Leaseback	Non-current Liabilities with Covenants
<b>IAS 16</b>	<b>IAS 8</b>	<b>IAS 1</b>	<b>IAS 1</b>
PP&E: Proceeds before Intended Use	Definition of Accounting Estimates	Information	Non-current Liabilities with Covenants

**AIP 2018-2020** IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16, IAS 41

**IFRS 10/IAS 28** Sales or Contribution of Assets (Veröffentlichung 2014)

**Kurzübersicht der Regelungsinhalte**

**Anzulegen ab dem 01.01.2022:**

**Reference to the Conceptual Framework (Amendments to IFRS 3)** (IASB-Veröffentlichung: 14.05.2020; EU-Endorsement: 28.06.2021) Die Änderungen aktualisieren IFRS 3 dahingehend, dass sich der Standard nunmehr auf das Rahmenkonzept 2018 und nicht mehr auf das Rahmenkonzept 1989 bezieht. Daneben wurden zwei Ergänzungen aufgenommen. Ein Erwerber hat bei der Identifizierung von Schulden, die er bei einem Unternehmenszusammenschluss übernimmt hat, auf Geschäftsvorfälle und ähnliche Ereignisse im Anwendungsbereich von IAS 37 oder IFRIC 21 eben diese Vorschriften (anstelle des Rahmenkonzepts) anzuwenden. Außerdem Aufnahme der ausdrücklichen Aussage, dass bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Eventualforderungen nicht anzusetzen sind.

**Onerous Contracts – Costs of Fulfilling a Contract (Amendments to IAS 37)** (IASB-Veröffentlichung: 14.05.2020; EU-Endorsement: 28.06.2021) Mit den Änderungen wird festgelegt, dass die „Kosten der Vertragserfüllung“ sich aus den „Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen“ zusammensetzen. Dabei kann es sich entweder um zusätzliche Kosten für die Erfüllung dieses Vertrages handeln (z. B. direkte Arbeitskosten, Materialien) oder um eine Zuweisung anderer Kosten, die sich direkt auf die Erfüllung von Verträgen beziehen (z. B. die Zuweisung der Abschreibungen für einen Posten des Sachanlagevermögens, der bei der Erfüllung des Vertrages verwendet wird).

**Property, Plant & Equipment: Proceeds before Intended Use (Amendments to IAS 16)** (IASB-Veröffentlichung: 14.05.2020; EU-Endorsement: 28.06.2021) Durch die Änderungen wird es unzulässig, von den Kosten einer Sachanlage die Erträge abzuziehen, die aus der Veräußerung von Gütern entstehen, die produziert werden, während die Sachanlage an den vom Management beabsichtigten Standort sowie in den beabsichtigten betriebsbereiten Zustand gebracht wird. Stattdessen erfasst ein Unternehmen die Erträge aus derartigen Veräußerungen und die Kosten für die Produktion dieser Güter im Betriebsergebnis. Kosten für Testläufe, mit denen überprüft wird, ob die Sachanlage ordnungsgemäß funktioniert, stellen weiterhin ein Beispiel für direkt zurechenbare Kosten dar.

**Annual Improvements 2018–2020** (IASB-Veröffentlichung: 14.05.2020; EU-Endorsement: 28.06.2021) Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41.

**Anzulegen ab dem 01.01.2023:**

**IFRS 17: Insurance Contracts** (IASB-Veröffentlichung: 18.05.2017; EU-Endorsement: 19.11.2021) Der Standard regelt die Bilanzierung von Versicherungsverträgen. IFRS 17 ersetzt den bisher gültigen Übergangstandard IFRS 4. In den Anwendungsbereich fallen Versicherungsverträge, Rückversicherungsverträge sowie Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung. Nach IFRS 17 werden Versicherungsverträge grundsätzlich nach dem allgemeinen Modell bewertet. Darunter wird für eine Gruppe von Versicherungsverträgen bei erstmaligem Ansatz der Erfüllungswert und die vertragliche Servicemarge ermittelt. In Abhängigkeit davon, was sich Änderungen der zugrundeliegenden Parameter beziehen, wird im Rahmen der Folgebewertung entweder das versicherungstechnische Ergebnis oder die versicherungstechnischen Finanzerträge aufwendungen berührt bzw. es kann zunächst zu einer Anpassung der vertraglichen Servicemarge kommen, die erst in späteren Perioden die GuV berührt.

Hinweis: Die am 18.05.2017 veröffentlichte Fassung von IFRS 17 sah eine Erstanwendung für Geschäftsjahre vor, die am oder nach dem 01.01.2021 beginnen. Der IASB hat am 25.06.2020 Amendments to IFRS 17 verabschiedet und damit das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung von IFRS 17 auf den 01.01.2023 verschoben. Weiterhin wurden darin Änderungen vorgenommen, um Bedenken und Umsetzungs Herausforderungen zu adressieren, die in Bezug auf IFRS 17 nach dessen Veröffentlichung identifiziert wurden.

\* Unternehmern aus der EU wurde im Rahmen des Endorsement die Möglichkeit eingeräumt, bestimmte Vertragsgruppen von der Vorgabe zur Bildung von Jahreskohorten auszunehmen. Die Gruppe evaluiert derzeit die Auswirkungen der Anwendung auf den Konzernabschluss.

**IAS 1: Disclosure of Accounting Policies** (IASB-Veröffentlichung: 12.02.2021; EU-Endorsement: 02.03.2022) Die Änderungen an IAS 1 und am IFRS-Leitlinien dokument 2 sollen die Ersteller bei der Entscheidung unterstützen, welche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sie im Abschluss angeben müssen. Einem Unternehmen wird jetzt vorgeschrieben, wesentliche Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und nicht mehr seine bedeutenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Die Gruppe evaluiert derzeit die Auswirkungen der Anwendung auf den Konzernabschluss.

**IAS 8: Definition of Accounting Estimates** (IASB-Veröffentlichung: 12.02.2021; EU-Endorsement: 02.03.2022) Die Änderungen an IAS 8 sollen dabei helfen, zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen zu unterscheiden. Dabei wird die Definition einer Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen durch eine Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen ersetzt. Nach der neuen Definition sind rechnungslegungsbezogene Schätzungen „monetäre Beträge im Abschluss, die mit Bewertungsunsicherheiten behaftet sind“. Unternehmen entwickeln rechnungslegungsbezogene Schätzungen, wenn die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfordern, dass Posten im Abschluss auf eine Art und Weise bewertet werden, die eine Bewertungsunsicherheit beinhaltet. Die Änderung einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung, die aus neuen Informationen oder neuen Entwicklungen resultiert, stellt keine Korrektur eines Fehlers dar.

Die Gruppe evaluiert derzeit die Auswirkungen der Anwendung auf den Konzernabschluss. **IAS 12: Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction** (IASB-Veröffentlichung: 07.05.2021; EU-Endorsement: 11.08.2022) Die Änderung an IAS 12 engt den Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung (sog. Initial recognition exemption), nach der im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld keine aktiven oder passiven latenten Steuern anzusetzen sind, ein. Entstehen bei einer Transaktion gleichzeitig abzugsfähige und zu versteuern temporäre Differenzen in gleicher Höhe, fallen diese nicht mehr unter die Ausnahmeregelung, sodass aktive und passive latente Steuern zu bilden sind. Die Gruppe evaluiert derzeit die Auswirkungen der Anwendung auf den Konzernabschluss.

**IFRS 17: Initial Application of IFRS 17 and IFRS 9 – Comparative Information** (IASB-Veröffentlichung: 09.12.2021; EU-Endorsement: 08.09.2022) Die Änderung betrifft Unternehmen, die IFRS 17 und IFRS 9 gleichzeitig erstmals anwenden. Die Änderung betrifft finanzielle Vermögenswerte, für die bei der Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 Vergleichsinformationen dargestellt werden, die jedoch für IFRS 9 nicht angepasst wurden. Nach der Änderung ist es einem Unternehmen gestattet, Vergleichsinformationen über einen finanziellen Vermögenswert so darzustellen, als ob die Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von IFRS 9 bereits zuvor auf diesen finanziellen Vermögenswert angewendet worden wären. Die Gruppe evaluiert derzeit die Auswirkungen der Anwendung auf den Konzernabschluss.

**Anzulegen ab dem 01.01.2024:**

**IAS 1: Classifications of Liabilities as Current or Non-current** (IASB-Veröffentlichung: 23.01.2020; EU-Endorsement: offen) Die Änderungen an IAS 1 sollen die Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig klarstellen. Zukünftig sollen ausschließlich „Rechte“, die am Ende der Berichtsperiode bestehen, maßgeblich für die Klassifizierung einer Schuld sein. Darüber hinaus wurden ergänzende Leitlinien für die Auslegung des Kriteriums „Recht, die Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate zu verschieben“ sowie Erläuterungen zum Merkmal „Erfüllung“ aufgenommen.

Hinweis: Die am 23.01.2020 veröffentlichten Änderungen an IAS 1 sahen eine Erstanwendung für Geschäftsjahre vor, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen. Der IASB hatte am 15.07.2020 „Classification of Liabilities as Current or Noncurrent – Deferral of Effective Date“ verabschiedet und damit das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung der Änderungen auf den 01.01.2023 verschoben. Mit dem am 31.12.2022 verabschiedeten „Non-Current Liabilities with Covenants“ wurde das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung der Änderungen nochmals verschoben – nunmehr auf den 01.01.2024.

**IFRS 16: Lease Liability in a Sale and Leaseback** (IASB-Veröffentlichung: 22.09.2022; EU-Endorsement: offen) Die Änderung beinhaltet Vorgaben für

Innerhalb der Risikovorlagen wurde in der Berichtsperiode das Kontrahentenrisiko direkt in den jeweiligen Bilanzpositionen erfasst. Umgliederungen in Rückstellungen für Garantien und nicht ausgenutzte Rahmen resultieren aus der anteilmäßigen Konsolidierung der ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m. B. H. Die Spalten Zuführung (+) bzw. Auflösung (-) beinhalten das Neugeschäft, den Abgang von finanziellen Vermögenswerten, die Veränderung der Ausfallwahrscheinlichkeit, die Anpassung vertraglicher Cashflows sowie die Transfers zwischen den einzelnen Stufen, die detailliert in folgenden Tabellen ersichtlich sind. Im Geschäftsjahr 2022 wurden von der BTV keine Sicherheiten gehalten, die unabhängig vom Ausfall des Schuldners verwertet werden dürfen.

Wertberichtigung			
01.01.2022 - 31.12.2022			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2	-1.726	1.726	0
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 3	-34	0	34
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 1	4.608	-4.608	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 3	0	-148	148
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 1	0	0	0
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 2	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.848</b>	<b>-3.300</b>	<b>182</b>

Rückstellungen für Garantien			
01.01.2022 - 31.12.2022			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2	-410	410	0
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 3	-14	0	14
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 1	330	-330	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 3	0	-1	1
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 1	0	0	0
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 2	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-94</b>	<b>79</b>	<b>15</b>

Rückstellungen für Rahmen			
01.01.2022 - 31.12.2022			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2	-607	607	0
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 3	0	0	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 1	918	-918	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 3	0	0	0
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 1	0	0	0
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 2	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-311</b>	<b>-311</b>	<b>0</b>

Die gezeigten Transfers von einer Stufe in die andere werden in der BTV über die Gewinn- und Verlustrechnung mittels Zuweisung oder Auflösung in den jeweiligen Positionen gebucht und sind in den Werten in Note 6 in den jeweiligen Positionen Zuführung (+) und Auflösung (-) enthalten.

Wertberichtigung			
01.01.2021 - 31.12.2021			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2	-2.650	2.650	0
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 3	-120	0	120
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 1	835	-835	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 3	0	-424	424
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 1	0	0	0
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 2	0	65	-65
<b>Gesamt</b>	<b>-1.935</b>	<b>1.456</b>	<b>479</b>

Rückstellungen für Garantien			
01.01.2021 - 31.12.2021			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2	-184	184	0
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 3	0	0	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 1	412	-412	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 3	0	0	0
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 1	0	0	0
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 2	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>228</b>	<b>-228</b>	<b>0</b>

Rückstellungen für Rahmen			
01.01.2021 - 31.12.2021			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2	-581	581	0
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 3	-5	0	5
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 1	408	-408	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 3	0	-1	1
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 1	0	5	-5
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 2	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-173</b>	<b>172</b>	<b>1</b>

Die folgende Tabelle erläutert, inwieweit signifikante Änderungen des Bruttobuchwerts der Finanzinstrumente im aktuellen Geschäftsjahr zu Änderungen der Wertberichtigung beigetragen haben:

6B Bruttobuchwerte zu AC bewertete finanzielle Vermögenswerte in Tsd. €					
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
Stand zum 01.01.2022	6.481.291	2.340.829	170.685	0	8.992.804
Transfer in Stufe 1	468.695	-468.695	0	0	0
Transfer in Stufe 2	-1.186.534	1.186.668	-126	0	0
Transfer in Stufe 3	-14.618	-7.903	22.521	0	0
Zuführung	1.679.543	895.099	12.907	0	2.587.548
davon neu erworbene oder ausgegebene finanzielle Vermögenswerte	1.400.908	735.815	8.319	0	2.145.042
davon Bestandsgeschäft	278.634	159.284	4.588	0	442.506
Abgänge	-1.558.682	-660.618	-48.465	0	-2.267.766
davon Forderungs- ausfall (Write-offs)	0	0	-135	0	-135
Veränderung durch Vertrags- modifikationen, die nicht zur Ausbuchung führen	421	29	0	0	450
Wechselskursänderungen	29.929	13.817	757	0	44.504
<b>Stand zum 31.12.2022</b>	<b>5.900.035</b>	<b>3.299.226</b>	<b>158.279</b>	<b>0</b>	<b>9.357.540</b>

Bruttobuchwerte zu FV/OCI bewertete finanzielle Vermögenswerte in Tsd. €					
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
Stand zum 01.01.2022	570.011	0	0	0	570.011
Transfer in Stufe 1	0	0	0	0	0
Transfer in Stufe 2	-1.048	1.048	0	0	0
Transfer in Stufe 3	0	0	0	0	0
Zuführung	11.400	0	0	0	11.400
davon neu erworbene oder ausgegebene finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0
davon Bestandsgeschäft	0	0	0	0	0
Abgänge	-190.547	-145	0	0	-190.692
davon Forderungs- ausfall (Write-offs)	0	0	0	0	0
Veränderung durch Vertrags- modifikationen, die nicht zur Ausbuchung führen	0	0	0	0	0
Wechselskursänderungen	0	0	0	0	0
<b>Stand zum 31.12.2022</b>	<b>389.816</b>	<b>903</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>390.719</b>

Bruttobuchwerte zu AC bewertete finanzielle Vermögenswerte in Tsd. €					
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
Stand zum 01.01.2022	7.344.563	1.613.344	154.142	0	9.112.049
Transfer in Stufe 1	194.856	-193.090	-1.766	0	0
Transfer in Stufe 2	-1.040.628	1.041.536	-908	0	0
Transfer in Stufe 3	-27.796	-15.792	43.588	0	0
Zuführung	1.948.187	361.613	18.552	0	2.328.352
davon neu erworbene oder ausgegebene finanzielle Vermögenswerte	1.718.376	271.310	13.355	0	2.003.041
davon Bestandsgeschäft	229.811	90.303	5.197	0	325.311
Abgänge	-1.967.825	-481.347	-43.959	0	-2.493.131
davon Forderungs- ausfall (Write-offs)	0	0	-665	0	-665
Veränderung durch Vertrags- modifikationen, die nicht zur Ausbuchung führen	215	-176	0	0	39
Wechselskursänderungen	29.718	14.742	1.035	0	45.495
<b>Stand zum 31.12.2022</b>	<b>6.481.290</b>	<b>2.340.829</b>	<b>170.684</b>	<b>0</b>	<b>8.992.804</b>

Bruttobuchwerte zu FV/OCI bewertete finanzielle Vermögenswerte in Tsd. €					
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt
Stand zum 01.01.2021	322.971	0	0	0	322.971
Transfer in Stufe 1	0	0	0	0	0
Transfer in Stufe 2	0	0	0	0	0
Transfer in Stufe 3	0	0	0	0	0
Zuführung	291.759	0	0	0	291.759
davon neu erworbene oder ausgegebene finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0
davon Bestandsgeschäft	0	0	0	0	0
Abgänge	-44.719	0	0	0	-44.719
davon Forderungs- ausfall (Write-offs)	0	0	0	0	0
Veränderung durch Vertrags- modifikationen, die nicht zur Ausbuchung führen	0	0	0	0	0
Wechselskursänderungen	0	0	0	0	0
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>570.011</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>570.011</b>

Für finanzielle Vermögenswerte, die abgeschlossen sind, aber noch einer Vollstreckungsmaßnahme unterliegen, wird mit einer Einzelwertberichtigung in Höhe des ausstehenden Betrags abzüglich des materiellen Werts der Sicherheiten vorgesorgt. Für Eventualverbindlichkeiten werden Rückstellungen gebildet. Seitens der Betriebsabteilung der BTV kommen alle gesetzlichen Mittel zur Anwendung, um den offenen Betrag einbringlich zu machen. Kann mit diesen Maßnahmen nicht die gesamte Forderung einbringlich gemacht werden, wird der offene Teil ausgedient und die Betriebsmaßnahmen werden eingestellt. Die folgende Tabelle enthält Informationen über finanzielle Vermögenswerte, bei denen die vertraglichen Zahlungsströme geändert wurden und deren Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen wurde.

6c Änderung der vertraglichen Zahlungsströme während des Geschäftsjahrs in Tsd. €			
	2022	2021	
Fortgeführte Anschaffungskosten	-42.826	47.140	
Netto-Gewinn aus der Änderung	29	-176	
Im Berichtsjahr gab es keine finanziellen Vermögenswerte, die vor der Änderung der vertraglichen Zahlungsströme über die Laufzeit der erwarteten Kreditverluste bemessen wurden und bei denen die Wertberichtigung auf die Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts umgestellt wurde. An den Schätzverfahren oder wesentlichen Annahmen, die während des Jahres getroffen wurden, hat sich in der aktuellen Berichtsperiode nichts Wesentliches geändert.			

7 Handelsaktiva in Tsd. €			
	31.12.2022	31.12.2021	
Fonds	15.791	34.077	
Börsennotiert	2.331	2.741	
Nicht börsennotiert	13.460	31.335	

Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften	10.722	18.381
Währungsbezogene Geschäfte	3.336	2.212
Zinsbezogene Geschäfte	7.264	16.088
Sonstige Geschäfte	122	81
<b>Handelsaktiva</b>	<b>26.513</b>	<b>52.458</b>

8a Anlagenspiegel Siehe Tabelle 2 am Ende der Veröffentlichung			
8a Immaterielles Anlagevermögen in Tsd. €			
	31.12.2022	31.12.2021	
Immaterielles Anlagevermögen	3.986	2.558	
<b>Immaterielles Anlagevermögen</b>	<b>3.986</b>	<b>2.558</b>	
<b>8b Sachanlagen in Tsd. €</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	
Grundstücke und Gebäude	245.759	213.074	
davon aktivierte Nutzungsrechte für Leasinggegenstände gemäß IFRS 16	20.989	22.476	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.659	150.530	
davon aktivierte Nutzungsrechte für Leasinggegenstände gemäß IFRS 16	890	20	
<b>Sachanlagen</b>	<b>386.418</b>	<b>363.603</b>	

In der Berichtsperiode wurden keine Fremdkapitalkosten aktiviert (Vorjahr: 0 Tsd.).

8c Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien in Tsd. €			
	31.12.2022	31.12.2021	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	56.900	59.647	
davon aktivierte Nutzungsrechte für Leasinggegenstände gemäß IFRS 16	4.582	4.752	
<b>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</b>	<b>56.900</b>	<b>59.647</b>	
Der beizulegende Zeitwert der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien betrug 88.709 Tsd. € (Vorjahr: 87.380 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte von zertifizierten Gutachtern durch Ertragswertberechnungen, deren Basis die vereinbarten Mieten bildeten.			
Die Mieterträge betragen im Berichtsjahr 5.571 Tsd. € (Vorjahr: 6.086 Tsd. €), die mit der Erzielung der Mieterträge im Zusammenhang stehenden Aufwendungen betragen inklusive der Abschreibungen 2.925 Tsd. € (Vorjahr: 2.834 Tsd. €). Die Erträge aus Operate-Lease-Verträgen betragen im Berichtsjahr 554 Tsd. € (Vorjahr: 489 Tsd. €).			

8d Restlaufzeitgliederung					
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre		
<b>Operate-Lease-Verträge in Tsd. €</b>	<b>554</b>	<b>2.218</b>	<b>10.731</b>		
Künftige Mindestleasingzahlungen	554	2.218	10.731		
In der Position „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ sind Buchwerte aus Operate-Lease-Verträgen in Höhe von 13.503 Tsd. € (Vorjahr: 11.920 Tsd. €) enthalten.					
Der Zeitwert beträgt 20.989 Tsd. € (Vorjahr: 11.920 Tsd. €). Für bindende Mietzahlungen wurden im Berichtsjahr keine Erträge verzeichnet.					
Die folgende Tabelle stellt die Abschreibungen, Zugänge sowie den Buchwert des Nutzungsrechts nach Klassen zugrunde liegender Vermögenswerte dar:					
<b>8e Nutzungsrechte gem. IFRS 16 in Tsd. €</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Neu- verträge</b>	<b>Anpassung</b>	<b>Abschrei- bung</b>	<b>Buchwert</b>
	<b>01.01.2022</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>
Grundstücke und Gebäude	22.476	19	1.766	-3.272	20.989
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20	978	0	-108	890
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	4.752	28	278	-476	4.582
<b>Gesamt</b>	<b>27.248</b>	<b>1.025</b>	<b>2.044</b>	<b>-3.856</b>	<b>26.461</b>

9a Latente Steueransprüche/-schulden in Tsd. €					
	Buchwert	Neu- verträge	Abschrei- bung	Buchwert	
	<b>01.01.2021</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2021</b>	
Grundstücke und Gebäude	23.808	183	1.503	-3.018	22.476
Betriebs- und Geschäftsausstattung	95	25	0	-100	20
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	5.130	0	77	-455	4.752
<b>Gesamt</b>	<b>29.033</b>	<b>208</b>	<b>1.580</b>	<b>-3.573</b>	<b>27.248</b>

Die aktivierten Nutzungsrechte stammen aus Leasingverträgen, welche von der Mayrhofer Bergbahnen Aktiengesellschaft sowie der Silverta Montafon Holding GmbH vor allem für den Zweck der Errichtung und des Betriebs von Liften und Seilbahnen sowie zur Benutzung als Wintersportgelände auf fremdem Grund abgeschlossen wurden. Die weiteren aktivierten Nutzungsrechte resultieren im Wesentlichen aus Leasingverträgen, welche die Miete von Immobilien und Parkplätzen durch ein BTV Konzernunternehmen zum Inhalt haben.

9b Steueransprüche in Tsd. €				
	Buchwert	Neu- verträge	Abschrei- bung	Buchwert
	<b>01.01.2022</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>
Laufende Steueransprüche	1.500	756	0	2.256
Latente Steueransprüche	10.353	20.596	11.853	21.352
<b>Steueransprüche</b>	<b>11.853</b>	<b>21.352</b>	<b>11.853</b>	<b>21.352</b>

9a Latente Steueransprüche/-schulden in Tsd. €					
	Buchwert	Neu- verträge	Abschrei- bung	Buchwert	
	<b>01.01.2021</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2021</b>	
Grundstücke und Gebäude	23.808	183	1.503	-3.018	22.476
Betriebs- und Geschäftsausstattung	95	25	0	-100	20
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	5.130	0	77	-455	4.752
<b>Gesamt</b>	<b>29.033</b>	<b>208</b>	<b>1.580</b>	<b>-3.573</b>	<b>27.248</b>

Die aktivierten Nutzungsrechte stammen aus Leasingverträgen, welche von der Mayrhofer Bergbahnen Aktiengesellschaft sowie der Silverta Montafon Holding GmbH vor allem für den Zweck der Errichtung und des Betriebs von Liften und Seilbahnen sowie zur Benutzung als Wintersportgelände auf fremdem Grund abgeschlossen wurden. Die weiteren aktivierten Nutzungsrechte resultieren im Wesentlichen aus Leasingverträgen, welche die Miete von Immobilien und Parkplätzen durch ein BTV Konzernunternehmen zum Inhalt haben.

10 Sonstige Aktiva in Tsd. €				
	Buchwert	Neu- verträge	Abschrei- bung	Buchwert
	<b>01.01.2022</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14.326	12.444	0	26.770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	627	2.013	0	2.640
Vorräte	4.562	4.298	0	8.860
Verrechnungsforderungen	29.888	17.634	0	47.522
Übrige Aktiva	83.598	41.237	0	124.835
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>133.001</b>	<b>77.626</b>	<b>0</b>	<b>210.627</b>

Die Position „Übrige Aktiva“ enthält im Wesentlichen Forderungen aus noch nicht in Kraft gesetzten Mietkaufverträgen in Höhe von 48.845 Tsd. € (Vorjahr: 20.207 Tsd. €).

Angaben zur Bilanz – Passiva			
11 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €			
	31.12.2022	31.12.2021	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.865.226	2.601.802	
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>1.865.226</b>	<b>2.601.802</b>	

12 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €			
	31.12.2022	31.12.2021	
Spareinlagen	1.123.005	1.409.607	
Sonstige Einlagen	7.311.689	6.620.495	
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>8.434.694</b>	<b>8.030.102</b>	

13 Sonstige Finanzverbindlichkeiten in Tsd. €			
	31.12.2022	31.12.2021	
Fortgeführte Anschaffungskosten	835.324	858.081	
Anleihen	697.130	666.743	
Kassenobligationen	106	63.511	
Ergänzungskapital	138.088	127.827	
Fair-Value-Option	473.125	505.587	
Anleihen	338.797	367.342	
Ergänzungskapital	134.328	138.245	
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	42.447	12.090	
Fair Value Hedge / Bewertung Sicherungsinstrument	8.272	1.263	
Negative Marktwerte Swaps / Optionen	34.175	10.827	
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gem. IFRS 16	26.911	27.601	
<b>Sonstige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1.377.807</b>	<b>1.403.359</b>	

Die BTV hat finanzielle Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert. Der kumulative Betrag der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes, der auf Änderungen des Kreditrisikos dieser finanziellen

<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen für:</b>		
Einglagen von Kreditinstituten	-20.060	-3.153
Einglagen von Kunden	-17.233	-12.389
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-37.057	-22.597
Langfristige Personalrückstellungen	3.701	-4
Vertragsanpassungen	-322	-54
Vermögenswerte	-1.180	-12.137
<b>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-72.151</b>	<b>-50.334</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>177.995</b>	<b>137.082</b>

Die in vorangegangener Tabelle angeführten Beträge beinhalten nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge und Zinsaufwendungen, die sich auf die folgenden finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beziehen. In den Zinsaufwendungen aus den sonstigen Finanzverbindlichkeiten sind Zinsaufwendungen in Höhe von 163 Tsd. € (Vorjahr: 171 Tsd. €) aus Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 enthalten.

**19a Zinsergebnis: Details in Tsd. €**

<b>Zinsen und ähnliche Erträge:</b>		
Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	208.147	163.597
Aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten	181.465	143.962
Aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten (recyclebar)	-269	-421
Positive Zinsaufwendungen aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten	-26.952	20.056
Sonstige Zinserträge gesamt	41.999	23.819
Aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten	38.822	21.481
Aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten (nicht recyclebar)	3.177	2.338
<b>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>250.146</b>	<b>187.416</b>

<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</b>		
Zinsaufwendungen aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	-74.672	-38.193
Für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	-49.522	-24.103
Negative Zinserträge aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten	-25.150	-14.090
Sonstige Zinsaufwendungen gesamt	-2.521	-12.141
Für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	-1.180	-12.137
Zinsaufwendungen aus nicht finanziellen Verbindlichkeiten	-3.701	-4
<b>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-72.151</b>	<b>-50.334</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>177.995</b>	<b>137.082</b>

Für wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte wurde ein aufgelauener Zinsertrag in Höhe von 185 Tsd. € (Vorjahr: 517 Tsd. €) verinnahmt. Zusätzlich zu den in den Positionen „Zinserträge aus Verbindlichkeiten“ und „Zinsaufwendungen aus Vermögenswerten“ verbuchten Negativzinsen wurden im Jahr 2022 negative Habenzinsen in Höhe von 5.016 Tsd. € (Vorjahr: 7.219 Tsd. €) und negative Solzzinsen in Höhe von 4.286 Tsd. € (Vorjahr: 3.429 Tsd. €) bei Derivaten verbucht.

<b>20 Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €</b>	<b>01.01.–31.12.2022</b>	<b>01.01.–31.12.2021</b>
Zuführung zu Kreditrisikovorsorgen on-balance	-49.029	-36.980
Stufe 1 + 2 Forderungen Kreditinstitute / Kunden	-27.237	-23.996
Stufe 1 + 2 Schuldverschreibungen AC	-165	-69
Stufe 1 + 2 Schuldverschreibungen OCI	-83	-127
Stufe 3 Forderungen Kreditinstitute / Kunden	-21.500	-12.764
Zuführung CVA	-44	-24
Zuführung zu Kreditrisikovorsorgen off-balance	-31.509	-25.955
Stufe 1 + 2 Garantien	-13.019	-7.141
Stufe 1 + 2 nicht ausgenützte Rahmen	-15.064	-9.696
Stufe 3 Garantien	-3.426	-9.118
Stufe 3 nicht ausgenützte Rahmen	0	0
Auflösung von Kreditrisikovorsorgen on-balance	32.595	22.703
Stufe 1 + 2 Forderungen Kreditinstitute / Kunden	22.765	15.082
Stufe 1 + 2 Schuldverschreibungen AC	142	106
Stufe 1 + 2 Schuldverschreibungen OCI	83	26
Stufe 3 Forderungen Kreditinstitute / Kunden	8.902	6.931
Auflösung CVA	703	558
Auflösung von Kreditrisikovorsorgen off-balance	22.784	18.222
Stufe 1 + 2 Garantien	3.731	2.641
Stufe 1 + 2 nicht ausgenützte Rahmen	7.449	5.865
Stufe 3 Garantien	11.072	3.910
Stufe 3 nicht ausgenützte Rahmen	1.322	4.716
Direktabschreibungen	-135	-665
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	122	184
<b>Risikovorsorgen im Kreditgeschäft</b>	<b>-25.172</b>	<b>-22.492</b>

Die Zuweisungen und Auflösungen zu und von Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

<b>21 Provisionsüberschuss in Tsd. €</b>	<b>01.01.–31.12.2022</b>	<b>01.01.–31.12.2021</b>
Provisionserträge aus		
Kreditgeschäft	15.506	12.061
Zahlungsverkehr	17.145	15.836
Wertpapiergeschäft	31.207	32.180
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	4.825	4.083
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	1.542	868
<b>Zwischensumme Provisionserträge</b>	<b>70.225</b>	<b>65.028</b>
Provisionsaufwendungen für		
Kreditgeschäft	-7.975	-5.462
Zahlungsverkehr	-2.818	-2.282
Wertpapiergeschäft	-1.982	-1.984
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	0	0
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	-50	-119
<b>Zwischensumme Provisionsaufwendungen</b>	<b>-12.825</b>	<b>-9.847</b>
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>57.400</b>	<b>55.181</b>

Die in der obigen Tabelle angeführten Provisionserträge und -aufwendungen beinhalten Erträge in der Höhe von 25.451 Tsd. € (Vorjahr: 21.318 Tsd. €) und Aufwendungen in der Höhe von 8.163 Tsd. € (Vorjahr: 5.689 Tsd. €) aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Beträge, die in die Bestimmung der Effektivzinssätze einbezogen werden, sind in diesen Erträgen und Aufwendungen nicht enthalten. Das Wertpapiergeschäft beinhaltet Provisionserträge, welche von der BTV im Rahmen treuhändischer und anderer fiduziarischer Geschäfte, in denen die BTV Vermögen der Kunden hält oder investiert, erzielt werden.

**22 Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen**

<b>in Tsd. €</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen (Kreditinstitute)	31.008	54.812
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen (nicht Kreditinstitute)	-1.711	2.436
<b>Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen</b>	<b>29.297</b>	<b>57.248</b>

**23 Handelsergebnis in Tsd. €**

<b>01.01.–31.12.2022</b>	<b>01.01.–31.12.2021</b>
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Derivaten	-495
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Schuldverschreibungen	29
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Fonds	-3.343
Erfolg aus Devisen und Valuten	886
<b>Handelsergebnis</b>	<b>-1.933</b>

**24 Erfolg aus Finanzgeschäften in Tsd. €**

<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Realisationserfolg – zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	-57
Bewertungs- und Realisationserfolg – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bewertet	17
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Schuldverschreibungen	12
Realisierter Erfolg aus Veränderung OCI-Rücklage	-24
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Eigenkapitalinstrumenten, die nicht als Beteiligungen geführt werden	-5
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Eigenkapitalinstrumenten, die als Beteiligungen geführt werden	0
Bewertungs- und Realisationserfolg – verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert bewertet	-850
Kursverlust Forderungen Kreditinstitute / Forderungen Kunden (SPPI-schädlich)	-886
Bewertungs- und Realisationserfolg Fremdkapitalinstrumente	-543
Bewertungs- und Realisationserfolg Eigenkapitalinstrumente	579
Bewertungs- und Realisationserfolg Fair-Value-Option	-492
Bewertungs- und Realisationserfolg	0
Schuldverschreibungen (Aktiva)	0
Bewertungs- und Realisationserfolg Sicherungsinstrument Schuldverschreibungen (Aktiva)	0
Bewertungs- und Realisationserfolg Emissionen (Passiva)	32.262
Bewertungs- und Realisationserfolg	0
Sicherungsinstrument Emissionen (Passiva)	-32.754
Erfolg aus Fair Value Hedge Accounting	1.038
<b>Erfolg aus Finanzgeschäften</b>	<b>-378</b>

Die Buchwerte der veräußerten finanziellen Vermögenswerte sowie die Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung dieser Vermögenswerte betragen wie folgt:

<b>24a Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet) 2022 in Tsd. €</b>	<b>Buchwert der veräußerten Vermögenswerte</b>	<b>Gewinne aus der Ausbuchung</b>	<b>Verluste aus der Ausbuchung</b>
Schuldverschreibungen – Geschäftsmodell „Halten“	0	0	0
Forderungen an Kunden – Geschäftsmodell „Halten“	13.500	0	-57
<b>Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>13.500</b>	<b>0</b>	<b>-57</b>
<b>Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet) 2021 in Tsd. €</b>	<b>Buchwert der veräußerten Vermögenswerte</b>	<b>Gewinne aus der Ausbuchung</b>	<b>Verluste aus der Ausbuchung</b>
Schuldverschreibungen – Geschäftsmodell „Halten“	10.023	0	-23
<b>Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>10.023</b>	<b>0</b>	<b>-23</b>

**24b Nettovermögen/-verluste in Tsd. €**

<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	13.660
Gewinn oder Verlust im sonstigen Ergebnis	6.406
Finanzinvestitionen in Fremdkapitalinstrumente, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	-29.211
Gewinn oder Verlust im sonstigen Ergebnis	-3.507
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust des Geschäftsjahres	-12
138	
Bei Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, welche erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wurde in der Berichtsperiode kumuliert ein Gewinn in Höhe von 13.660 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 6.406 Tsd. €) direkt im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei den sonstigen Beteiligungen und sonstigen verbundenen Unternehmen der Fair-Value-Hierarchie Stufe 1 wurde in der Berichtsperiode kumuliert ein Gewinn von 11.443 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 3.770 Tsd. €) direkt im sonstigen Ergebnis erfasst.	

Bei den sonstigen Beteiligungen und sonstigen verbundenen Unternehmen der Fair-Value-Hierarchie Stufe 3 wurde in der Berichtsperiode kumuliert ein Gewinn von 184 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 527 Tsd. €) direkt im sonstigen Ergebnis erfasst. Hiervon entfallen auf sonstige Beteiligungen ein Gewinn in Höhe von 47 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 431 Tsd. €) und auf sonstige verbundene Unternehmen ein Gewinn in Höhe von 137 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 96 Tsd. €). Bei Finanzinvestitionen in Fremdkapitalinstrumente, welche erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wurde in der Berichtsperiode kumuliert ein Verlust in Höhe von 29.211 Tsd. € (Vorjahr: Verlust 3.369 Tsd. €) direkt im sonstigen Ergebnis erfasst. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr durch Verkäufe bzw. Tilgungen vom sonstigen Ergebnis 12 Tsd. € Verlust (Vorjahr: Gewinn 138 Tsd. €) in diese GuV-Position gebucht. Der Gewinn aus dem Fair Value Hedge Accounting betrug im Berichtsjahr 1.038 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 219 Tsd. €). Dabei entfällt auf das gesicherte Grundgeschäft ein Verlust von 22.716 Tsd. € (Vorjahr: Gewinn 5.890 Tsd. €) und auf das Sicherungsinstrument ein Gewinn von 23.754 Tsd. € (Vorjahr: Verlust 5.671 Tsd. €).

**25 Verwaltungsaufwand in Tsd. €**

<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Personalaufwand	-122.891
davon Löhne und Gehälter	-81.278
davon gesetzliche Sozialabgaben	-21.764
davon sonstiger Personalaufwand	-18.101
davon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen	-1.749
Sachaufwand	-60.834
Abschreibungen	-34.078
davon Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte für Leasinggegenstände gemäß IFRS 16	-3.857
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-217.803</b>

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für leistungsorientierte Versorgungspläne in Höhe von 2.197 Tsd. € (Vorjahr: 2.017 Tsd. €) enthalten. In den Selbstbehaltgesellschaften wurde die Kurzarbeitsbeihilfe im Zusammenhang mit COVID-19 in Höhe von 2.333 Tsd. € (Vorjahr: 3.768 Tsd. €) in Anspruch genommen. Die BTV hätte hier gemäß IAS 20 die Nettodarstellung, bei der die Zuwendungen den ausgewiesenen Personalaufwand kürzen.

Die vom Abschlussprüfer des Konzerns (2022: Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH, 2021: KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft und KPMG-Netzwerkgesellschaften) verrechneten Aufwendungen für die Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses und die sonstigen Leistungen betragen (inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer):

<b>25a Aufwendungen an Abschlussprüfer in Tsd. €</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Abschlussprüfung Einzel- und Konzernabschluss	449	564
Andere Bestätigungsleistungen	133	0
Steuerberatungsleistungen	0	69
Sonstige Leistungen	42	47
<b>Aufwendungen an Abschlussprüfer</b>	<b>624</b>	<b>680</b>

**25b Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren**

<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Angestellte	992
Arbeiter	455
<b>Mitarbeiterstand</b>	<b>1.447</b>

Darüber hinaus waren im Berichtsjahr durchschnittlich 14 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 14 Mitarbeiter\*innen) an nahe stehende Unternehmen entsandt, welche in der oben angeführten Tabelle nicht berücksichtigt sind.

**26 Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €**

<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Auftrag aus sonstigen Geschäften	142.033
Aufwendungen aus sonstigen Geschäften	-57.806
<b>Sonstiger betrieblicher Erfolg</b>	<b>84.947</b>

In den Erträgen aus sonstigen Geschäften werden Umsatzerlöse aus bankfreiem Geschäft sowie staatliche Beihilfen im Zusammenhang mit COVID-19 (Segment Selbsthalten) in Höhe von 105.700 Tsd. € (Vorjahr: 57.627 Tsd. €) ausgewiesen. Die Summe der sonstigen Steuern, die in den Aufwendungen aus sonstigen Geschäften enthalten sind, belief sich im Jahr 2022 auf 5.137 Tsd. € (Vorjahr: 4.076 Tsd. €). Im sonstigen betrieblichen Erfolg sind Fixkostenszuschüsse, Ausfallbonus, Umsatzerlöse und Verlustersatz sowie Entschädigungen nach dem EpidemieG im Zusammenhang mit COVID-19 in Höhe von 677 Tsd. € (Vorjahr: 34.338 Tsd. €) enthalten.

**27 Steuern vom Einkommen und Ertrag in Tsd. €**

<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Laufender Steueraufwand	-15.652
Latenter Steueraufwand (-)/-ertrag (+)	-5.569
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-21.221</b>

Die Ertragsteuern beinhalten die in den einzelnen Konzernunternehmen auf Grundlage der steuerlichen Ergebnisse errechneten laufenden Ertragsteuern, Ertragsteuereinkünfte für Vorjahre sowie die Veränderung der latenten Steuerabgrenzungen.

**27a Steuern: Überleitung**

<b>Überleitung</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Überleitungsrechnung in Tsd. €</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Jahresüberschuss vor Steuern	104.353	92.469
Errechner Steueraufwand	-26.088	-23.118
Steuernbefreiung AT-equity-Erträge	7.324	-7,0%
aperiodischer Steueraufwand (-)/-ertrag (+)	-65	0,1%
Steuermehrun aus nicht abzugsfähigem Aufwand	-640	0,6%
Sonstiger Steueraufwand (-)/-ertrag (+)	-1.752	1,7%
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-21.221</b>	<b>20,3%</b>

Die Position „Sonstiger Steueraufwand/-ertrag“ umfasst im Wesentlichen Unterschiede aus ausländischen Besteuerungen. Das aperiodische Steuerergebnis beinhaltet im Wesentlichen Ertragsteuern aus Vorperioden sowie sonstige Quellensteuern. Innerhalb der Gesamtergebnisrechnung werden im Berichtsjahr -2.634 Tsd. € (Vorjahr: -669 Tsd. €) an latenten Steuern direkt im Eigenkapital verrechnet. Die direkt im Eigenkapital verrechneten latenten Steuern, welche anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgeliert werden können, betragen -8.171 Tsd. € (Vorjahr: -1.487 Tsd. €) und resultieren aus der Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in Höhe von -3.720 Tsd. € (Vorjahr: -590 Tsd. €), der Neubewertung von Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von -1.134 Tsd. € (Vorjahr: -1.951 Tsd. €) und der Fair-Value-Änderung finanzieller Verbindlichkeiten des eigenen Bonitätsrisikos in Höhe von -1.317 Tsd. € (Vorjahr: 1.054 Tsd. €).

Die direkt im Eigenkapital verrechneten latenten Steuern, welche anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgeliert werden können, betragen 5.537 Tsd. € (Vorjahr: 818 Tsd. €) und betreffen die erfolgsneutralen Änderungen von Schuldzinsen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, in Höhe von 5.554 Tsd. € (Vorjahr: 872 Tsd. €) und die Anpassungen aus der Währungsrechnung in Höhe von -289 Tsd. € (Vorjahr: -54 Tsd. €).

**28 Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)**

<b>2022</b>	<b>2021</b>
Aktienanzahl (Stammaktien)	37.125.000
Durchschnittliche Anzahl der umfauenden Aktien (Stammaktien)	34.247.668
Den Eigentümern zurechenbarer Konzernjahresüberschuss in Tsd. €	81.293
Je Aktie in Tsd. €	2,37
Verwässerter Gewinn je Aktie in Tsd. € (Stammaktien)	2,37
Dividende je Aktie in Tsd. €	0,33

Im Berichtsjahr waren keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Stamm-, Vorzugsaktien im Umlauf. Daraus resultiert, dass die Werte „Gewinn je Aktie“ und „Verwässerter Gewinn je Aktie“ ident sind.

**29 Gewinnerwerbungen** Der verteilungsfähige Gewinn wird anhand des Jahresabschlusses der Bank für Tirol und Voranberg Aktiengesellschaft festgestellt. Der erwirtschaftete Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 betrug 40.280 Tsd. € (Vorjahr: 28.836 Tsd. €). Nach Rücklagenabgrenzung von 28.180 Tsd. € (Vorjahr: 21.036 Tsd. €) und nach Zurechnung des Gewinnvortrages ergibt sich ein verwendungsfähiger Bilanzgewinn von 12.618 Tsd. € (Vorjahr: 10.755 Tsd. €). Der Vorstand stellt in der Hauptversammlung den Antrag, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 0,33 € pro Aktie (Vorjahr: 0,30 €) auszuschütten. Die Ausschüttung erfordert damit insgesamt 12.251 Tsd. € (Vorjahr: 10.209 Tsd. €). Der verbleibende Gewinnerrest ist auf neue Rechnung vorzutragen.

**30 Segmentberichterstattung** Die Segmentberichterstattung erfolgt im BTV Konzern gemäß den Ausweis- und Bewertungsregeln von IFRS 8. Die Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentinformationen auf Basis der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie vom Hauptentscheidungssträger des Unternehmens regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden. Die gemäß IFRS 8 definierten qualitativen und quantitativen Schwellen werden im Rahmen dieser Segmentberichterstattung erfüllt. Die Segmente werden in ihrer Ergebnisverantwortung dargestellt. Basis der Segmentberichterstattung ist für den Geschäftsbereich Kunden mit dem Firmen- und Privatkundengeschäft die Profitcenterrechnung und für den Bereich Financial Markets der Gesamtbankbericht. Für das Segment Leasing sowie für das Segment Selbsthalten ist das jeweilige Reporting Package die maßgebliche Basis für die Berichterstattung. Die Grundlagen für die Segmentberichterstattung zur Kategorie „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ beinhalten neben der Profitcenterrechnung touristische Managementberichte sowie die jeweiligen Reporting Packages.

Die Profitcenterrechnung dient dazu, den Märkten einen gesamtthemen Überblick über die Ergebnislage der eigenen Vertriebsbereiche zu vermitteln und somit das Unternehmertum vor Ort zu stärken. Das Marktfeld wurde noch kompetitiver, daher ist eine Sensibilisierung und Berücksichtigung im Hinblick auf die Kosten auch auf dezentraler Ebene notwendig. In der BTV wird zwischen Profitcenter und Servicecenter unterschieden, wobei den Profitcentern direkt Leistungen und Erträge zugeordnet werden können, während die Servicecenter die Leistungen für die Profitcenter erbringen. Der Verwaltungsaufwand berechnet sich aus den direkten Personalkosten, den direkten Sach- und Raumkosten sowie den Overhead-Personal-, Sach- und Raumkosten der internen Dienstleistungsbereiche. Die oben genannten Berichte bilden die im Jahr 2022 gegebene Managementverantwortung innerhalb des BTV Konzerns ab. Diese internen Berichterstattungen an den Vorstand, die nur teilweise den IFRS-Rechnungslegungsstandards entsprechen, erfolgen fast ausschließlich automatisiert über Vorssysteme bzw. Schnittstellen. Stichtag für die Daten sind die jeweilig in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlussstichtage der Tochterunternehmen. Die Informationen des internen und externen Rechnungswesens beruhen damit auf derselben Datenbasis und werden in den Bereichen „Konzernrechnungswesen & -controlling“ und „Risk Management“ für das Berichtswesen abgestimmt. Eine gegenseitige Kontrolle, laufende Abstimmungen bzw. Plausibilisierungen zwischen den Teams Rechnungswesen, Controlling, Risikocontrolling sowie Meldewesen sind somit gewährleistet. Das Kriterium für die Abgrenzung des Geschäftsbereichs Kunden ist in erster Linie die Betreuungszuständigkeit für die Kunden. Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können auch zu unterjährig Änderungen in der Segmentzuordnung führen. Diese Auswirkungen werden, sofern unwesentlich, im Vorjahresergebnis nicht korrigiert. **In der BTV sind im Jahr 2022 folgende Segmente definiert:** Der Geschäftsbereich Kunden verantwortet das Firmen- und das Privatkundensegment. Das Firmenkundensegment ist verantwortlich für die Kundengruppen Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Wirtschaftstreuhänder. Das Privatkundensegment ist verantwortlich für die Marktsegmente Privatkunden, Freiberufler und Kleinbetriebe. Der Bereich Financial Markets beinhaltet im Wesentlichen die Treasury- und Handelsaktivitäten der BTV AG. Die BTV Leasing umfasst sämtliche Leasingaktivitäten der BTV Leasing GmbH. Das Segment Selbsthalten umfasst die Silverta Montafon Holding GmbH sowie der Mayrhofer Bergbahnen Aktiengesellschaft, darin sind sämtliche touristischen Aktivitäten der beiden Gesellschaften gebündelt. In den Ergebnissen dieser Segmente sind auch Transaktionen zwischen den Segmenten abgebildet, insbesondere zwischen dem Firmenkundensegment und der Leasing sowie den Selbsthalten. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt zu Marktpreisen. Neben diesen fünf berichtspflichtigen Segmenten werden in der Überleitungsphase „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ die Ergebnisse der BTV-wellen Dienstleistungsbereiche wie Konzernrechnungswesen & -controlling, Recht und betriebl. Wirtschaftsprüfung, Vorstandsbüro, Interne Revision, Organisation und IT etc. berichtet. Des Weiteren werden diesen Segment im Wesentlichen Konsolidierungseffekte sowie unter den Schwellenwerten liegende konsolidierte Gesellschaften (ALPENLÄNDISCHE GARANTIE-GESSELLSCHAFT m. b. H., Wilhelm-Grill-Sträße 4 GmbH sowie Time Holding GmbH) zugeordnet. Die Erlöse der Segmente Firmen- und Privatkunden sowie Leasing werden im Marktgebiet der BTV, welches Österreich, Süddeutschland, die Ostschweiz und Südtirol umfasst, erwirtschaftet. Die Erlöse im Segment Selbsthalten stammen ausschließlich aus Österreich.

Folgend werden die Ergebnisse der fünf berichtspflichtigen Segmente beschrieben. **Segment Firmenkunden** Das Firmenkundensegment, mit dem operativen Zinsergebnis als Hauptertragskomponente, stellt die ertragsmäßig größte Geschäftssparte dar. Im Vergleich zum Jahresultimo 2021 stieg das Zinsergebnis um +7,9 Mio. € auf 137,3 Mio. €. Die Risikovorvorsorgen im Kreditgeschäft belasteten das Segmentertrags mit -24,4 Mio. €. Der Provisionsüberschuss des Segments verzeichnete einen Anstieg um +2,7 Mio. € auf 28,8 Mio. €. Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich um +4,4 Mio. € auf 48,1 Mio. €. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften erlang einen Saldo in Höhe von -9,9 Mio. € und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um -0,2 Mio. €. Vor allem das robuste Neugeschäft sorgte für einen Anstieg der Segmentforderungen um



<b>Gesamt</b>	<b>Gesamtausnützung</b> ...	<b>817.593</b>	<b>41.309</b>	<b>185.847</b>	<b>11.384.598</b>
	<b>Fortg. Anschaffungskosten</b> ...	<b>9.718.010</b>	<b>807.134</b>	<b>39.447</b>	<b>183.975</b>
	<b>Beizulegender Zeitwert</b> ...	<b>621.839</b>	<b>10.459</b>	<b>1.862</b>	<b>1.872</b>
	<b>Anteil in %</b> ...	<b>90,8</b>	<b>1,4</b>	<b>0,4</b>	<b>1,6</b>
	<b>Risikoversorge</b> ...	<b>35.828</b>	<b>10.300</b>	<b>3.856</b>	<b>117.599</b>
	<b>Prozentsatz der Deckung</b> ...	<b>0,4</b>	<b>1,3</b>	<b>0,9</b>	<b>63,9</b>
	<b>1,6</b>				

<b>Bonitätsstruktur nach Segmenten zum 31.12.2022 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>
Firmenkunden	6.941.744	924.969	51.113	165.043	8.082.869
Privatkunden	1.263.915	82.095	7.909	29.214	1.383.134
Financial Markets	1.664.373	16	1	10.000	1.674.390
<b>Gesamt</b>	<b>9.870.031</b>	<b>1.007.080</b>	<b>59.023</b>	<b>204.257</b>	<b>11.140.392</b>

<b>Bonitätsstruktur nach Währungen zum 31.12.2022 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Anteil in %</b>
EUR	8.782.279	763.222	38.168	167.967	9.751.636	85,7
CHF	615.284	39.084	65	13.182	667.615	5,9
Schweizer Kunden	199.400	4.828	1.205	1.860	207.293	1,8
USD	99.702	0	0	961	100.663	0,9
JPY	6.108	0	0	0	6.108	0,1
Sonstige	15.237	0	9	6	15.252	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>10.339.849</b>	<b>817.593</b>	<b>41.309</b>	<b>185.847</b>	<b>11.384.598</b>	<b>100,0</b>

<b>Bonitätsstruktur nach Währungen zum 31.12.2021 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Anteil in %</b>
EUR	8.085.363	937.945	43.497	179.177	9.245.982	83,0
CHF	603.459	52.688	11.700	10.697	678.544	6,1
Schweizer Kunden	216.708	7.456	3.425	11.133	238.722	2,1
USD	89.224	0	0	970	90.893	0,8
JPY	6.105	177	0	0	6.282	0,1
Sonstige	20.941	87	1	6	21.035	0,2
<b>Gesamt</b>	<b>9.870.031</b>	<b>1.007.080</b>	<b>59.023</b>	<b>204.257</b>	<b>11.140.392</b>	<b>100,0</b>

**Erhaltene Sicherheiten** Die BTV gruppiert Sicherheiten nach Hypotheken, Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Insbesondere bei schlechteren Risikoklassen wird darauf geachtet, dass mit abnehmender Qualität der Kreditnehmerbonität die Höhe der Besicherung steigt. Der niedrigere Besicherungsanteil in der Bonitätsstufe „Notleidend“ (dieser Kategorie werden ausgefallene Kunden zugeordnet) ist auf bereits durchgeführte Verwertungen von Sicherheiten zurückzuführen.

Hinsichtlich IFRS 7.15 hat die BTV derzeit keine derartigen Sicherheitenvereinbarungen.

<b>Erhaltene Sicherheiten zum 31.12.2022 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>
Firmenkunden	2.619.011	296.988	9.130	26.370	2.951.499
Privatkunden	117.276	5.739	72	306	123.394
Financial Markets	908.593	118.543	14.578	18.051	1.060.125
<b>Gesamt</b>	<b>35.282</b>	<b>10.300</b>	<b>3.856</b>	<b>117.599</b>	<b>167.582</b>

<b>Erhaltene Sicherheiten zum 31.12.2021 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>
Firmenkunden	2.383.680	303.533	17.604	28.653	2.733.470
Privatkunden	124.593	8.762	788	949	135.092
Financial Markets	964.500	160.248	10.779	35.868	1.171.400
<b>Gesamt</b>	<b>35.282</b>	<b>10.300</b>	<b>3.856</b>	<b>117.599</b>	<b>167.582</b>

<b>Erhaltene Sicherheiten zum 31.12.2021 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>
Firmenkunden	2.383.680	303.533	17.604	28.653	2.733.470
Privatkunden	124.593	8.762	788	949	135.092
Financial Markets	964.500	160.248	10.779	35.868	1.171.400
<b>Gesamt</b>	<b>35.282</b>	<b>10.300</b>	<b>3.856</b>	<b>117.599</b>	<b>167.582</b>

<b>Risikostruktur von Geschäften mit Nachsichten nach Kreditqualität zum 31.12.2022 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>
Firmenkunden	2.383.680	303.533	17.604	28.653	2.733.470
Privatkunden	124.593	8.762	788	949	135.092
Financial Markets	964.500	160.248	10.779	35.868	1.171.400
<b>Gesamt</b>	<b>35.282</b>	<b>10.300</b>	<b>3.856</b>	<b>117.599</b>	<b>167.582</b>

Die Kreditqualität wird hierbei wie folgt unterschieden:  
 • Nicht wertberichtigend und nicht leitend  
 • Nicht wertberichtigend und leitend  
 • Wertberichtigend und nicht leitend  
 • Wertberichtigend und leitend

<b>Risikostruktur von Geschäften mit Nachsichten nach Kreditqualität zum 31.12.2022 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>
Firmenkunden	2.383.680	303.533	17.604	28.653	2.733.470
Privatkunden	124.593	8.762	788	949	135.092
Financial Markets	964.500	160.248	10.779	35.868	1.171.400
<b>Gesamt</b>	<b>35.282</b>	<b>10.300</b>	<b>3.856</b>	<b>117.599</b>	<b>167.582</b>

Zudem wird je Kreditqualität dargestellt, wie viel Risikoversorge gebildet wurde und wie hoch der Wert der Sicherheiten ist. Bei den dargestellten Risikoversorgen in den ersten drei Bonitätsstufen handelt es sich um Risikoversorgen gemäß IFRS 9 Stage 1 und 2. Die in der Kategorie „Notleidend“ angezeigten Risikoversorgen stellen Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen dar.  
 Das Kreditrisikolumen reduziert sich in den Kategorien „Nicht wertberichtigend und nicht leitend“ (-80,4 Mio. €) und „Wertberichtigend und nichtleitend“ (-7,2 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr. Leicht gestiegen ist das Volumen bei „Nicht wertberichtigend und nichtleitend“ (+0,2 Mio. €).

<b>Risikostruktur von Geschäften mit Nachsichten nach Kreditqualität zum 31.12.2021 in Tsd. €</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>
Firmenkunden	2.383.680	303.533	17.604	28.653	2.733.470
Privatkunden	124.593	8.762	788	949	135.092
Financial Markets	964.500	160.248	10.779	35.868	1.171.400
<b>Gesamt</b>	<b>35.282</b>	<b>10.300</b>	<b>3.856</b>	<b>117.599</b>	<b>167.582</b>

<b>Risikostruktur von Geschäften mit Nachsichten nach Art und Anzahl je Geschäft zum 31.12.2022 in Tsd. €</b>	<b>Anzahl Nachsichten</b>	<b>Ohne erkennbares Ausfallrisiko</b>	<b>Mit Anmerkung</b>	<b>Erhöhtes Ausfallrisiko</b>	<b>Notleidend</b>	<b>Gesamt</b>
Kapitalrückführung	1	237.427	26.361	3.168	14.908	281.864
wurde angepasst	2	12.971	2.865	435	455	16.725
Neuregelung Kreditverhältnis	3	747	2.827	0	1.162	4.735
wurde reduziert	4	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	5	0	0	695	0	695
wurde reduziert	6	0	0	219	0	219
Neuregelung Kreditverhältnis	7	0	205	0	1.077	1.281
wurde reduziert	8	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	9	34	0	0	1.771	1.806
wurde reduziert	10	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	11	0	0	0	0	0
wurde reduziert	12	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	13	0	0	0	0	0
wurde reduziert	14	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	15	1.500	4.431	0	31	5.962
wurde reduziert	16	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	17	0	0	0	0	0
wurde reduziert	18	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	19	0	0	0	0	0
wurde reduziert	20	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	21	0	0	0	0	0
wurde reduziert	22	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	23	0	0	0	0	0
wurde reduziert	24	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	25	0	0	0	0	0
wurde reduziert	26	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	27	0	0	0	0	0
wurde reduziert	28	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	29	0	0	0	0	0
wurde reduziert	30	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	31	0	0	0	0	0
wurde reduziert	32	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	33	0	0	0	0	0
wurde reduziert	34	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	35	0	0	0	0	0
wurde reduziert	36	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	37	0	0	0	0	0
wurde reduziert	38	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	39	0	0	0	0	0
wurde reduziert	40	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	41	0	0	0	0	0
wurde reduziert	42	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	43	0	0	0	0	0
wurde reduziert	44	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	45	0	0	0	0	0
wurde reduziert	46	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	47	0	0	0	0	0
wurde reduziert	48	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	49	0	0	0	0	0
wurde reduziert	50	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	51	0	0	0	0	0
wurde reduziert	52	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	53	0	0	0	0	0
wurde reduziert	54	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	55	0	0	0	0	0
wurde reduziert	56	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	57	0	0	0	0	0
wurde reduziert	58	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	59	0	0	0	0	0
wurde reduziert	60	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	61	0	0	0	0	0
wurde reduziert	62	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	63	0	0	0	0	0
wurde reduziert	64	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	65	0	0	0	0	0
wurde reduziert	66	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	67	0	0	0	0	0
wurde reduziert	68	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	69	0	0	0	0	0
wurde reduziert	70	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	71	0	0	0	0	0
wurde reduziert	72	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	73	0	0	0	0	0
wurde reduziert	74	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	75	0	0	0	0	0
wurde reduziert	76	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	77	0	0	0	0	0
wurde reduziert	78	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	79	0	0	0	0	0
wurde reduziert	80	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	81	0	0	0	0	0
wurde reduziert	82	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	83	0	0	0	0	0
wurde reduziert	84	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	85	0	0	0	0	0
wurde reduziert	86	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	87	0	0	0	0	0
wurde reduziert	88	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	89	0	0	0	0	0
wurde reduziert	90	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	91	0	0	0	0	0
wurde reduziert	92	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	93	0	0	0	0	0
wurde reduziert	94	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	95	0	0	0	0	0
wurde reduziert	96	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis	97	0	0	0	0	0
wurde reduziert	98	0	0	0	0	0
Neuregelung Kreditverhältnis						

Strukturelle Liquiditätsquote NSFR in Mio. € bzw. in %		31.12.2022	31.12.2021		
Verfügbare stabile Refinanzierung		9.467,7	10.372,7		
Erforderliche stabile Refinanzierung		7.109,6	7.656,4		
Strukturelle Liquiditätsquote		133,2 %	135,5 %		
Die BTV ist bestrebt, ihre langfristigen Vermögenswerte durch langfristige Verbindlichkeiten zu refinanzieren. Die folgende Darstellung zeigt die nicht abgezinsten Cashflows der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die Werte sind vor Abzug der Risikovorsorgen ausgewiesen.					
<b>Restlaufzeiten Forderungen 31.12.2022</b>					
<b>in Tsd. €</b>	<b>tägl. fällig</b>	<b>&lt; 3 Monate</b>	<b>1-5 Jahre</b>	<b>&gt; 5 Jahre</b>	<b>Gesamt-ergebnis</b>
Forderungen an Kreditinstitute	81.508	177.016	19.194	0	0
Risikovorsorgen	-10.010	-5	-6	0	-10.020
Forderungen an Kunden	2.139.972	261.552	928.509	2.928.619	2.324.552
Risikovorsorgen	-55.582	-6.914	-6.355	-28.065	-34.617
Sonstiges Finanzvermögen	11	44.846	327.262	606.648	314.967
Risikovorsorgen	0	-5	-37	-169	-52
<b>Nicht derivative Forderungen</b>	<b>2.221.491</b>	<b>483.414</b>	<b>1.274.965</b>	<b>3.535.267</b>	<b>2.639.519</b>
Derivative Forderungen	0	6.738	17.399	57.988	17.985
<b>Gesamt</b>	<b>2.221.491</b>	<b>490.152</b>	<b>1.292.364</b>	<b>3.593.255</b>	<b>2.657.504</b>
<b>Restlaufzeiten Verbindlichkeiten 31.12.2022 nach IFRS 7.39</b>					
<b>in Tsd. €</b>	<b>tägl. fällig</b>	<b>&lt; 3 Monate</b>	<b>1-5 Jahre</b>	<b>&gt; 5 Jahre</b>	<b>Gesamt-ergebnis</b>
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	354.457	158.020	359.906	658.495	334.348
Verbindlichkeiten Kunden	5.442.480	897.935	1.082.828	907.900	103.550
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	42.309	127.201	793.201	372.649
<b>Nicht derivative Verbindlichkeiten</b>	<b>5.796.938</b>	<b>1.098.263</b>	<b>1.569.935</b>	<b>2.359.596</b>	<b>810.547</b>
Derivative Verbindlichkeiten	0	5.236	15.009	43.298	7.814
<b>Gesamt</b>	<b>5.796.938</b>	<b>1.103.499</b>	<b>1.584.944</b>	<b>2.402.894</b>	<b>818.361</b>
Finanzgarantien	130.848	383.994	542.976	172.094	161.115
Nicht ausgenutzte Kreditrahmen inkl. offener Capital Calls	286.149	453.652	1.068.645	498.521	549.906
<b>Ausserbilanzielle Posten</b>	<b>416.997</b>	<b>837.646</b>	<b>1.611.621</b>	<b>670.614</b>	<b>711.021</b>
<b>Restlaufzeiten Forderungen 31.12.2021</b>					
<b>in Tsd. €</b>	<b>tägl. fällig</b>	<b>&lt; 3 Monate</b>	<b>1-5 Jahre</b>	<b>&gt; 5 Jahre</b>	<b>Gesamt-ergebnis</b>
Forderungen an Kreditinstitute	49.235	146.213	81.825	0	0
Risikovorsorgen	-10.003	-16	-27	0	-10.046
Forderungen an Kunden	2.179.599	336.294	780.431	2.738.308	2.164.474
Risikovorsorgen	-80.455	-974	-927	-12.251	-23.397
Sonstiges Finanzvermögen	15	74.057	309.428	867.673	302.594
Risikovorsorgen	0	-2	-36	-150	-52
<b>Nicht derivative Forderungen</b>	<b>2.228.848</b>	<b>556.565</b>	<b>1.171.684</b>	<b>3.605.981</b>	<b>2.467.068</b>
Derivative Forderungen	14.775	44.766	59.416	26.631	6.913
<b>Gesamt</b>	<b>2.243.623</b>	<b>601.331</b>	<b>1.231.100</b>	<b>3.632.611</b>	<b>2.473.981</b>
<b>Restlaufzeiten Verbindlichkeiten 31.12.2021 nach IFRS 7.39</b>					
<b>in Tsd. €</b>	<b>tägl. fällig</b>	<b>&lt; 3 Monate</b>	<b>1-5 Jahre</b>	<b>&gt; 5 Jahre</b>	<b>Gesamt-ergebnis</b>
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	351.089	68.262	178.982	1.652.090	351.379
Verbindlichkeiten Kunden	5.860.731	184.386	616.041	1.264.541	104.403
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	133	35.774	136.464	784.495	446.491
<b>Nicht derivative Verbindlichkeiten</b>	<b>6.211.953</b>	<b>288.422</b>	<b>931.487</b>	<b>3.701.126</b>	<b>902.274</b>
Derivative Verbindlichkeiten	41.951	467.240	319.334	13.333	3.206
<b>Gesamt</b>	<b>6.253.905</b>	<b>755.662</b>	<b>1.250.821</b>	<b>3.714.459</b>	<b>905.479</b>
Finanzgarantien	82.272	352.406	527.358	169.305	157.313
Nicht ausgenutzte Kreditrahmen	187.366	419.740	1.109.391	717.347	521.894
<b>Ausserbilanzielle Posten</b>	<b>269.638</b>	<b>727.146</b>	<b>1.636.750</b>	<b>886.652</b>	<b>679.207</b>

Die Gliederung der regulatorischen Eigenmittel basiert auf dem finalen Vorschlag der Richtlinien der EBA (European Banking Authority), die Ermittlung der Werte erfolgt anhand des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises.

**33 Sonstige Angaben in Tsd. €** 31.12.2022 31.12.2021

Als Sicherheit gestellte Vermögensgegenstände:

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	940.184	1.138.975
Forderungen an Kreditinstitute	32.766	18.706
Forderungen an Kunden	2.363.864	2.308.110
<b>I) Als Sicherheit gestellte Vermögensgegenstände</b>	<b>3.336.815</b>	<b>3.465.791</b>

Verbindlichkeiten, für die Sicherheiten übertragen wurden:

Mündelgeldanlagen	20.893	21.463
Begebene Schuldverschreibungen	274.908	310.973
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.063.745	1.023.310
<b>II) Verbindlichkeiten, für die Sicherheiten übertragen wurden</b>	<b>1.359.546</b>	<b>1.355.746</b>

Nachrangige Vermögensgegenstände:

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.801	10.112
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	5.366
<b>III) Nachrangige Vermögensgegenstände</b>	<b>8.801</b>	<b>15.478</b>

Fremdwährungen:

Forderungen	1.216.389	1.176.111
Verbindlichkeiten	738.283	561.059
<b>IV) Fremdwährungen</b>	<b>478.106</b>	<b>615.052</b>

Auslandsvolumen:

Auslandsaktiva	5.136.191	4.907.479
Auslandspassiva	3.365.949	2.972.504
<b>V) Auslandsvolumen</b>	<b>1.770.242</b>	<b>1.934.975</b>

Treuhandforderungen:

Forderungen an Kunden	16.992	10.888
Treuhandverbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.992	10.888
<b>VI) Treuhandgeschäfte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**VII) Echte Pensionsgeschäfte** 604.121 1.480.419

Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken:

Erfüllungsgarantien	1.391.026	1.288.654
Kreditrisiken	2.848.096	2.944.907
<b>VIII) Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken</b>	<b>4.239.122</b>	<b>4.233.561</b>

**IX) Offene Capital Calls** 8.777 10.831

Die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft ist in Form einer Kommanditeinlage in Höhe von maximal 10.000 Tsd. € an der Gain Capital Private Equity III SCSp mit Sitz in Luxemburg beteiligt. Die insgesamt zugesagte Kommanditeinlage in Höhe von 10.000 Tsd. € kann je nach Bedarf in Summe oder in mehreren Tranchen von der Gain Capital Private Equity III SCSp abgerufen werden (Capital Calls). Per 31. Dezember 2022 bestehen noch offene Capital Calls in Höhe von 5.717 Tsd. €.

Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG ist in Form einer Kommanditeinlage in Höhe von maximal 4.000 Tsd. € an der österreichischen Onsite Ventures (EUVECA) GmbH & Co KG beteiligt. Die insgesamt zugesagte Kommanditeinlage in Höhe von 4.000 Tsd. € kann je nach Bedarf in Summe oder in mehreren Tranchen von der Gesellschaft abgerufen werden (Capital Calls). Per 31. Dezember 2022 bestehen noch offene Capital Calls in Höhe von 3.060 Tsd. €.

Transaktionen, bei denen Wertpapiere mit der Vereinbarung einer Rückübertragung zu einem bestimmten Zeitpunkt verkauft werden, werden als Pensionsgeschäfte bezeichnet. Die in Pension gegebenen Wertpapiere werden weiterhin in der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft bilanziert, da im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken bei der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft verbleiben. Die Finanzinstrumente werden nach Auslaufen des Pensiongeschäftes rückübertragen. Die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft ist während der Laufzeit des Pensiongeschäftes Begünstigter aller Zinszahlungen und sonstiger während der Laufzeit erhaltener Erträge. Die Bilanzierung als Finanzierung entspricht dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktion. Im Rahmen von Pensionsgeschäften wurden Wertpapiere an Dritte übertragen. Der Marktwert ohne Zinsabgrenzung beträgt per 31.12.2022 insgesamt 806.516 Tsd. € (Vorjahr: 1.076.015 Tsd. €). Der Buchwert ohne Zinsabgrenzung 853.054 Tsd. € (Vorjahr: 1.075.072 Tsd. €). Die Wertpapiere sind in einem Betrag von 395.004 Tsd. € (Vorjahr: 561.565 Tsd. €) der Kategorie „Schuldtiltitel, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet“, mit 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) der Kategorie „Schuldtiltitel (Fair-Value-Option)“ und mit 458.050 Tsd. € (Vorjahr: 513.507 Tsd. €) der Kategorie „Schuldtiltitel, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ gewidmet. Die dazugehörigen Verbindlichkeiten sind unter „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ ausgewiesen. Die Ausnutzung per 31.12.2022 beträgt 600.000 Tsd. € (Vorjahr: 1.500.000 Tsd. €). Der Nominalbetrag der begebenen Garantien beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 1.391.026 Tsd. € (Vorjahr: 1.288.654 Tsd. €).

**33a Angaben im Zusammenhang mit Saldierungen von Finanzinstrumenten per 31.12.2022 in Tsd. €**

Bilanzierte finanzielle Vermögenswerte/Schulden	Effekte aus Aufrechnungen	Erhaltene/gegebene Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten	Finanzielle Vermögenswerte/Schulden (netto)
Handelsaktiva – Derivate	100.475	-24.449	-35.653
<b>Summe Forderungen</b>	<b>100.475</b>	<b>-24.449</b>	<b>-35.653</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kundeneinlagen	10.299.920	0	-1.883.088
Handelspassiva – Derivate	375.958	-24.449	-7.277
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>10.376.078</b>	<b>-24.449</b>	<b>-8.460.165</b>

**Angaben im Zusammenhang mit Saldierungen von Finanzinstrumenten per 31.12.2021 in Tsd. €**

Bilanzierte finanzielle Vermögenswerte/Schulden	Effekte aus Aufrechnungen	Erhaltene/gegebene Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten	Finanzielle Vermögenswerte/Schulden (netto)
Handelsaktiva – Derivate	49.010	-11.969	-17.061
<b>Summe Forderungen</b>	<b>49.010</b>	<b>-11.969</b>	<b>-17.061</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kundeneinlagen	10.631.904	0	-2.829.048
Handelspassiva – Derivate	31.997	-11.969	-13.874
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>10.663.901</b>	<b>-11.969</b>	<b>-7.809.010</b>

**33b Ausgewählte Daten und Kennzahlen 2022 zu den Niederlassungen gem. § 64 BWG in Tsd. €**

	Österreich	Schweiz	Deutschland
Nettozinsertrag	130.663	9.278	38.054
Betriebsbeitrag	203.301	14.215	45.243
Anzahl Mitarbeiter in Personenzahlen	1.341	24	81
Jahresergebnis vor Steuern	72.684	7.196	24.473
Steuern vom Einkommen	14.282	555	6.384

**Ausgewählte Daten und Kennzahlen 2021 zu den Niederlassungen gem. § 64 BWG in Tsd. €**

	Österreich	Schweiz	Deutschland
Nettozinsertrag	102.480	6.569	28.033
Betriebsbeiträge	206.774	11.383	34.164
Anzahl Mitarbeiter in Personenzahlen	1.171	23	68
Jahresergebnis vor Steuern	78.498	3.488	10.483
Steuern vom Einkommen	8.168	462	2.108

In der Schweiz hat die BTV eine Niederlassung, die die BTV Schweiz mit Sitz in St. Gallen und die BTV Leasing eine Niederlassung, die die BTV Leasing Schweiz AG, ebenfalls mit Sitz in St. Gallen. In Deutschland hat die BTV eine Niederlassung, die die BTV Deutschland mit Sitz in München, und die BTV Leasing eine Niederlassung, die die BTV Leasing Deutschland GmbH, ebenfalls mit Sitz in München.

**Gesamtkapitalrentabilität gem. § 64 BWG 2022 2021**

Gesamtkapitalrentabilität	0,59 %	0,57 %
---------------------------	--------	--------

**33c Patronatsrücklagen** Die BTV hat im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, keine Patronatsrücklagen abgeben.

**33d Verbriefungsantrag** Die BTV führte im Dezember 2020 ihre erste synthetische Verbriefungsantrag durch. Mit der Verbriefung wird das Ziel einer Kreditrisikoaussicherung eines großteils österreichischen KMU-Kreditportfolios mittels einer Garantie verfolgt. Durch die signifikante Risikübertragung auf einen Investor wurden risikogewichtete Aktiva verringert und regulatorisches Kapital für Kreditneuzugaben freigesetzt.

Die von der EIB-Gruppe, bestehend aus der Europäischen Investitionsbank (EIB) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF), bereitgestellte Garantie sichert die zwei Mezzanine-Tranchen ab. Das Referenzportfolio hatte bei Abschluss ein Volumen von insgesamt 690,6 Mio. €. Die Transaktion verfügt über eine Wiederauffüllungsperiode von zwei Jahren, wodurch sich das ursprüngliche Volumen nicht verringert.

Tranche	Tranchenhöhe in Mio €	Tranchenhöhe in Mio €	Garantierter Anteil (EIF)
per 31.12.2022	547,7	547,7	79,6
Senior	44,2	44,2	6,4
Upper Mezzanine	86,3	86,3	12,5
Lower Mezzanine	10,0	12,4	1,0
Junior	68,2	69,6	100
Excess Spread	-	2,4	-

In der Bilanz der BTV erfolgt keine Ausbuchung der Forderungsbestände. Diese werden weiterhin in den Büchern der BTV geführt. Der Ausweis für die Garantieprovision erfolgt in der Gesamtergebnisrechnung in der Position „Provisionsaufwand/Kreditgeschäft“. Die Transaktion wurde nicht gerätet und ist spätestens im September 2038, vorbehaltlich der Ausübung von vorzeitigen Kündigungsrechten, fällig. Zur Berechnung der Risikogewichte der Tranchen wurde der aufsichtsrechtliche Formelsatz (SEC-SA Approach) herangezogen. Die BTV hat von ihrem Wahlrecht laut Artikel 253 (1) der Regulierung 2017/2401 Gebrauch gemacht und zieht die Verbriefungspositionen mit einem Risikogewicht von 1.250 % vom Kapital ab und berücksichtigt sie nicht mehr in den risikogewichteten Aktiva. Die Selbstbehaltspflicht wird durch Einbehalt von mindestens 5 % von jedem verbrieften Kredit der Verbriefung erfüllt (Artikel 6 (3b) der Regulierung 2017/2402).

**34 Angaben zu den Geschäften mit nahe stehenden Personen** Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen abgeschlossen. Der Umfang dieser Transaktionen ist im Folgenden dargestellt.

**Geschäftsbeziehungen in Tsd. €** 2022 2021

Aktivgeschäfte	0	0
Aktivgeschäfte nicht ausgenutzte Rahmen	0	0
Garantien	0	0
Passivgeschäfte	747	697
Erträge	1	1
Aufwendungen	8	1

**Aufsichtsräte**

Aktivgeschäfte	1.329	1.304
Aktivgeschäfte nicht ausgenutzte Rahmen	2.268	2.208
Garantien	3	33
Passivgeschäfte	24.116	16.928
Erträge	131	191
Aufwendungen	76	44

**34a Bezüge an die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates** Die Bezüge der aktiven Vorstandsmitglieder betragen im Berichtsjahr 1.651 Tsd. € (Vorjahr: 1.326 Tsd. €). Die Pensionszahlungen an ehemalige Vorstände ergaben inklusive Anpassungen der Sozialkapitalrückstellungen einen Ertrag von 7.477 Tsd. € (Vorjahr: Ertrag 448 Tsd. €). Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen betrug im Berichtsjahr 276 Tsd. € (Vorjahr: 275 Tsd. €).

Die Grundsätze für die Vergütung des Vorstands sind in der Vergütungspolitik der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft gemäß § 78a AktG sowie § 98a AktG festgelegt. Die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der BTV wurden auf Vorschlag des gemäß § 39c BWG im Aufsichtsrat der BTV eingerichteten Vergütungsausschusses gemäß § 78a AktG bzw. L-Regel 26b des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung Jänner 2020 (ÖCGK) durch Beschluss des Aufsichtsrats sowie der Hauptversammlung der BTV festgelegt.

Die Vergütungspolitik ist der Hauptversammlung gemäß § 78b Abs. 1 AktG zumindest in jedem vierten Geschäftsjahr zur Abstimmung vorzulegen. Ausführliche Informationen zum Vergütungssystem des Vorstands und des Aufsichtsrats der BTV sowie der im ablaufenden Geschäftsjahr gewährten oder geschuldeten Vergütung sind in der Vergütungspolitik gemäß §§ 78a und 98a AktG sowie im Vergütungsbericht gemäß §§ 78c und 98a AktG, jeweils veröffentlicht auf der Homepage der BTV ([www.btv.at](http://www.btv.at)), dargestellt.

Die Zielsetzung der Vergütungspolitik liegt in angemessenen Verhaltensanreizen zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung und Förderung der Geschäftsstrategie sowie der langfristigen Entwicklung des BTV Konzerns. Sie stellt zudem sicher, dass die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands in einem angemessenen Verhältnis zur Lage der BTV und zur in vergleichbaren Unternehmen üblichen Vergütung steht.

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe Vergütungsbestandteile, die erfolgsunabhängig sind, sowie variable Vergütungsbestandteile, basierend auf der Erfüllung von finanziellen Leistungskriterien, Risikokriterien und nichtfinanziellen allgemeinen und individuellen Leistungskriterien. Die Kursentwicklung der BTV Aktien hat keinen Einfluss auf die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes.

Vor dem Hintergrund, dass die BTV nie im Sinne der bankaufsichtsrechtlichen Bestimmungen „hochkomplexes Institut“ darstellt, gelangen auf die Bemessung und die Auszahlung der variablen Vergütung der Mitglieder des Vorstandes die Bestimmungen des § 39b BWG einschließlich der Anlage zu § 39b BWG im vollen Umfang zur Anwendung. Gemäß diesen bankaufsichtsrechtlichen Bestimmungen ist ein Anteil von zumindest 40 % der variablen Vergütung auf einen Zeitraum von fünf Jahren zurückzustellen. Die zurückgestellte Vergütung wird in diesem Mindestzeitraum nicht schneller als anteilig erworben, d. h. jedes Jahr höchstens ein Fünftel des zurückgestellten Betrages, beginnend mit dem ersten Jahrestag der Zustimmung. Überdies erfolgt die Auszahlung variabler Vergütungsbestandteile einschließlich des zurückgestellten Anteils nur dann, wenn dies angesichts der Finanzlage der BTV tragbar und nach der Leistung des betreffenden Vorstandsmitglieds gerechtfertigt ist. Die bankaufsichtsrechtlichen Bestimmungen sehen des Weiteren vor, dass 50 % der variablen Vergütung, somit sowohl betreffend den sofort zu gewährenden Anteil als auch den zurückzustellenden Anteil, in Aktien zu gewähren sind. In der BTV werden den Mitgliedern des Vorstands zu diesem Zweck jeweils BTV Stammaktien gewährt. Der Anteil an Instrumenten, welcher sofort gewährt wird, unterliegt einer dreijährigen Behalte- bzw. Sperrfrist. Jener Anteil an Instrumenten, welcher zurückzustellen ist, unterliegt, folgend der jeweiligen Gewährung, einer Behalte- bzw. Sperrfrist von einem Jahr.

Zum Zwecke der Aktienkäufe wurden nach der Vergütungsausschusssitzung im Juli 2022 insgesamt 5.219 Stück Stammaktien via Börse/außerbörslich gekauft. Der gewichtete Durchschnittskurs der Aktien betrug dabei 32,80 € bei einem Gesamtkurswert von 171.169,20 €. Die darin enthaltene Rückstellung für die aktienbasierte Vergütung der Vorstände für die kommenden Jahre betrug zum 31.12.2022 insgesamt 68.755,36 €.

Es gibt keine Optionen, es werden zeitlich nach der jeweiligen Sitzung des Vergütungsausschusses die Aktien zum zu dem Zeitpunkt gültigen Marktwert gekauft.

**34b Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen in Tsd. €** 31.12.2022 31.12.2021

Forderungen an Kreditinstitute	0	0
Forderungen an Kunden	4.215	4.244
<b>Gesamtsumme Forderungen</b>	<b>4.215</b>	<b>4.244</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	49
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	44.271	44.644
<b>Gesamtsumme Verbindlichkeiten</b>	<b>44.271</b>	<b>44.644</b>

Im Rahmen der Ergebnisrechnung sind 39 Tsd. € Erträge (Vorjahr: 35 Tsd. €) und 250 Tsd. € Aufwendungen (Vorjahr: 22 Tsd. €) für Transaktionen mit der Muttergesellschaft und ihren verbundenen Unternehmen angefallen.

**34c Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Beteiligungen in Tsd. €** 31.12.2022 31.12.2021

Forderungen an Kreditinstitute	49	50
Forderungen an Kunden	0	0
<b>Gesamtsumme Forderungen</b>	<b>49</b>	<b>50</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.438	3.128
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1	49
<b>Gesamtsumme Verbindlichkeiten</b>	<b>2.439</b>	<b>3.177</b>

Im Rahmen der Ergebnisrechnung sind 6 Tsd. € Erträge (Vorjahr: 12 Tsd. €) und 171 Tsd. € Aufwendungen (Vorjahr: 21 Tsd. €) für Transaktionen mit der Muttergesellschaft und ihren assoziierten Unternehmen angefallen.

Der beizulegende Zeitwert der nach der Equity-Methode einbezogenen börsennotierten Unternehmen beträgt zum Bilanzstichtag 708.773 Tsd. € (Vorjahr: 645.149 Tsd. €), davon entfielen auf die BKS Bank AG 113.567 Tsd. € (Vorjahr: 124.112 Tsd. €) und auf die Oberbank AG 595.206 Tsd. € (Vorjahr: 521.037 Tsd. €). Die Summe temporärer Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an assoziierten Unternehmen, für die keine latenten Steuerschulden bilanziert wurden, beträgt zum Bilanzstichtag 617.479 Tsd. € (Vorjahr: 591.302 Tsd. €). Die Anzahl der über assoziierte Unternehmen gehaltenen Anteile beträgt 9.478.262 Stück (Vorjahr: 9.478.262 Stück).

**34d Überleitung des Equity-Buchwertes der in den Konzernabschluss aufgenommenen assoziierten Unternehmen auf Basis des Bestandes zum 31.12.2022**

Siehe Tabelle 5 am Ende der Veröffentlichung

**Überleitung des Equity-Buchwertes der in den Konzernabschluss aufgenommenen assoziierten Unternehmen auf Basis des Bestandes zum 31.12.2021**

Siehe Tabelle 6 am Ende der Veröffentlichung

**34e Die at-equity bewerteten assoziierten Unternehmen messen zum Bilanzstichtag folgende Werte auf in Tsd. €** 31.12.2022 31.12.2021

BKS Bank AG	10.561.712	10.434.957
Oberbank AG	27.910.663	26.851.067
Moser Holding AG	122.119	147.157
<b>Vermögenswerte</b>	<b>38.594.494</b>	<b>37.433.181</b>
BKS Bank AG	9.056.118	9.006.975
Oberbank AG	24.554.845	23.594.954
Moser Holding AG	67.740	7



die Überprüfung der Angemessenheit der Preisgestaltung sowie der dem Vergütungssystem immanenten Risikoanreize, vollumfänglich wahrgenommen. Der Kreditausschuss hat die ihm übertragenen Aufgaben, insbesondere die Genehmigung von Kreditengagements über einer Schwelle von 23 Mio. €., vollumfänglich wahrgenommen – eine Sitzung fand planmäßig nicht statt. Der Aufgabenbereich des Rechtsausschusses erstreckt sich weiterhin auf die Auseinandersetzung der BTV mit der UniCredit-Gruppe und der G3B Holding AG samt allen damit derzeit oder in Zukunft in Zusammenhang stehenden gerichtlichen und behördlichen Verfahren. Der Rechtsausschuss trat im Berichtszeitraum zu drei Sitzungen zusammen. Über die Sitzungen und Beschlüsse der Ausschüsse des Aufsichtsrates wurde dem Plenum des Aufsichtsrates jeweils in der darauffolgenden Sitzung berichtet. Ich bedanke mich an

dieser Stelle bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das hohe Engagement und die wertvollen Diskussionen. Zur nachhaltigen Sicherstellung der fachlichen Eignung der Mitglieder des Aufsichtsrates sowie des Managements der BTV haben über das Geschäftsjahr wiederum Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen stattgefunden. Der Abschlussprüfer, die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, hat die Buchführung, den Einzel- und den Konzernjahresabschluss sowie den Einzel- und den Konzernlagebericht der Gesellschaft geprüft. Den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 31.03.2023 den Einzel- und den Konzernjahresabschluss sowie den Einzel- und den Konzernlagebericht der Gesellschaft sowie des Weiteren den nichtfinanziellen Bericht und den Corporate-Governance-Bericht geprüft und dem Plenum des Aufsichtsrates die Feststellung des Jahresabschlusses empfohlen, worüber dem Plenum des Aufsichtsrates entsprechend Bericht erstattet wurde. Dem Aufsichtsrat lagen der Jahresabschluss und der Lagebericht, der in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften erstellt wurde, sowie der nichtfinanzielle Bericht jeweils zur Prüfung vor. Der Jahresabschluss vermittelt zum 31. Dezember 2022 ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft. Ein ebensolches Bild im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2022 vermitteln die dargelegten Erläuterungen zur Ertragslage. Dem Vorschlag des Vorstandes, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2022 eine Dividende von 0,33 € je Aktie, somit einen Gesamtbetrag von 12.251.250,00 € auszuschütten und den verbleibenden Gewinnrest auf neue Rechnungen vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an, erklärt sich mit dem vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Lagebericht und nichtfinanziellen Bericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft, der damit gemäß § 96 Absatz

4 Aktiengesetz festgestellt ist. Den Erfolg unserer Bank verdanken wir einerseits unseren Kunden, andererseits unseren tüchtigen und hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind es, die unsere Bank einzigartig machen. Diese Entwicklung ist aber auch nur deshalb möglich, weil der Vorstand den entsprechenden Rahmen dazu schafft. Im Namen des Aufsichtsrates bedanke ich mich daher beim Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hohe Einsatzbereitschaft und das persönliche Engagement jedes Einzelnen, ohne welches wir das abgelaufene Jahr im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld sicher nicht so positiv hätten abschließen können.

Innsbruck, 31. März 2023

**Der Aufsichtsrat**  
Hanno Ulmer  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ergänzende Grafiken zum Anhang finden Sie auf unserer Homepage unter [www.btv.at](http://www.btv.at). Angegebene Seitenzahlen beziehen sich auf den unter [www.btv.at](http://www.btv.at) veröffentlichten Geschäftsbericht.

	Stand 01.01.2022	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Währungs-umrechnung	Umgliederung	Stand 31.12.2022
Wertberichtigungen Stufe 1.....	8.523	8.558	-9.071	0	0	0	8.010
Wertberichtigungen Stufe 2.....	25.795	18.844	-13.835	0	0	0	30.804
Wertberichtigungen Stufe 3.....	93.971	21.500	-8.902	-4.217	0	651	103.002
<b>Risikovorsorgen im Kreditgeschäft .....</b>	<b>128.288</b>	<b>48.902</b>	<b>-31.808</b>	<b>-4.217</b>	<b>0</b>	<b>651</b>	<b>141.816</b>
Rückstellungen Garantien/ nicht ausgenützte Rahmen Stufe 1 und 2.....	57.273	28.083	-10.392	0	0	-1.554	73.410
Rückstellungen Garantien/ nicht ausgenützte Rahmen Stufe 3.....	27.335	3.426	-12.394	0	31	1	18.399
<b>Rückstellungen Garantien und Rahmen .....</b>	<b>84.608</b>	<b>31.509</b>	<b>-22.786</b>	<b>0</b>	<b>31</b>	<b>-1.553</b>	<b>91.809</b>
<b>Gesamte Risikovorsorgen .....</b>	<b>212.896</b>	<b>80.411</b>	<b>-54.594</b>	<b>-4.217</b>	<b>31</b>	<b>-902</b>	<b>233.625</b>

  

	Stand 01.01.2021	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Währungs-umrechnung	Umgliederung	Stand 31.12.2021
Wertberichtigungen Stufe 1.....	10.746	5.029	-7.252	0	0	0	8.523
Wertberichtigungen Stufe 2.....	14.696	19.036	-7.937	0	0	0	25.795
Wertberichtigungen Stufe 3.....	99.250	12.764	-6.931	-9.736	0	-1.376	93.971
<b>Risikovorsorgen im Kreditgeschäft .....</b>	<b>124.692</b>	<b>36.829</b>	<b>-22.120</b>	<b>-9.736</b>	<b>0</b>	<b>-1.376</b>	<b>128.288</b>
Rückstellungen Garantien/ nicht ausgenützte Rahmen Stufe 1 und 2.....	51.123	16.839	-9.596	0	0	-1.093	57.273
Rückstellungen Garantien/ nicht ausgenützte Rahmen Stufe 3.....	25.440	9.118	-8.626	0	27	1.376	27.335
<b>Rückstellungen Garantien und Rahmen .....</b>	<b>76.563</b>	<b>25.957</b>	<b>-18.222</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>283</b>	<b>84.608</b>
<b>Gesamte Risikovorsorgen .....</b>	<b>201.255</b>	<b>62.786</b>	<b>-40.342</b>	<b>-9.736</b>	<b>27</b>	<b>-1.093</b>	<b>212.896</b>

in Tsd. €	Fortgeschriebener Buchwert per		Kapital-erhöhung	Erfolgsneutrale Veränderung		Erfolgswirksame Veränderung		Fortgeschriebener Buchwert per		Börsenkurs Stammaktien
	01.01.2022	31.12.2022		2022	2022	31.12.2022	31.12.2022			
BKS Bank AG .....	257.430	272.091	0	4.894	9.767	0	0	272.091	14,00	
Oberbank AG .....	515.479	542.478	9.945	3.380	13.674	0	0	542.478	102,50	
Moser Holding Aktiengesellschaft.....	18.575	13.037	0	171	-5.709	0	0	13.037	n. v.	
n. v. = nicht vorhanden										

Jahr	Firmen-kunden	Privat-kunden	Financial Markets	Leasing	Seilbahnen	Berichtspflichtige Segmente	Andere Segmente/ Konsolidierung/ Sonstiges	Konzern-Bilanz/ -GuV	Zinsüberschuss inkl. At-equity-Ergebnis	
									12/2022	12/2021
12/2022	133.706	39.612	30.869	14.288	-3.059	215.416	-8.124	207.292		
12/2021	125.814	38.899	5.019	14.325	-2.697	181.360	12.970	194.330		
12/2022	-24.394	1.683	-222	-2.239	0	-25.172	0	-25.172		
12/2021	-21.143	1.312	445	-3.106	0	-22.492	0	-22.492		
12/2022	28.796	36.779	0	371	-822	65.124	-7.724	57.400		
12/2021	26.122	38.409	0	329	-495	64.365	-9.184	55.181		
12/2022	-48.091	-74.559	-5.032	-7.731	-71.600	-207.013	-10.790	-217.803		
12/2021	-43.684	-68.724	-5.176	-7.399	-52.133	-177.116	-6.010	-183.126		
12/2022	0	673	0	18.266	83.077	102.016	-17.069	84.947		
12/2021	0	689	0	3.899	51.070	55.658	-11.047	44.611		
12/2022	-886	0	-1.824	-172	0	-2.882	571	1.212		
12/2021	-726	0	3.099	293	87	2.753	1.212	3.965		
12/2022	<b>89.131</b>	<b>4.188</b>	<b>23.791</b>	<b>22.783</b>	<b>7.596</b>	<b>147.489</b>	<b>-43.136</b>	<b>104.353</b>		
12/2021	<b>86.383</b>	<b>10.586</b>	<b>3.387</b>	<b>8.340</b>	<b>-4.167</b>	<b>104.529</b>	<b>-12.059</b>	<b>92.469</b>		
12/2022	7.683.673	1.347.129	3.887.142	984.038	5.596	13.907.577	-339.565	13.568.013		
12/2021	7.173.455	1.347.513	4.565.436	955.500	4.143	14.046.047	-332.205	13.713.842		
12/2022	3.975.245	4.226.237	2.103.744	941.545	139.124	11.385.895	249.385	11.635.280		
12/2021	3.414.982	4.428.059	2.922.912	907.863	118.505	11.792.321	230.851	12.023.172		

Kontraktvolumen/Restlaufzeiten	Marktwerte		positiv		negativ	
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt	positiv	negativ
Zinsswaps .....	162.645	916.935	738.374	1.817.954	62	-1.233
Kauf .....	5.873	381.151	475.925	862.948	57	-4
Verkauf .....	156.773	535.783	262.450	955.006	6	-1.229
Zinssatzoptionen .....	14.828	240.678	63.708	319.214	61	-61
Kauf .....	7.414	120.339	45.373	173.126	61	0
Verkauf .....	7.414	120.339	18.336	146.089	0	-61
<b>Zinssatzverträge Gesamt .....</b>	<b>177.473</b>	<b>1.157.613</b>	<b>802.083</b>	<b>2.137.169</b>	<b>124</b>	<b>-1.294</b>
Währungsswaps .....	0	0	0	0	0	0
Kauf .....	0	0	0	0	0	0
Verkauf .....	0	0	0	0	0	0
Devisentermingeschäfte .....	157.598	42.472	0	200.070	2.151	-1.845
FX-Swaps .....	854.933	33.808	0	888.741	3.440	-2.764
<b>Wechselkursverträge Gesamt .....</b>	<b>1.012.531</b>	<b>76.280</b>	<b>0</b>	<b>1.088.811</b>	<b>5.592</b>	<b>-4.609</b>
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate .....	0	98.800	10.000	108.800	0	2.056
Kauf .....	0	0	0	0	0	0
Verkauf .....	0	98.800	10.000	108.800	0	2.056
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt .....	0	98.800	10.000	108.800	0	2.056
<b>Bankbuch Gesamt .....</b>	<b>1.190.004</b>	<b>1.332.693</b>	<b>812.083</b>	<b>3.334.779</b>	<b>5.715</b>	<b>-5.903</b>
Zinssatzoptionen – Handelsbuch .....	251	1.675	5.875	7.802	0	2
Kauf .....	127	797	2.569	3.493	0	2
Verkauf .....	124	878	3.306	4.309	0	0
Zinsswaps – Handelsbuch .....	0	0	0	0	0	0
Kauf .....	0	0	0	0	0	0
Verkauf .....	0	0	0	0	0	0
<b>Zinssatzverträge Gesamt .....</b>	<b>251</b>	<b>1.675</b>	<b>5.875</b>	<b>7.802</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate .....	0	0	2.000	2.000	0	0
Kauf .....	0	0	2.000	2.000	0	0
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt .....	0	0	2.000	2.000	0	0
<b>Handelsbuch Gesamt .....</b>	<b>251</b>	<b>1.675</b>	<b>7.875</b>	<b>9.802</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Nicht abgewickelte derivat.</b>	<b>1.190.256</b>	<b>1.334.368</b>	<b>819.958</b>	<b>3.344.581</b>	<b>5.715</b>	<b>-5.903</b>
<b>Finanzinstrumente Gesamt .....</b>	<b>1.190.256</b>	<b>1.334.368</b>	<b>819.958</b>	<b>3.344.581</b>	<b>5.715</b>	<b>-5.903</b>

	Stand 01.01.2022	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Währungs-umrechnung	Umgliederung	Stand 31.12.2022
Rückstellungen Garantien/ nicht ausgenützte Rahmen Stufe 1 und 2.....	57.273	28.083	-10.392	0	0	-1.554	73.410
Rückstellungen Garantien/ nicht ausgenützte Rahmen Stufe 3.....	27.335	3.426	-12.393	0	31	0	18.399
Rückstellungen für Sonstiges.....	12.982	29.180	-291	-2.126	21	0	39.766
<b>Sonstige Rückstellungen .....</b>	<b>97.590</b>	<b>60.689</b>	<b>-23.076</b>	<b>-2.126</b>	<b>52</b>	<b>-1.554</b>	<b>131.575</b>

  

	Stand 01.01.2021	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Währungs-umrechnung	Umgliederung	Stand 31.12.2021
Rückstellungen Garantien/ nicht ausgenützte Rahmen Stufe 1 und 2.....	51.123	16.839	-9.596	0	0	-1.093	57.273
Rückstellungen Garantien/ nicht ausgenützte Rahmen Stufe 3.....	25.440	9.118	-8.626	0	27	1.376	27.335
Rückstellungen für Sonstiges.....	9.802	6.061	-2.128	-770	17	0	12.982
<b>Sonstige Rückstellungen .....</b>	<b>86.365</b>	<b>32.018</b>	<b>-20.350</b>	<b>-770</b>	<b>44</b>	<b>283</b>	<b>97.590</b>

in Tsd. €	Fortgeschriebener Buchwert per		Kapital-erhöhung	Erfolgsneutrale Veränderung		Erfolgswirksame Veränderung		Fortgeschriebener Buchwert per		Börsenkurs Stammaktien
	01.01.2021	31.12.2021		2021	2021	31.12.2021	31.12.2021			
BKS Bank AG .....	239.047	257.430	0	2.754	15.628	0	0	257.430	15,30	
Oberbank AG .....	475.822	515.479	0	5.722	33.935	0	0	515.479	91,40	
Moser Holding Aktiengesellschaft.....	17.161	13.037	0	3	1.411	0	0	18.575	n. v.	
n. v. = nicht vorhanden										

01.01.2022	Erfolg GuV	Erfolg im sonstigen Ergebnis	Käufe	Verkäufe Tilgungen	Transfer in Level 3	Transfer aus Level 3	Währungs-umrechnung	31.12.2022
2.819	741	0	2.054	0	0	0	5.614	
57.351	0	2.872	450	-82	0	0	60.592	
337.152	-145	2.872	65.698	-107.512	0	0	298.066	
01.01.2021	Erfolg GuV	Erfolg im sonstigen Ergebnis	Käufe	Verkäufe Tilgungen	Transfer in Level 3	Transfer aus Level 3	Währungs-umrechnung	31.12.2021
289.642	-726	0	74.614	-86.547	0	0	276.982	
694	-164	0	2.289	0	0	0	2.819	
56.669	0	527	157	-2	0	0	57.351	
347.005	-890	527	77.060	-86.549	0	0	337.152	

Kontraktvolumen/Restlaufzeiten	Marktwerte		positiv		negativ	
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt	positiv	negativ
Zinsswaps .....	99.091	736.773	533.334	1.369.198	285	

# Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck

Jahresabschluss der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft nach UGB bzw. Konzernabschluss nach IFRS finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.btv.at](http://www.btv.at)

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021		Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
	in €	in Tsd. €	in €	in Tsd. €		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.549.135.230,52	2.994.513	-445.378	-15,2 %		
2. Schuldtilt öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	477.812.357,81	596.881	-119.069	-19,9 %		
3. Forderungen an Kreditinstitute	317.460.783,66	304.187	+13.273	+4,4 %		
a) täglich fällig	199.388.379,74	60.809	+28.579	+47,0 %		
b) sonstige Forderungen	228.072.403,92	243.378	-15.306	-6,3 %		
4. Forderungen an Kunden	8.548.938.204,97	8.144.540	+404.398	+5,0 %		
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	668.208.174,72	764.735	-96.526	-12,6 %		
a) von öffentlichen Emittenten	29.506.232,88	30.341	-835	+0,0 %		
b) von anderen Emittenten	638.701.941,84	734.394	-95.692	-13,0 %		
darunter: eigene Schuldverschreibungen	22.600.373,96	12.921	+9.679	+74,9 %		
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	23.362.130,85	38.533	-15.171	-39,4 %		
7. Beteiligungen	199.536.716,04	187.582	+11.955	+6,4 %		
darunter: an Kreditinstituten	182.366.194,40	171.819	+10.547	+6,1 %		
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	298.593.100,54	298.593	+0	+0,0 %		
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0	+0	+0,0 %		
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	3.535.004,00	2.039	+1.496	+73,4 %		
10. Sachanlagen	68.887.935,59	71.116	-2.228	-3,1 %		
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	37.348.484,69	38.837	-1.489	-3,8 %		
11. Sonstige Vermögensgegenstände	67.405.945,56	54.988	+12.418	+22,6 %		
12. Rechnungsabgrenzungsposten	8.171.340,62	2.283	+5.888	+100,0 %		
13. Aktive latente Steuern	24.375.871,28	31.683	-7.307	-23,1 %		
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>13.255.422.796,16</b>	<b>13.491.674</b>	<b>-236.251</b>	<b>-1,8 %</b>		
<b>Posten unter Bilanz</b>						
1. Auslandsaktiva	5.079.375.660,77	4.870.946	+208.430	+4,3 %		

Passiva	31.12.2022		31.12.2021		Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
	in €	in Tsd. €	in €	in Tsd. €		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.858.264.932,57	2.623.448	-765.183	-29,2 %		
a) täglich fällig	402.351.167,66	381.085	+21.266	+5,6 %		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.455.913.764,91	2.242.363	-786.449	-35,1 %		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8.534.245.378,59	8.106.107	+428.139	+5,3 %		
a) Spareinlagen	1.123.008.717,27	1.409.611	-286.602	-20,3 %		
darunter						
aa) täglich fällig	4.736.276,43	9.617	-4.880	-50,7 %		
ab) mit vereinbarter Laufzeit od. Kündigungsfrist	1.118.272.437,84	1.399.994	-281.721	-20,1 %		
b) sonstige Verbindlichkeiten	7.411.236.664,32	6.696.496	+714.740	+10,7 %		
darunter						
ba) täglich fällig	5.067.847.045,56	5.424.131	-356.284	-6,6 %		
bb) mit vereinbarter Laufzeit od. Kündigungsfrist	2.343.389.618,76	1.272.365	+1.071.024	+84,2 %		
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	1.083.982.304,23	1.091.848	-7.865	-0,7 %		
a) begebene Schuldverschreibungen	1.014.830.551,94	918.747	+96.083	+10,5 %		
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten	69.151.752,29	173.100	-103.949	-60,1 %		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	69.895.528,15	96.094	-26.199	-27,3 %		
5. Rechnungsabgrenzungsposten	1.870.130,90	1.189	+681	+57,2 %		
6. Rückstellungen	140.768.459,17	156.549	-15.780	-10,1 %		
a) Rückstellungen für Abfertigungen	13.071.734,00	17.726	-4.654	-26,3 %		
b) Rückstellungen für Pensionen	30.549.905,00	43.847	-13.297	-30,3 %		
c) Steuerrückstellungen	15.956.626,46	9.850	+6.106	+62,0 %		
d) sonstige	81.190.193,71	85.125	-3.935	-4,6 %		
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	279.083.996,82	261.154	+17.930	+6,9 %		
8. Gezeichnetes Kapital	74.210.154,00	67.965	+6.245	+9,2 %		
a) Stammaktien	74.250.000,00	68.063	+6.188	+9,1 %		
b) Abzugsposten Nennbetrag eigener Aktien	-39.846,00	-97	+57	-59,1 %		
9. Kapitalrücklagen	340.223.398,56	245.040	+95.183	+38,8 %		
a) gebundene	335.518.899,04	240.336	+95.183	+39,6 %		
b) nicht gebundene	4.704.499,52	4.704	+0	+0,0 %		
10. Gewinnrücklagen	722.685.909,78	698.082	+24.604	+4,3 %		
a) gesetzliche Rücklage	588.692,37	589	+0	+0,0 %		
b) Rücklage für eigene Aktien (Nennbetrag)	39.846,00	97	-57	-59,1 %		
c) Abzugsposten eigene Anteile	-612.538,65	-1.227	+614	-50,1 %		
d) andere Rücklagen	722.669.910,67	698.623	+24.047	+3,6 %		
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	137.575.000,00	133.442	+4.133	+3,1 %		
12. Bilanzgewinn	12.617.603,39	10.755	+1.862	+7,1 %		
<b>Summe der Passiva</b>	<b>13.255.422.796,16</b>	<b>13.491.674</b>	<b>-236.251</b>	<b>-1,8 %</b>		
<b>Posten unter Bilanz</b>						
1. Eventualverbindlichkeiten	1.395.045.491,64	1.292.483	+102.562	+7,9 %		
darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1.386.268.399,67	1.281.652	+104.616	+8,2 %		
2. Kreditrisiken	2.930.649.826,80	3.078.398	-147.748	-4,8 %		
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	1.388.778.452,69	1.272.093	+116.685	+9,2 %		
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	242.489.202,17	251.652	-9.163	-3,6 %		
4. Ergänzungsmittelansprüche gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	7.715.333.870,31	7.277.761	+437.573	+6,0 %		
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a (Harte Kernkapitalquote)	14,86 %	14,02 %	+0,84 %	-Pkt.		
lit. b (Kernkapitalquote)	14,86 %	14,02 %	+0,84 %	-Pkt.		
lit. c (Gesamtkapitalquote)	18,00 %	17,48 %	+0,52 %	-Pkt.		
der Verordnung (EU) Nr. 575/2013						
5. Auslandspassiva	3.827.031.835,31	3.443.447	+383.585	+11,1 %		

## Anhang zum Jahresabschluss 2022

Der Jahresabschluss 2022 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung sowie auch – soweit anwendbar – nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), in geltender Fassung, aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend dem in der Anlage 2 zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelwertberücksichtigung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insbesondere Rechnung getragen, als nur die zum Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen werden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

a) Fremdwährungsvermögenswerte wurden mit dem Referenzzkurs der EZB per 31. Dezember 2022 bewertet. Fremdwährungsbeträge, für die keine EZB-Referenzkurse festgesetzt wurden, hat die BTV zu den Devisen- bzw. Sornemittelnkursen laut bankeninternem Fixing umgerechnet.

b) Buchforderungen an Kreditinstitute und Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Für konkrete Risiken erfolgen Einzelwertberichtigungen beziehungsweise pauschale Einzelwertberichtigungen. Für mögliche künftige Ausfälle wird der erwartete Kreditverlust in Form von Portfolio- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Das Wertminderungsmodell der BTV sieht ein Risikovermögen in Höhe des erwarteten Kreditverlusts (Expected Credit Loss – ECL) vor. Dem Modell zufolge sind erwartete Verluste zu erfassen, auch wenn zum Zeitpunkt der Bilanzierung noch keine konkreten Hinweise für einen Zahlungsausfall vorliegen. Es werden Wertberichtigungen in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts (ECL Stage 1) sowie des Lifetime-Kreditverlusts (ECL Stage 2) erfasst.

Ebenso werden auch für das außerbilanzielle Geschäft Vorsorgen in Form von Rückstellungen gebildet.

Das Wertminderungsmodell sieht eine Gliederung der finanziellen Vermögenswerte in drei Stufen der Wertberichtigung vor. Die Höhe der Wertminderung hängt dabei von der Zuordnung des Finanzinstruments zu einer von drei Stufen ab.

In der Regel werden bei Erstantritt alle finanziellen Vermögenswerte der Stufe 1 zugeordnet, in welcher die Wertberichtigungen in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts bemessen werden. Kommt nach dem erstmaligen Erfassung von finanziellen Vermögenswerten zu einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos, erfolgt ein Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2. Die Wertminderung entspricht dem Wert, der aus möglichen Ausfallereignissen während der Restlaufzeit des finanziellen Vermögenswerts entstehen kann (Gesamtlaufzeit-Kreditverlust). Zur Determinierung eines signifikanten Anstiegs des Kreditrisikos wird ein Vergleich des Ausfallrisikos zum aktuellen Stichtag mit dem Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz vorgenommen. Bei Eintritt eines Ausfallereignisses erfolgt ein Transfer des finanziellen Vermögenswertes in Stufe 3.

c) Wertpapiere, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen und entsprechend gewidmet sind, werden als Finanzanlagevermögen bilanziert und nach dem gemilderten Niederwertprinzip bewertet. Bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird das Wahrscheinlich § 56 Abs. 2 BWG in Anspruch genommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen höheren Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird zeitanteilig abgeschrieben und bei den Wertpapiern ausgewiesen. Das Wahrscheinlich § 56 Abs. 3 BWG wird nicht in Anspruch genommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen niedrigeren Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird bei Tilgung vereinmahmt. Bei nachhaltigen Wertminderungen wird gemäß § 204 Abs. 2 UGB auf den niedrigeren bezulegenden Wert zum Bilanzstichtag abgeschrieben.

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022		2021		Veränd. absolut in Tsd. €	Veränd. in %
	in €	in Tsd. €	in €	in Tsd. €		
1. Zinsen und ähnliche Erträge	171.095.275,42	122.860	+68.215	+39,3 %		
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	1.672.878,82	3.197	-1.524	-47,7 %		
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.482.065,40	-8.696	+18.786	>+100 %		
<b>I. NETTOZINSTRAG</b>	<b>143.613.210,02</b>	<b>114.164</b>	<b>+29.449</b>	<b>+25,8 %</b>		
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	8.231.305,07	17.586	-9.354	-53,2 %		
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	551.812,58	2.313	-1.761	-76,1 %		
b) Erträge aus Beteiligungen	7.548.111,65	4.762	+2.786	+58,5 %		
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	131.380,84	10.511	-10.379	-98,8 %		
4. Provisionserträge	78.315.111,69	73.492	+4.823	+6,6 %		
5. Provisionsaufwendungen	-11.985.032,02	-9.320	+2.665	+28,6 %		
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1.238.505,06	1.786	-547	-30,6 %		
7. Sonstige betriebliche Erträge	20.842.522,56	8.650	+12.192	>+100 %		
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>240.255.622,38</b>	<b>206.357</b>	<b>+33.898</b>	<b>+16,4 %</b>		
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-115.803.191,71	-117.658	-1.854	-1,6 %		
a) Personalaufwand	-69.373.224,00	-75.787	-6.515	-8,6 %		
aa) Löhne und Gehälter	-51.459.889,82	-53.566	-2.106	-3,9 %		
ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soz. Abgaben und v. Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-14.009.929,22	-13.348	+662	+5,0 %		
ac) sonstiger Sozialaufwand	-15.925.449,87	-7.742	+8.183	>+100 %		
ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.417.786,70	-4.345	+73	+1,7 %		
ae) Dotierung/Auflösung der Pensionsrückstellungen	13.297.402,80	3.379	-9.918	>+100 %		
af) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	3.143.428,81	-265	-3.409	>-100 %		
g) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-46.430.967,71	-41.771	+4.660	+11,2 %		
9. Wertberichtigungen (Abschreibungen) auf die im Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-5.497.400,61	-5.273	+225	+4,3 %		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.739.692,77	-11.811	+11.929	>+100 %		
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>-145.040.285,09</b>	<b>-134.741</b>	<b>+10.299</b>	<b>+7,6 %</b>		
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>95.215.337,29</b>	<b>71.616</b>	<b>+23.599</b>	<b>+33,0 %</b>		
11./12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-34.724.773,30	-35.437	-712	-2,0 %		
13./14. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	-516.192,26	2.386	+2.903	>-100 %		
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>59.974.371,73</b>	<b>38.565</b>	<b>+21.409</b>	<b>+55,5 %</b>		
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16.106.759,27	-6.709	+9.398	>+100 %		
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 16 ausgewiesen	-3.587.392,98	-3.021	+567	+18,8 %		
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>40.280.219,48</b>	<b>28.836</b>	<b>+11.445</b>	<b>+39,7 %</b>		
17. Rücklagenbewegung	-28.180.219,48	-21.036	+7.145	+34,0 %		
darunter: Dotierung der Haftrücklage	-4.133.000,00	0	-4.133	>-100 %		
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>	<b>12.100.000,00</b>	<b>7.800</b>	<b>+4.300</b>	<b>+55,1 %</b>		
18. Gewinnvortrag	517.603,39	2.955	-2.438	-82,5 %		
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>	<b>12.617.603,39</b>	<b>10.755</b>	<b>+1.862</b>	<b>+17,3 %</b>		

Bei Wegfall der nachhaltigen Wertminderung wird gemäß § 208 Abs. 1 UGB wieder auf den niedrigeren Wert zwischen beizulegendem Wert und fortgeführten Anschaffungswert zugeschrieben. Wertpapiere des Umlaufvermögens (Liquiditätsreserven) einschließlich der Bestände des Wertpapierhandelsbuches werden zum strengen Niederwertprinzip bewertet. Im Falle der Werterholung wird wieder auf den niedrigeren Wert zwischen beizulegendem Wert und Anschaffungswert zugeschrieben.

d) Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht dauernd Wertminderungen eingetreten sind, die eine Abwertung erforderlich machen. Bei Wegfall der Abwertung wird im Umfang der Werterholung, jedoch maximal bis zu den Anschaffungskosten, eine Zuschreibung vorgenommen.

Bei der Überprüfung des Bilanzsatzes auf Wertminderung findet unter anderem das Barwertverfahren Anwendung. Beim Barwertverfahren wird der Buchwert mit dem Barwert aller zukünftigen cashwichtigen Zahlungsströme, die der Gesellschaft zuzurechnen sind, verglichen (Discount-Cash-Flow-Modell).

Die wesentlichen Inputdaten des zur Berechnung herangezogenen Zinssatzes sind:

- Risikofreier Zinssatz (Quelle: Zinsstrukturkurve nach der Svensson-Methode für 30-jährige deutsche Bundesanleihen)
- Marktrisikoprämie
- Befaktor (Quelle: Damodaran)
- Länderrisikoprämie (Quelle: Damodaran)

e) Die Position „Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens“ umfasst Mietrechte, gewerbliche Schutzrechte und sonstige Rechte. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear auf Basis der geschätzten Nutzungsdauern. Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethoden werden am Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und sämtliche Schätzänderungen prospektiv berücksichtigt. Die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich über eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 10 Jahren bzw. 40 Jahren bei längerfristigen Pacht- und sonstigen Nutzungsrechten.

f) Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und – sofern notwendig – außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungsdauer beträgt für Gebäude 40 bis 50 Jahre, bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten kleiner 800 € werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

g) Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

h) Emissionsskosten wurden sofort aufwandwirksam verbucht, Anglo- und Disagio eigener Emissionen werden auf die Laufzeit der Schuld linear verteilt aufgelöst.

i) Die Berechnung der Sozialkapitalrückstellungen (Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und Sterbegeldrückstellungen) erfolgte nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Verwendung der AVÜ 2018-P- und -R-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler und unter Zugrundelegung der Vorschriften des International Financial Reporting Standards (IAS 19 – Projected Unit Credit Method). Der Zinssatz wird auf Basis von Renditen für erstanzugehörige, festverzinsliche Industrieanleihen ermittelt, dabei wurde auf die von der Mercor (Austria) GmbH veröffentlichte Tabelle zugegriffen. Der langfristige Kapitalmarktzinssatz wurde mit 4,20 % (Vorjahr: 1,13 %) für Pensionen und mit 4,16 % (Vorjahr: 0,99 %) für Abfertigungen, mit 4,18 % (Vorjahr: 1,09 %) für Jubiläumsgeld und mit 4,25 % (Vorjahr: 1,34 %) für Sterbegeld festgelegt. Der Kollektivertragsrend in Höhe von 2,56 % (Vorjahr: 2,31 %) ein Karriereertrag in Höhe von 0,47 % (Vorjahr: 0,46 %) sowie eine Fluktuation in Höhe von 9,58 % (Vorjahr: 0 %) wurden berücksichtigt. Das Pensionsantrittsalter wurde individuell entsprechend den gesetzlichen Übergangsregelungen ermittelt. Für betriebsorientierte Versorgungspläne werden keine Rückstellungen gebildet. Die für betriebsorientierte Pläne vereinbarten Zahlungen an eine Pensionskassa werden laufend im Personalaufwand erfasst.

j) Sonstige Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag, der bestmögliche geschätzt wurde, angesetzt. Die UniCredit Bank Austria AG und das mit der UniCredit Bank Austria AG verbundene Unternehmen CABO Beteiligungs-Gesellschaft m. b. H. (gemeinsam kurz „UniCredit“) haben in der Hauptversammlung der BTV im Mai 2019 den Antrag gestellt, eine Sonderprüfung hinsichtlich sämtlicher durch die BTV seit dem Jahr 1993 durchgeführten Kapitalerhöhungen durchzuführen. Dieser Antrag fand keine Zustimmung. Vor dem Hintergrund der Ablehnung dieses Beschlussantrags hat die UniCredit weiters im Juni 2019 vor dem Landesgericht Innsbruck einen gerichtlichen Antrag auf Bestellung eines Sonderprüfers eingebracht. Der Antrag wurde sowohl in erster als auch in zweiter Instanz ab- bzw. zurückgewiesen und der dagegen durch die UniCredit an den Obersten Gerichtshof erhaltene außerordentliche Revisionsrekurs schließlich mit Beschluss des Obersten Gerichtshofes vom 25.11.2020 zurückgewiesen, sodass dieses Verfahren rechtskräftig abgeschlossen ist.

Weiters hat die UniCredit im Juni 2019 vor dem Landesgericht Innsbruck eine Klage auf Anfechtung einzelner Beschlüsse der 101. ordentlichen Hauptversammlung der BTV vom 16.05.2019 erhoben. Mit Beschluss vom 19.01.2020 hat das Landesgericht Innsbruck das Verfahren zur Klärung einer Vorfrage durch die Übernahmekommission unterbrochen.

Am 09.07.2020 hat die UniCredit vor dem Landesgericht Innsbruck eine Klage auf Anfechtung einzelner Beschlüsse der 102. ordentlichen Hauptversammlung der BTV vom 10.06.2020 erhoben. Mit Beschluss vom 06.07.2021 hat das Landesgericht Innsbruck das Verfahren ebenfalls zur Klärung von Vorfragen durch die Übernahmekommission unterbrochen.

Am 09.06.2022 hat die UniCredit vor dem Landesgericht Innsbruck eine Klage auf Anfechtung einzelner Beschlüsse der 104. ordentlichen Hauptversammlung der BTV vom 11.05.2022 erhoben. Die BTV hat am 07.07.2022 fristgerecht Klageantwortung eingebracht. Das Landesgericht Innsbruck hat bereits in der am 17.10.2022 stattgefundenen vorbereitenden Tagung das Verfahren erster Instanz wegen Spruchreife geschlossen, das Urteil ist am 05.01.2023 schriftlich ergangen. Sowohl die Wiederwahl von Mag. Hannes Bogner auf eine Dauer bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2023 in den Aufsichtsrat der BTV als auch die Ablehnung der Wiederwahl von Mag. Bogner auf die gesetzliche Höchstdauer werden jeweils für nichtig erklärt. Das Klagebegehren der UniCredit auf positive Feststellung des Beschlusses, dass Mag. Bogner als auch auf die gesetzliche Höchstdauer wiederergültig gilt, wurde hingegen abgewiesen. Die BTV hat am 06.02.2023 fristgerecht Berufung eingebracht, die Nichtigerklärung der beiden Beschlüsse erhoben, die UniCredit am 02.02.2023 fristgerecht Berufung gegen den Abweisungsbeschluss des Berufungsgericht abzuwarten. Die Entscheidung des Oberlandesgerichts Innsbruck als Berufungsgericht bleibt abzuwarten.

Vorstand und Aufsichtsrat sind gegen nach sorgfältiger Prüfung unter Beziehung externer Expert\*innen davon aus, dass die in diesen Anfechtungsverfahren vorgetragenen Rechtsansich-

ten der UniCredit vor den Erst- bzw. Rechtsmittelgerichten keine Bestätigung finden werden. Die UniCredit hat Ende Februar 2020 bei der Übernahmekommission Anträge gestellt, mit denen überprüft werden soll, ob die bei den 3 Banken bestehenden Aktionärsyndikata eine übernahmerechtliche Angebotspflicht verletzt haben. Die BTV ist von diesen Verfahren als Mitglied der Syndikata bei der Oberbank AG und bei der BKS Bank AG unmittelbar betroffen. Die UniCredit erhebt den Einwand, dass sich die Zusammensetzung und Willensbildung der Syndikata verändert und somit diese insgesamt seit dem Jahr 2003 ihr Stimmgewicht in übernahmerechtlich relevanter Weise ausgebaut hätten und dadurch eine Angebotspflicht ausgedeutet worden wäre. Im Zeitraum vom 28.09.2020 bis 01.10.2020 hat vor der Übernahmekommission das Beweisverfahren in diesen Nachprüfungsverfahren stattgefunden, die Entscheidung der Übernahmekommission ergeht schriftlich. Der Vorstand geht nach sorgfältiger Prüfung unter Beziehung externer Expert\*innen weiterhin davon aus, dass auch diese neuere übernahmerechtliche Prüfung zu keiner Feststellung einer Angebotspflicht führen wird. Am 25.06.2021 hat die UniCredit gegen die BTV eine Klage auf Unterlassung und Feststellung vor dem Landesgericht Innsbruck eingebracht, deren Ziel es zusammengefasst ist, auf Basis von im Gesetz nicht vorgesehenen Voraussetzungen und von den Gerichten bereits verworfenen Rechtsansätzen bestimmte bisherige Kapitalerhöhungen der BTV für nichtig zu erklären und die rechtliche Zulässigkeit künftiger Kapitalerhöhungen von der Entsprechung dieser abhängig zu machen. Auch hinsichtlich dieser Klage geht der Vorstand nach sorgfältiger Prüfung unter Beziehung externer Expert\*innen davon aus, dass die Rechtsansichten der UniCredit vor den Gerichten keine Bestätigung finden werden. Das Landesgericht Innsbruck hat bereits in der am 21.10.2021 stattgefundenen vorbereitenden Tagung das Verfahren erster Instanz wegen Spruchreife geschlossen. Mit Urteil vom 12.12.2021 hat das Landesgericht Innsbruck die Klage in vollem Umfang abgewiesen, mit Urteil vom 02.06.2022 hat das Oberlandesgericht Innsbruck die Berufung der UniCredit in vollem Umfang abgewiesen – die UniCredit hat dagegen fristgerecht am 06.07.2022 ordentliche Revision erhoben, die BTV hat fristgerecht bis 06.09.2022 die Revisionsantwortung eingebracht, die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs bleibt abzuwarten. Im selben Verfahren hat die UniCredit einen Antrag auf einstweilige Verfügung auf Unterlassung der Kapitalerhöhung der BTV des Jahres 2022 eingebracht. Dieser Antrag wurde vom Landesgericht Innsbruck rechtskräftig abgewiesen. Relevante bilanzielle Auswirkungen dieser Verfahren sind nicht erkennbar.

k) Die BTV bilanziert die von der Europäischen Zentralbank ausgegebenen „Gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte III (TLTRO III)“, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen mit einem unter dem Marktzins liegenden Zinssatz verzinst werden. Der durch die Zuwendungen gewährte Vorteil ist erst zu erfassen, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die BTV die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und dass die Zuwendungen gewährt werden.

Die Teilnahme der BTV am EZB-Tenderprogramm TLTRO III (Targeted Longer-Term Refinancing Operations III) beinhaltet folgende Eckdaten:

- Laufzeit von drei Jahren mit vorzeitiger Rückzahlungsmöglichkeit
- Refinanzierung von bis zu 55 % der refinanzierungsfähigen Kredite
- Festlegung von Referenzperioden mit unterschiedlichen Verzinsungsperioden (special interest rate period [SIRP])

Die Verzinsung der Perioden richtet sich nach der Erreichung der Zielvorgaben für die Kreditvergaber, durch die Erreichung des Kreditwachstums betrug die Verzinsung für diese Periode –1 %

Die BTV schätzt das TLTRO-III-Programm wie folgt ein: Auf Basis einer Analyse der für uns als Kreditinstitut am Markt für vergleichbar besicherte Refinanzierungsquellen erlangbaren Konditionen ist die BTV zur Auffassung gelangt, dass die Konditionen des TLTRO-III-

Daraus errechnete aktive latente Steuern.....	23.826.415,85	32.117
Saldierung.....	549.455,43	-434
Steueratzdifferenzen.....	822.182,48	-132
Saldierung passive latente Steuern.....	-272.727,05	-302
<b>Stand der aktiven, ausstehungs- gespernten latenten Steuern</b> .....	<b>24.375.871,28</b>	<b>31.683</b>

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in €	in Tsd. €
Stand am 01.01. ....	31.682.892,45	33.783
erfolgswirksame Veränderungen.....	-7.307.021,17	-2.100
<b>Stand am 31.12.</b> .....	<b>24.375.871,28</b>	<b>31.683</b>

<b>Angaben zur Bilanz – Passiva</b>		
<b>10 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	1.858.264.932,57	2.623.448
<b>11 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>1.858.264.932,57</b>	<b>2.623.448</b>
<b>11 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Spareinlagen.....	1.123.008.714,27	1.409.611
Sonstige Verbindlichkeiten.....	7.411.236.664,32	6.896.496
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b> .....	<b>8.534.245.378,59</b>	<b>8.106.107</b>
<b>12 Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Begabene Schuldverschreibungen.....	1.014.830.551,94	918.747
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten.....	69.151.752,29	173.100
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b> .....	<b>1.083.982.304,23</b>	<b>1.091.848</b>

Im Jahr 2023 werden verbrieftete Verbindlichkeiten aus eigenen Emissionen in Höhe von 161.694.224,60 € (Vorjahr: 159.349 Tsd. €) fällig.		
<b>13 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Sonstige Verbindlichkeiten.....	69.895.528,15	96.094
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> .....	<b>69.895.528,15</b>	<b>96.094</b>
Im Passivposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von 13.048.863,34 € (Vorjahr: 38.923 Tsd. €) enthalten, die zum überwiegenden Teil erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Die laufenden Beiträge zur Stabilitätsabgabe betragen im Berichtsjahr 2.200.185,30 € (Vorjahr: 2.125 Tsd. €). Des Weiteren enthält diese Position u. a. Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Einlagensicherung und dem Abwicklungsfonds in Höhe von 32.725.337,95 € (Vorjahr: 28.044 Tsd. €) und das Ergebnis aus Zinsabgrenzungen und der Bewertung aus Derivaten in Höhe von 10.470.748,99 € (Vorjahr: 22.378 Tsd. €).		
<b>14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	1.870.130,90	1.189
<b>15 Rückstellungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Rückstellungen für Abfertigungen.....	13.071.734,00	11.726
Rückstellungen für Pensionen.....	30.549.905,00	43.847
Steuerrückstellungen.....	15.956.626,46	9.850
Sonstige Rückstellungen.....	81.190.193,71	85.125
<b>Rückstellungen</b> .....	<b>140.768.459,17</b>	<b>156.549</b>

Die Sozialkapitalrückstellungen wurden gemäß AFRAAC-Stellungnahme „Personalrückstellungen“ nach IAS 19 ermittelt und im Einzelabschluss berücksichtigt. Den Rückstellungsbeiträgen liegt ein Gutachten der BVP-Pensionsvorsorge-Consult GmbH, Wien, zugrunde. Im Berichtsjahr reduziert sich vor allem aufgrund der veränderten Berechnungsparameter (siehe Seite 76) im Vergleich zum Vorjahr die Abfertigungsrückstellung um –4.653.951,34 € auf 13.071.734,00 €. Die Jubiläumsgeldrückstellung um –2.234.274,14 € auf 5.185.014,00 € und die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen um –13.297.402,80 € auf 30.549.905,00 €. Die Sterbequartalsrückstellung für Aktive und Pensionist\*innen sank um –1.634.506,28 € auf 2.875.750,00 €. Die Bilanzposition „Sonstige Rückstellungen“ umfasst im Wesentlichen Rückstellungen für nicht verbrauchte Urlaube, Jubiläumsgelder, Erfolgsmisern und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 21.772.206,40 € (Vorjahr: 26.926 Tsd. €) sowie für sonstige ungewisse Verpflichtungen in Höhe von 48.265.572,37 € (Vorjahr: 54.410 Tsd. €). In den letzten genannten Verpflichtungen sind Rückstellungen für Garantien und nicht ausgenutzte Rahmen enthalten. Diese Position beinhaltet außerdem EOL-Rückstellungen in Höhe von 25.294.888,97 € (Vorjahr: 15.652 Tsd. €) und Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Aufwendungen in Höhe von 11.152.416,94 € (Vorjahr: 3.789 Tsd. €).

<b>16 Ergänzungskapital</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Ergänzungskapital.....	279.083.996,82	261.154
<b>Ergänzungskapital</b> .....	<b>279.083.996,82</b>	<b>261.154</b>
Das Ergänzungskapital weist Fälligkeiten in den Geschäftsjahren 2024–2032 und Verzinsungen zwischen 2,40 % und 5,14 % (Vorjahr: Fälligkeiten 2024–2031; Verzinsungen zwischen 1,70 % und 3,50 %) aus. Im Berichtsjahr wurden 17.800.000,00 € (Vorjahr: 20.000 Tsd. €) börsenängiges Ergänzungskapital mit Endfälligkeiten bis 2032 begeben. Es wurde kein (Vorjahr: 0 Tsd. €) nicht börsenängiges Ergänzungskapital und – wie im Vorjahr – auch kein börsenängiges Ergänzungskapital getilgt.		

Zinsen dürfen nur ausbezahlt werden, soweit sie im Jahresüberschuss vor Rücklagenbewegung gedeckt sind. Die Rückzahlung bei Fälligkeit ist nur unter anteiligem Abzug der während der Laufzeit angefallenen Verluste möglich. Bei Ergänzungskapital, welches nach dem 01.01.2010 emittiert wurde, sind die Zinsen nur dann auszubezahlen, soweit diese in den ausschüttungsfähigen Gewinnen Deckung finden. Der gesamte Aufwand für nachrangige Verbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr 7.605.173,38 € (Vorjahr: 7.341 Tsd. €). Im Geschäftsjahr 2023 wird kein begebenes Ergänzungskapital fällig (Vorjahr: keine Fälligkeit).

Im Eigenstand der BTV befand sich zum 31.12.2022 so wie im Vorjahr kein eigenes Ergänzungskapital. Von den im Bilanzjahr erfolgten nachrangigen Kreditaufnahmen der BTV liegt keine Emission über der 10 %-Grenze des Gesamtbetrages der nachrangigen Kreditaufnahmen.

<b>17 Eigenkapital</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Gezeichnetes Kapital.....	74.210.154,00	67.965
Kapitalrücklagen.....	340.223.398,56	245.040
Gewinnrücklagen.....	722.685.910,00	698.082
Hatfrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG.....	137.575.000,00	133.442
Bilanzgewinn.....	12.617.603,99	10.755
<b>Eigenkapital</b> .....	<b>1.287.312.065,73</b>	<b>1.155.285</b>
Das Grundkapital betrug im Berichtsjahr 2022 74.250.000,00 € (Vorjahr: 68.063 Tsd. €). Es besteht aus 37.125.000 (Vorjahr: 34.031.250) Stück Stammaktien. Mit der am 15.12.2022 abgeschlossenen Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital der BTV um +6.187.500,00 € erhöht. Die jungen Aktien wurden erstmals am 21. Dezember 2022 auf der Wiener Börse gehandelt. Sie verfügen über volle Dividendenberechtigung für das laufende Geschäftsjahr 2022.		

Das Grundkapital abzüglich des Nennbetrags der eigenen rückgekauften Aktien in Höhe von 39.846,00 € (Vorjahr: 97 Tsd. €) ergibt das gezeichnete Kapital in Höhe von 74.210.154,00 € (Vorjahr: 67.965 Tsd. €). Die dargestellten Anteile entsprechen den genehmigten Anteilen. Der Stand von 19.923 Stück Stammaktien am 31.12.2022 stellt einen Anteil von 0,05 % bzw. 39.846,00 € des Grundkapitals dar. Der höchste Tagesbestand bei Stammaktien war am 01.01.2022 stellt mit 48.659 Stück zu verzeichnen. Die Aktienstände zweckten sich während des Jahres 2022 innerhalb der von der Hauptversammlung zum Zweck des Wertpapierhandels genehmigten Größenordnung, wonach der zu diesem Zweck zu erwerbende Handelsbestand an eigenen Aktien fünf Prozent des Grundkapitals am Ende jedes Tages nicht übersteigen darf (§ 65 AktG). Sämtliche Veräußerungserlöse werden direkt dem Eigenkapital zugerechnet.

<b>Eigene Aktien</b>	<b>2022</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>
	<b>Stück</b>	<b>Kurse in €</b>	<b>Stück</b>	<b>Kurse in €</b>
Stand 01.01. ....	48.659		67.244	
Zugänge.....	22.203	34,78	74.154	25,35
Abgänge.....	-50.939	32,19	-92.739	27,38

<b>Stammaktien</b>	<b>Stand 31.12.</b>	<b>19.923</b>	<b>48.659</b>	
Stand 01.01. ....		0	59.963	
Zugänge.....		0	10.485	27,29
Abgänge.....		-70.448	25,09	

**Vorzugsaktien** **Stand 31.12.** **0**

Der für die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft im Jahresabschluss 2022 ausgewiesene Bilanzgewinn einschließlich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr beträgt 12.617.603,39 € (Vorjahr: 10.755 Tsd. €). Der Vorstand stellt den Antrag, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 0,33 € (Vorjahr: 0,30 €) pro Aktie auszuschütten. Die Ausschüttung erfordert damit insgesamt 12.251.250,00 € (Vorjahr: 10.209 Tsd. €).

**Angaben zu außerbilanzmäßigen Geschäften**

<b>18 Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Eventualverbindlichkeiten.....	1.395.045.491,64	1.292.483
<b>Eventualverbindlichkeiten</b> .....	<b>1.395.045.491,64</b>	<b>1.292.483</b>

In den unter dem Bilanzstrich der Bankbilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten sind Bürgschaften und Garantien in Höhe von 1.380.435.224,04 € (Vorjahr: 1.279.405 Tsd. €) und Akkreditive in Höhe von 5.833.175,63 € (Vorjahr: 2.247 Tsd. €) enthalten. Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG ist in Form einer Kommanditistin in Höhe von maximal 10.000.000,00 € an der GC PE III GmbH & Co KG nach luxemburgischem Recht (Société en commandite spéciale) mit Sitz in Luxemburg beteiligt. Die insgesamt zugesagte Kommanditeinlage in Höhe von 10.000.000,00 € kann je nach Bedarf in Summe oder in mehreren Tranchen von der GC PE III GmbH & Co KG abgerufen werden (Capital Calls). Per 31. Dezember 2022 bestanden noch offene Capital Calls in Höhe von 5.717.091,97 € (Vorjahr: 6.831 Tsd. €). Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG ist in Form einer Kommanditistin in Höhe von maximal 4.000.000,00 € an der österreichischen Onisight Ventures (EUVECA) GmbH & Co KG beteiligt. Die insgesamt zugesagte Kommanditeinlage in Höhe von 4.000.000,00 € kann je nach Bedarf in Summe oder in mehreren Tranchen von der Gesellschaft abgerufen werden (Capital Calls). Per 31. Dezember 2022 bestanden noch offene Capital Calls in Höhe von 3.060.000,00 € (Vorjahr: 4.000 Tsd. €).

Neben der österreichischen Einlagensicherung besteht für die deutsche Zweigniederlassung eine Mitgliedschaft im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken (Details u. a. zur Sicherungsgrenze siehe www.bankenverband.de) und für die Schweizer Zweigniederlassung eine Zugehörigkeit zur Einlagensicherung der Schweizer Banken und Effektenhändler. In der Position „Eventualverbindlichkeiten“ sind keine Einzelbeiträge enthalten, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit der BTV von wesentlicher Bedeutung sind. Die BTV nutzte 2022 im Wesentlichen Dienstleistungen der 3 Banken IT GmbH, Österreich, der CG Logistik GmbH, Österreich, der DZ Bank AG, Deutschland, der Artivia AG, Deutschland, der DZ CompliancePartner GmbH, Deutschland, der DZ Service GmbH, Deutschland, der FCH Gruppe AG, Deutschland, der SOBACQ Solutions AG, Schweiz, der Finanz-Logistik AG, Schweiz, der Finnova AG, Schweiz, und der Avaloq Outline AG, Schweiz, zur Abwicklung des täglichen Bankgeschäfts.

<b>19 Kreditrisiken</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Kreditrisiken.....	2.930.649.826,80	3.078.398
<b>Kreditrisiken</b> .....	<b>2.930.649.826,80</b>	<b>3.078.398</b>

In den unter dem Bilanzstrich vermerkten Kreditrisiken sind noch nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen und Promessen ausgewiesen. Die Unter-Bilanzstrich-Position „Kreditrisiken“ setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Kreditrisiko</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränd.</b>
	in €	in Tsd. €	in %
Nicht ausgenutzte Kreditrahmen.....	2.692.720.601,80	2.842.266,90	-5,3%
Nicht ausgenutzte Promessen.....	237.929.225,00	236.132	1,797,0%
Der Buchwert der in Pension gegebenen Vermögensgegenstände aus echten Pensionsgeschäften betrug zum Bilanzstichtag 596.018.258,90 € (Vorjahr: 1.490.207 Tsd. €). Die Vermögensgegenstände werden weiterhin als Aktiva, die erhaltenen Gegenwerte als Verbindlichkeiten ausgewiesen.			

<b>20 Eigenmittel</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränderung</b>
	in €	in Tsd. €	in Tsd. €
Hartes Kernkapital (CET1).....	1.146.289.250,52	1.020.441	+125.849
Anrechenbare Kapitalinstrumente.....	379.544.800,55	284.792	+94.753
Einbehaltenne Gewinne.....	723.653.142,67	699.519	+24.134
Sonstige Rücklagen.....	144.320.225,38	140.187	+4.133
Abzugsposten.....	-101.228.918,08	-104.058	+2.829
Anpassungen gem. Übergangsbestimmungen.....	0,00	0	+0
Zusätzliches Kernkapital (AT1).....	0,00	0	+0
Anpassungen gem. Übergangsbestimmungen.....	0,00	0	+0
Sonstige Übergangsanpassungen des zusätzlichen Kernkapitals.....	0,00	0	+0
Zwischensumme Kernkapital (T1).....	1.146.289.250,52	1.020.441	+125.849
Ergänzungskapital (T2).....	242.489.202,17	251.652	-9.163
Anrechenbare Kapitalinstrumente.....	231.494.202,17	232.673	-1.179
Allgemeine Kreditrisikopassungen.....	10.995.000,00	10.995	+0
Anpassungen gem. Übergangsbestimmungen.....	0,00	7.985	-7.985
<b>Gesamt anrechenbare Eigenmittel</b> .....	<b>1.388.778.452,69</b>	<b>1.272.093</b>	<b>+116.686</b>
<b>Gesamtrisikobetrag</b> .....	<b>7.715.333.870,31</b>	<b>7.277.761</b>	<b>+437.573</b>
Harte Kernkapitalquote.....	14,86%	14,02%	+0,84%-Pkt.
Kernkapitalquote.....	14,86%	14,02%	+0,84%-Pkt.
Gesamtkapitalquote.....	18,00%	17,48%	+0,52%-Pkt.

Die Eigenmittelberechnung für 2022 beinhaltet eine Zuweisung zur freien Gewinnrücklage in Höhe von 24.047.219,48 € (Vorjahr: 21.036 Tsd. €) sowie eine Zuweisung zur Hatfrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG in Höhe von 4.133.000,00 € (Vorjahr: 0 Tsd. €), vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat am 31. März 2023. Die konsolidierten Eigenmittel gemäß § 64 Abs. 1 Z 17 werden im Konzernabschluss ausgewiesen. Dieser findet sich im Internet unter www.btv.at im Menüpunkt Unternehmen > Investor Relations > Veröffentlichungen > Geschäftsberichte.

<b>Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	in €	in Tsd. €
<b>21 Nettozinsersatz</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Zinsen und ähnliche Erträge: Erträge aus EUR-Forderungen an Kreditinstitute.....	2.789.316,83	-10.833
davon nicht zum Börsenhandel zugelassene festverzinsliche Wertpapiere.....	0,00	0
Erträge aus festverzinslichen FW-Wertpapieren und FW-Forderungen an Kreditinstitute.....	5.180.539,58	2.370
davon nicht zum Börsenhandel zugelassene festverzinsliche Wertpapiere.....	0,00	0
Erträge aus EUR-Forderungen an Kunden.....	143.887.067,75	117.775
davon nicht zum Börsenhandel zugelassene festverzinsliche Wertpapiere.....	0,00	0
Erträge aus EUR-Forderungen an Kunden.....	17.565.472,44	3.179
Erträge aus festverzinslichen EUR-Wertpapieren.....	1.665.751,23	18
Erträge aus festverzinslichen FW-Wertpapieren.....	7.127.529,58	122.860
<b>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge</b> .....	<b>171.095.275,42</b>	<b>122.860</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen: Aufwendungen für EUR-Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	4.711.097,53	14.874
Aufwendungen für FW-Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	-1.115.724,04	-987
Aufwendungen für EUR-Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.....	-13.601.994,36	-9.144
davon Sichteinlagen.....	-465.907,62	-1.072
davon Termineinlagen.....	-8.952.157,93	-3.066
davon Spareinlagen.....	-5.155.750,95	-7.151
Aufwendungen für FW-Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.....	-596.775,54	153
davon Sichteinlagen.....	184.548,96	166
davon Termineinlagen.....	-781.324,50	-12
Aufwendungen für verbrieftete EUR-Verbindlichkeiten.....	-16.191.263,24	-13.213
davon begabene Schuldverschreibungen.....	-15.214.248,68	-11.671
davon andere verbrieftete Verbindlichkeiten.....	-977.014,56	-1.542
Aufwendungen für verbrieftete FW-Verbindlichkeiten.....	-687.405,75	-380
davon begabene Schuldverschreibungen.....	-544.161,64	-301
davon andere verbrieftete Verbindlichkeiten.....	-143.244,11	-79
<b>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> .....	<b>-27.482.065,40</b>	<b>-18.696</b>
<b>Nettozinsersatz</b> .....	<b>143.613.210,02</b>	<b>114.164</b>

In den Zinsersatz sind negative Zinsersatz (exklusive Derivate) in Höhe von 1.180.243,64 € (Vorjahr: 12.137 Tsd. €) enthalten, wobei 1.027.613,37 € (Vorjahr: 12.006 Tsd. €) auf Forderungen gegenüber Kreditinstituten und 152.630,27 € (Vorjahr: 131 Tsd. €) auf Forderungen gegenüber Kunden entfallen. Die negativen Zinsaufwendungen (exklusive Derivate) belaufen sich auf 23.091.381,66 € (Vorjahr: 16.662 Tsd. €) bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, auf 3.831.521,97 € (Vorjahr: 3.394 Tsd. €) bei Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und somit insgesamt auf 26.922.903,63 € (Vorjahr: 20.056 Tsd. €). Zusätzlich wurden im Jahr 2022 negative Habenzinsen in Höhe von 5.016.038,49 € (Vorjahr: 7.220 Tsd. €) und negative Sollzinsen in Höhe von 4.286.113,23 € (Vorjahr: 3.429 Tsd. €) bei Derivaten verbucht.

<b>22 Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren.....	551.812,58	2.313
davon in EUR.....	501.960,62	2.269
davon in Fremdwährung.....	49.851,96	44
Erträge aus Beteiligungen.....	7.548.111,65	4.762
davon in EUR.....	7.548.111,65	4.762
Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen.....	131.380,84	10.511
davon in EUR.....	131.380,84	10.511
<b>Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen</b> .....	<b>8.231.305,07</b>	<b>17.586</b>

In den Erträgen aus Wertpapieren und Beteiligungen wurden 0,00 € ausschüttungsgleiche Erträge (Vorjahr: 782 Tsd. €) erfasst.

<b>23 Provisionsüberschuss</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Provisionserträge aus Kreditgeschäft.....	23.545.834,77	20.503
Zahlungsverkehr.....	17.194.805,15	15.863
Wertpapiergeschäft.....	31.207.369,50	32.175
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft.....	4.824.703,20	4.083
Sonstigem Dienstleistungsgeschäft.....	1.542.398,31	868
<b>Zwischensumme Provisionserträge</b> .....	<b>78.315.111,89</b>	<b>73.492</b>
Provisionsaufwendungen für Kreditgeschäft.....	-7.906.850,87	-5.405
Zahlungsverkehr.....	-2.045.816,13	-1.817
Wertpapiergeschäft.....	-1.982.130,52	-1.979
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft.....	0,00	0
Sonstigem Dienstleistungsgeschäft.....	-50.234,40	-119
<b>Zwischensumme Provisionsaufwendungen</b> .....	<b>-11.995.032,02</b>	<b>-9.320</b>
<b>Provisionsüberschuss</b> .....	<b>66.330.079,87</b>	<b>64.172</b>

<b>24 Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Erträge/Aufwendungen aus Geschäften in Wertpapieren, die nicht wie Finanzanlagen bewertet werden und Teil des Handelsbestandes sind.....	525,61	50
Erträge/Aufwendungen aus dem Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft.....	1.260.977,28	877
Erträge/Aufwendungen aus sonstigen Finanzgeschäften.....	-22.997,83	859
<b>Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften</b> .....	<b>1.238.505,06</b>	<b>1.786</b>
<b>25 Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen.....	45.153,43	20
Andere betriebliche Erträge.....	20.797.369,13	8.630
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b> .....	<b>20.842.522,56</b>	<b>8.650</b>

In der Position „Andere betriebliche Erträge“ sind u. a. Mieterlöse in Höhe von 4.338.456,90 € (Vorjahr: 4.044 Tsd. €), Erlöse aus Anlagenverkäufen in Höhe von 45.153,43 € (Vorjahr: 20 Tsd. €), Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 10.963.859,73 € (Vorjahr: 2.386 Tsd. €) sowie Erträge aus unbewegten Einlagen in Höhe von 2.575.446,00 € (Vorjahr: 0 Tsd. €) enthalten.

<b>26 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in €	in Tsd. €
Personalaufwand.....	69.372.224,00	-75.887
davon Löhne und Gehälter.....	51.459.889,82	-53.566
davon Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und mit Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge.....	-14.009.929,22	-13.348
davon sonstiger Sozialaufwand.....	-15.925.449,87	-7.742
davon Aufwendungen für Altersversorgung und		

Der nach Dividendaanschüttung verbleibende Gewinnrest ist unter Beachtung des § 65 Abs. 5 Aktiengesetz auf neue Rechnung vorzutragen.

Innsbruck, 17. März 2023

Der Vorstand
Gerhard Burtscher, Vorsitzender des Vorstandes
Vorsitzender des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmen- und Privatkundengeschäft; Financial Markets; Recht und Beteiligungen; Human Resources; Kommunikation und Marketing; Bereich Interne Revision.
Mario Pabst, Mitglied des Vorstandes
Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Kreditmanagement; Konzernrechnungswesen & -controlling; Risk Management; Regulatory, Tax and Compliance; Bereich Interne Revision.
Dr. Markus Perschl, Mitglied des Vorstandes
Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Digital Unit; Operations; Organisation und IT; Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement; Bereich Interne Revision.

**Bilanz des Vorstandes**  
Wir bestätigen nach bestem Wissen,  
• dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt,  
• dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht,  
• und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Innsbruck, 17. März 2023

Der Vorstand
Gerhard Burtscher, Vorsitzender des Vorstandes
Vorsitzender des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmen- und Privatkundengeschäft; Financial Markets; Recht und Beteiligungen; Human Resources; Kommunikation und Marketing; Bereich Interne Revision.
Mario Pabst, Mitglied des Vorstandes
Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Kreditmanagement; Konzernrechnungswesen & -controlling; Risk Management; Regulatory, Tax and Compliance; Bereich Interne Revision.
Dr. Markus Perschl, Mitglied des Vorstandes
Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge; Bereiche Digital Unit; Operations; Organisation und IT; Projekt-, Prozess- und Innovationsmanagement; Bereich Interne Revision.

**Bestätigungsvermerk**  
**Bericht zum Jahresabschluss**  
**Prüfungsurteil** Wir haben den Jahresabschluss der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Bankwesengesetz.  
**Grundlage für das Prüfungsurteil** Wir haben unser Abschlussurteil in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.  
Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte** Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

**Werkhaltigkeit von Forderungen an Kunden**  
**Sachverhalt und IHBV** In den Jahresabschluss wurden zum 31. Dezember 2022 Forderungen an Kunden iHv EUR 8.549 Mio. ausgewiesen. Der Vorstand beschreibt den Prozess zur Überwachung des Kreditrisikos und die Vorgehensweise für die Ermittlung der Wertminderungen im Anhang im Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmaßnahmen. Die Bank hat zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste Prozesse zur Identifikation von Ausfallereignissen und von signifikanten Kreditrisikohöhen implementiert. Die Berechnung der Wertberichtigung für ausgefallene, individuell signifikante Kreditforderungen basiert auf den nach gewichteten Szenarien erwarteten Rückflüssen. Diese sind von der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des jeweiligen Kunden, der Bewertung von Kreditrisikofaktoren sowie der Schätzung der Höhe und des Zeitpunkts der daraus abgeleiteten Rückflüsse beeinflusst. Die Wertberichtigung für ausgefallene, individuell nicht signifikante Forderungen wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Bonitätsstufe als Prozentsatz der unbesicherten Forderungshöhe auf Basis von Erfahrungswerten ermittelt. Bei nicht ausgefallenen Forderungen wird der erwartete Kreditverlust der nächsten zwölf Monate oder – bei einer wesentlichen Erhöhung des Kreditrisikos seit Erstaussatz – der erwartete Kreditverlust über die gesamte Restlaufzeit bilanziert (Stufe 1 und Stufe 2). Bei der Ermittlung des erwarteten Kreditverlustes sind umfangreiche Schätzungen und Annahmen sowie die Ausübung von Ermessensspielräumen erforderlich. Diese umfassen neben der Identifikation von Ausfallereignissen die Ausfallwahrscheinlichkeiten, Verlustquoten und Forderungshöhen bei Ausfall. Bei der Ermittlung werden Ratings, gegenwartsbezogene und zukunftsgerichtete Informationen sowie erwartete zukünftige Rückzahlungen berücksichtigt.

**Prüferisches Vorgehen** Bei der Prüfung der Werkhaltigkeit von Forderungen an Kunden haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:  
• Wir haben die Methodik zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste erhoben und deren Konformität mit den Rechnungslegungsvorschriften beurteilt.  
• Wir haben die Dokumentation der Prozesse zur Überwachung der Kredite und zur Risikovorsorgebildung analysiert und kritisch hinterfragt, ob diese Prozesse geeignet sind, Kreditausfälle zeitgerecht zu identifizieren und die Werkhaltigkeit der Kundenforderungen angemessen abzubilden. Wir haben darüber hinaus die Prozessabläufe erhoben und diesbezügliche Schlüsselkontrollen im Hinblick auf deren Ausgestaltung und Implementierung unter Einbeziehung der relevanten IT-Systeme getestet sowie in Stichproben auf ihre Wirksamkeit überprüft.  
• Auf Basis einer nach Risikogesichtspunkten ermittelten Stichprobe haben wir einzelne Kreditfälle geprüft. Bei ausgefallenen Krediten haben wir die Einschätzungen der Bank in Bezug auf die Höhe der erwarteten Rückflüsse unter Berücksichtigung von Sicherheiten überprüft und untersucht, ob die in der Berechnung verwendeten Annahmen angemessen und von internen oder externen Nachweisen ableitbar sind. Für nicht ausgefallene Kredite haben wir untersucht, ob Indikatoren für das Vorliegen eines Ausfalls bestehen.

• Zur Beurteilung der Angemessenheit der erwarteten Kreditverluste für nicht ausgefallene Forderungen (Stufe 1 und Stufe 2) haben wir unter Beziehung von Spezialisten die Plausibilität von Annahmen und die statistischmathematische Angemessenheit der verwendeten Modelle sowie die ordnungsgemäße Anwendung dieser Modelle überprüft. Dabei haben wir insbesondere die Annahmen im Zusammenhang mit zukunftsgerichteten Informationen untersucht. Weiters haben wir die Angemessenheit der Annahmen zu den Parametern Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und Forderungshöhe bei Ausfall sowie des Stufenordnungsmodells unter Berücksichtigung der Ergebnisse der bankinternen Validierungen überprüft sowie ausgewählte Rechenschritte nachvollzogen.  
• Zur Beurteilung der Angemessenheit der erwarteten Kreditverluste für ausgefallene, individuell nicht bedeutsame Forderungen haben wir Prozess und Methodik der Berechnung sowie der Überwachung der Angemessenheit der Prozentsätze erhoben und gewürdigt.  
• Abschließend wurde beurteilt, ob die Angaben zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste sowie zu den wesentlichen Annahmen und Schätzunsicherheiten im Anhang zutreffend sind.

**Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Vorjahresabschluss** Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Gesellschaft wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 16. März 2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu diesem Jahresabschluss erteilt hat.

**Sonstige Informationen** Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Jahresfinanzbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschlüssen, den Lagebericht und Konzernlagebericht und die zugehörigen Bestätigungsvermerke. Den Jahresfinanzbericht (ohne den Bericht des Aufsichtsrates) haben wir vor dem Datum des Bestätigungsvermerks erhalten, der Bericht des Aufsichtsrates wird uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellt werden. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusage darauf ab. Bezüglich der Informationen im Lagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Lagebericht“. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob sie wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss** Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Bankwesengesetz ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.  
Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.  
Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

**Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses** Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.  
Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

• Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerachtlassen interner Kontrollen beinhalten können.  
• Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen anzuwenden sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzulegen.  
• Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

• Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.  
• Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsverhältnisse und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.  
Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, die diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.  
**Bericht zum Lagebericht** Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

**Urteil** Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.  
**Erklärung** Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.  
**Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO** Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Mai 2021 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr gewählt und am 26. Mai 2021 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 11. Mai 2022 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 2. Juli 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit dem am 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.  
Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsfeststellungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft gewahrt haben.  
**Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer** Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Mag. Wolfgang Wurm.

Wien, 21. März 2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Mag. Wolfgang Wurm
Wirtschaftsprüfer

**Bericht des Aufsichtsrates**  
**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**  
das Geschäftsjahr 2022 war für die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV) von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Mit 24. Februar 2022 veränderte der Krieg in der Ukraine abrupt die Rahmenbedingungen für die globale Wirtschaft. Eine europaweite Energiekrise sowie ein sprunghafter Anstieg der Inflationsrate waren die Folgen. Dies führte im Weiteren zu einem Ende der jahrelangen Phase der Negativzinsen mit wiederum spürbaren Auswirkungen auf die Wirtschaft.

Nicht zuletzt hielt im Geschäftsjahr 2022 der Angriff der UniCredit Bank Austria AG auf die 3 Banken Gruppe, dem eine systematische Ausübung formaler zustehender Aktionärsrechte zu gesellschaftsfremden Zwecken zu Grunde lag, an. Nach wie vor ist kein Gericht und keine Behörde den zentralen, von der UniCredit Bank Austria AG vorgebrachten Rechtsansichten gefolgt. Es besteht weiterhin die Hoffnung, dass vor diesem Hintergrund ein Umdeuten stattfindet und im Einvernehmen, jedoch unter Berücksichtigung der Eigenständigkeit der 3 Banken, Lösungen für die aufgeworfenen Fragen gefunden werden können – Vorstand und Aufsichtsrat der BTV stehen dafür gerne weiter bereit.  
Der Aufsichtsrat hat die ihm nach dem Gesetz und der Satzung obliegenden Pflichten unter Beachtung der Regeln der für das Berichtsjahr geltenden Fassung des Österreichischen Corporate Governance Kodex wahrgenommen. Die Aufgaben des Aufsichtsrates sind die Überwachung und Unterstützung des Vorstands. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen diskutieren die Mitglieder des Aufsichtsrates gemeinsam mit dem Vorstand die wirtschaftliche Lage einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, die strategische Weiterentwicklung sowie weitere bankrelevante Ereignisse. Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres in jedem Quartal mindestens eine Sitzung abgehalten, wobei der Vorstand auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse mit dem Aufsichtsrat insbesondere bezüglich wesentlicher Vorkommnisse stets im Austausch stand. Der Aufsichtsrat war somit in die wesentlichen Entscheidungen eingebunden und wurde durch den Vorstand der BTV umfassend und sorgfältig über die Geschäftstätigkeit informiert.  
Zum Zweck einer effizienten Wahrnehmung der Aufgaben des Aufsichtsrates bzw. in Umsetzung gesetzlicher Vorgaben hat der Aufsichtsrat sieben Ausschüsse eingerichtet, und zwar den Prüfungs-, den Arbeits-, den Risiko-, den Kredit-, den Vergütungs-, den Nominierungs- sowie den Rechtsausschuss. Die Ausschüsse bereiten im Wesentlichen Themen und Beschlüsse vor, die in der Folge im Plenum zu behandeln sind. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten sind in Einzelfällen den Ausschüssen die Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrates übertragen. Der Aufsichtsratsvorsitzende führt in zwei Ausschüssen (Vergütungs- und Nominierungsausschuss) den Vorsitz. Jeder Ausschussvorsitzende berichtet in den Plenumsitzungen regelmäßig und umfassend über die Inhalte und Beschlussesgegenstände der Ausschusssitzungen. Der Arbeits- sowie der Kreditausschuss des Aufsichtsrates haben laufend die Geschäftsfälle, die ihrer Genehmigung bedürften, geprüft und darüber befunden. Weiters tagte der Prüfungsausschuss planmäßig zweimal und hat seine gesetzlichen Prüfungs- und Überwachungsaufgaben, insbesondere hinsichtlich des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des Rechnungslegungsprozesses, des internen Revisionsystems, der Abschlussprüfung sowie der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie des Corporate-Governance-Bereichs als auch des nichtfinanziellen Berichts, vollumfänglich erfüllt. Der Vergütungsausschuss tagte planmäßig einmal und hat während des Geschäftsjahres die ihm durch das Bankwesengesetz übertragenen Aufgaben, insbesondere die Ver-

**(Tabelle 5) Gesamtvolumen noch nicht abgewickelter derivativer Finanzprodukte per 31. 12. 2022 in €**

	Kontraktvolumen/Restlaufzeiten				Marktwerte				
	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt	positiv	negativ	positiv	negativ	
Zinsswaps	162.645.278,42	763.374.414,36	1.846.554.195,49	62.307,44	-1.233.112,41	28.012.168,46	-27.296.281,70	54.481.769,45	-27.688.737,58
Kauf	5.872.639,21	381.151.120,48	475.924.707,18	56.713,12	-4.183,92	26.788.403,45	0,00	54.460.756,67	0,00
Verkauf	156.772.639,21	539.383.292,23	287.449.707,18	983.605.728,62	-1.228.928,49	1.223.765,01	-27.296.281,70	21.012,78	-27.688.737,58
Zinssatzoptionen	14.828.087,24	240.678.078,90	90.745.243,58	346.251.409,62	61.248,12	-60.846,77	4.694.508,04	3.354.673,65	-3.045.532,79
Kauf	7.414.043,62	120.339.039,40	45.372.621,79	173.125.704,81	0,00	0,00	4.694.508,04	0,00	3.354.673,65
Verkauf	7.414.043,62	120.339.039,40	45.372.621,79	173.125.704,81	0,00	-60.846,77	0,00	-4.690.751,49	-3.045.532,79
Zinssatzverträge Gesamt	177.473.365,66	1.161.212.581,51	854.119.657,94	2.192.805.605,11	123.555,56	-1.293.959,18	32.706.676,50	-31.987.033,19	57.836.443,10
Währungsswaps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Devisentermingeschäfte	157.598.010,11	42.471.902,37	0,00	200.069.912,48	2.151.351,34	-1.844.724,05	2.152.860,02	-406.908,04	0,00
FX-Swaps	854.932.774,01	33.808.268,41	0,00	888.741.042,42	3.440.187,17	-2.764.205,67	118.565,36	-1.885.780,43	0,00
Wechselkursverträge Gesamt	1.012.530.784,12	76.280.170,78	0,00	1.088.810.954,90	5.591.538,51	-4.609.019,72	2.271.425,38	-2.292.688,47	0,00
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate	0,00	98.800.000,00	10.000.000,00	108.800.000,00	0,00	0,00	2.056.152,92	-4.106.201,40	0,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	98.800.000,00	10.000.000,00	108.800.000,00	0,00	0,00	2.056.152,92	-4.106.201,40	0,00
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt	0,00	98.800.000,00	10.000.000,00	108.800.000,00	0,00	0,00	2.056.152,92	-4.106.201,40	0,00
Gesamt Bankbuch	1.190.004.149,78	1.336.292.752,29	864.119.657,94	3.390.416.560,01	5.715.094,07	-5.902.978,90	37.034.254,80	-38.385.923,06	57.836.443,10
Zinssatzoptionen – Handelsbuch	251.364,95	1.675.012,63	5.875.297,23	7.801.674,81	33,96	-33,13	2.253,49	-2.628,29	32.924,04
Kauf	126.900,69	796.721,44	2.569.136,93	3.492.759,05	33,96	0,00	2.253,49	0,00	32.924,04
Verkauf	124.464,27	878.291,19	3.306.160,30	4.308.915,76	0,00	-33,13	0,00	-2.628,29	-44.959,21
Zinsswaps – Handelsbuch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinssatzverträge Gesamt	251.364,95	1.675.012,63	5.875.297,23	7.801.674,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Derivate auf wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kauf	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkauf	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapierbezogene Geschäfte und sonstige Derivate Gesamt	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Handelsbuch	251.364,95	1.675.012,63	7.875.297,23	9.801.674,81	33,96	-33,13	2.253,49	-2.628,29	155.369,97
<b>Nicht abgewickelte derivat. Finanzinstrumente Gesamt</b>	<b>1.190.255.514,73</b>	<b>1.337.967.764,92</b>	<b>871.994.955,17</b>	<b>3.400.218.234,82</b>	<b>5.715.128,03</b>	<b>-5.903.012,03</b>	<b>37.036.508,29</b>	<b>-38.388.551,35</b>	<b>57.991.813,07</b>

abschließend Überprüfung und Überwachung der Grundsätze der Vergütungspolitik sowie die Bemessung der variablen Vergütung der Mitglieder des Vorstandes, vollumfänglich wahrgenommen. Der Nominierungsausschuss tagte planmäßig einmal und hat dabei die ihm durch das Bankwesengesetz übertragenen Aufgaben, insbesondere betreffend die Nachfolgeplanung in Vorstand und Aufsichtsrat, die Überwachung der Erreichung einer Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht sowie die Bewertung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen sowohl der Geschäftsleiter als auch der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrates sowie des jeweiligen Organs in seiner Gesamtheit, vollumfänglich erfüllt. Der Risiko-ausschuss tagte planmäßig einmal und hat während des Geschäftsjahres die ihm durch das Bankwesengesetz übertragenen Aufgaben, insbesondere die Beratung der Geschäftsleitung hinsichtlich Risikobereitschaft und Risikostrategie sowie die Überwachung der Umsetzung der Risikostrategie und die Überprüfung der Angemessenheit der Preisgestaltung sowie der dem Vergütungssystem immanenten Risikoanreize, vollumfänglich wahrgenommen. Der Kreditausschuss hat die ihm übertragenen Aufgaben, insbesondere die Genehmigung von Kreditengagements über einer Schwelle von 23 Mio. €, vollumfänglich wahrgenommen – eine Sitzung fand planmäßig nicht statt. Der Aufgabenbereich des Rechtsausschusses erstreckt sich weiterhin auf die Auseinandersetzung der BTV mit der UniCredit-Gruppe und der G3B Holding AG samt allen damit derzeit und in Zukunft im Zusammenhang stehenden gerichtlichen und behördlichen Verfahren. Der Rechtsausschuss trat im Berichtszeitraum zu drei Sitzungen zusammen.  
Über die Sitzungen und Beschlüsse der Ausschüsse des Aufsichtsrates wurde dem Plenum des Aufsichtsrates jeweils in der darauffolgenden Sitzung berichtet. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das hohe Engagement und die wertvollen Diskussionen.

Zur nachhaltigen Sicherstellung der fachlichen Eignung der Mitglieder des Aufsichtsrates sowie des Managements der BTV haben über das Geschäftsjahr wiederum Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen stattgefunden.  
Der Abschlussprüfer, die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, hat die Buchführung, den Einzelabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft geprüft. Den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.  
Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 31.03.2023 den Einzelabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft sowie des Weiteren den nichtfinanziellen Bericht und den

**(Tabelle 3)**  
**Aufstellung jener Vermögensgegenstände, die zum 31.12.2022 als Sicherheit für Verbindlichkeiten dienen (§ 64 Abs. 1 Z 8 BWG):**

Bil.-Pos.	Bilanzwert in €	Bezeichnung der Verbindlichkeiten	Bil.-Pos.	Bilanzwert in €	
Wertpapiere im Deckungsstock für Mündelgeldspareinlagen:					
Bundesanleihen	Aktiva 2a	23.699.450,00	Mündelgeldspareinlagen	Passiva 2a	11.575.417
<b>Summe</b>	<b>23.699.450,00</b>	Von der Oesterreichischen Kontrollbank AG refinanzierte Exportforderungen: Forderungen an Kunden	Aktiva 4	322.127.231,21	
<b>Summe</b>	<b>322.127.231,21</b>	Von der KfW refinanzierte Förderkredite Forderungen an Kunden	Aktiva 4	353.920.040,45	
<b>Summe</b>	<b>353.920.040,45</b>	Von LfA und L-Bank refinanzierte Förderkredite Forderungen an Kunden	Aktiva 4	240.450.668,81	
<b>Summe</b>	<b>240.450.668,81</b>	Deckungsstock für fundierte BTV Emissionen:			

Republik Österreich	Aktiva 4	10.000.000,00	Hypothekarisch besicherte Kredite	Aktiva 4	752.084.454,00
<b>Summe</b>	<b>752.084.454,00</b>	Sicherheiten für Repo-Geschäfte: Forderungen an Kunden	Aktiva 4	711.433.873,60	
WP-Sicherheiten für OeNB-/EZB-Tendergeschäfte	Aktiva 2a+5	925.469.385,35	WP-Sicherheiten für SNB-/Eurex-Repo-Geschäfte	Aktiva 5	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.636.903.258,95</b>	Sperredepots als Sicherheiten bei diversen Kreditinstituten in EUR und FW: Anleihen (Nominale 25.400.000 €)	Aktiva 5b	24.951.817,19	
gezahlte Collaterals/Marginford.					
Banken für Derivatgeschäfte	Aktiva 3	32.765.683,15			

**(Tabelle 4)**  
**Aufstellung jener Vermögensgegenstände, die zum 31.12.2022 als Sicherheit für Verbindlichkeiten dienen (§ 64 Abs. 1 Z 8 BWG):**

Bil.-Pos.	Bilanzwert in Tsd. €	Bezeichnung der Verbindlichkeiten	Bil.-Pos.	Bilanzwert in Tsd. €
Wertpapiere im Deckungsstock für Mündelgeldspareinlagen:				
Bundesanleihen	Aktiva 2a	26		

<b>(Tabelle 1)</b> <b>Finanzanlagespiegel zum 31.12.2022</b> <b>in Tsd. €</b>	<b>Anschaffungswert</b> <b>01.01.2022</b>	<b>Zu-</b> <b>gänge</b>	<b>davon</b> <b>Zinsen</b>	<b>Ab-</b> <b>gänge</b>	<b>Umbu-</b> <b>chun-</b> <b>gen</b>	<b>Wäh-</b> <b>rungs-</b> <b>ver-</b> <b>änderung</b>	<b>Anschaffungswert</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Abschreibung</b> <b>kumuliert</b> <b>01.01.2022</b>	<b>Zu-</b> <b>gänge</b> <b>AIA</b>	<b>Zuschrei-</b> <b>bungen</b> <b>AIA</b>	<b>Ab-</b> <b>gänge</b> <b>AIA</b>	<b>Umbu-</b> <b>chun-</b> <b>gen</b> <b>AIA</b>	<b>Währungs-</b> <b>verände-</b> <b>rung AIA</b>	<b>Abschreibung</b> <b>kumuliert</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Bilanzwert</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Bilanzwert</b> <b>31.12.2021</b>
a) Wertpapiere des Anlagevermögens .....	1.106.876.063,83	149.860.495,53	0,00	-269.816.637,73	0,00	0,00	986.919.921,63	-28.293.648,32	-7.581.509,65	87.745,64	16.692.719,00	0,00	0,00	-19.094.693,33	967.825.228,30	1.078.582.415,51
davon Schuldtitel öffentlicher Stellen (A2) .....	398.950.075,50	42.455.550,00	0,00	-63.673.840,00	0,00	0,00	377.731.785,50	-14.200.912,73	-3.968.116,00	0,00	7.923.840,00	0,00	0,00	-10.245.188,73	367.486.596,77	384.749.162,77
davon Forderungen an Kreditinstitute (A3) .....	14.852.990,00	15.544.932,00	0,00	-1.637.850,00	0,00	0,00	28.760.072,00	-185.696,41	-74.541,17	0,00	137.850,00	0,00	0,00	-122.387,58	28.637.684,42	14.667.293,59
davon Forderungen an Kunden (A4) .....	17.589.999,99	0,00	0,00	-9.291.659,99	0,00	0,00	8.298.340,00	-69.467,74	-18.277,90	87.745,64	0,00	0,00	0,00	0,00	8.298.340,00	17.520.532,25
davon Schuldverschreibungen																
u. a. festv. WP (A5) .....	675.482.998,34	91.860.013,53	0,00	-195.213.287,74	0,00	0,00	572.129.724,13	-13.837.571,44	-3.520.574,58	0,00	8.631.029,00	0,00	0,00	-8.727.117,02	563.402.607,11	661.645.426,90
b) Beteiligungen .....	193.765.871,34	19.918.536,92	0,00	-7.419.896,37	0,00	0,00	206.264.511,89	-6.183.720,71	-996.888,13	452.812,99	0,00	0,00	0,00	-6.727.795,85	199.536.716,04	187.582.150,63
davon an Kreditinstituten .....	177.221.587,77	10.444.746,60	0,00	0,00	0,00	0,00	187.666.334,37	-5.402.822,16	0,00	102.682,26	0,00	0,00	0,00	-5.300.139,90	182.366.194,47	171.818.765,61
davon an Sonstigen .....	16.544.283,57	9.473.790,32	0,00	-7.419.896,37	0,00	0,00	18.598.177,52	-780.898,55	-996.888,13	350.130,73	0,00	0,00	0,00	-1.427.655,95	17.170.521,57	15.763.385,02
c) Anteile an verbundenen Unternehmen .....	298.593.100,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.593.100,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.593.100,54	298.593.100,54
<b>Summe .....</b>	<b>1.599.235.035,71</b>	<b>169.779.032,45</b>	<b>0,00</b>	<b>-262.396.741,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.491.777.534,06</b>	<b>-34.477.369,03</b>	<b>-8.578.397,78</b>	<b>540.558,63</b>	<b>16.692.719,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.822.489,18</b>	<b>1.465.955.044,88</b>	<b>1.564.757.666,68</b>

  

<b>(Tabelle 2)</b> <b>Sachanlagespiegel zum 31.12.2022</b> <b>in Tsd. €</b>	<b>Anschaffungswert</b> <b>01.01.2022</b>	<b>Zu-</b> <b>gänge</b>	<b>davon</b> <b>Zinsen</b>	<b>Ab-</b> <b>gänge</b>	<b>Umbu-</b> <b>chun-</b> <b>gen</b>	<b>Wäh-</b> <b>rungs-</b> <b>ver-</b> <b>änderung</b>	<b>Anschaffungswert</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Abschreibung</b> <b>kumuliert</b> <b>01.01.2022</b>	<b>Zu-</b> <b>gänge</b> <b>AIA</b>	<b>Zuschrei-</b> <b>bungen</b> <b>AIA</b>	<b>Ab-</b> <b>gänge</b> <b>AIA</b>	<b>Umbu-</b> <b>chun-</b> <b>gen</b> <b>AIA</b>	<b>Währungs-</b> <b>verände-</b> <b>rung AIA</b>	<b>Abschreibung</b> <b>kumuliert</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Bilanzwert</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Bilanzwert</b> <b>31.12.2021</b>
a) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens .....	3.460.643,46	2.681.433,02	0,00	0,00	0,00	0,00	6.142.076,48	-1.421.872,37	-1.185.200,11	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.607.072,48	3.535.004,00	2.038.771,09
b) Sachanlagen .....	128.822.940,97	2.123.112,27	0,00	-1.534.086,75	0,00	59.832,91	129.471.799,40	-57.707.343,23	-4.312.200,50	0,00	1.472.172,75	0,00	-36.492,83	-60.583.863,81	68.887.935,59	71.115.597,17
<b>Summe .....</b>	<b>132.283.584,43</b>	<b>4.804.545,29</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.534.086,75</b>	<b>0,00</b>	<b>59.832,91</b>	<b>135.613.875,88</b>	<b>-59.129.215,60</b>	<b>-5.497.400,61</b>	<b>0,00</b>	<b>1.472.172,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.492,83</b>	<b>-63.190.936,29</b>	<b>72.422.939,59</b>	<b>73.154.368,26</b>